

BETEILIGUNGSBERICHT 2023

LANDESWOHLFAHRTSVERBAND HESSEN
Beteiligungsmanagement

IMPRESSUM

Landeswohlfahrtsverband Hessen

Ständeplatz 6 - 10
34117 Kassel
Tel. 0561 1004 - 0
www.lwv-hessen.de

Text und Redaktion

Fachbereich Beteiligungsmanagement
Tel. 0561 1004 - 2555
beteiligungsmanagement@lwv-hessen.de

Druck

Druckerei des
Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

Stand

Juli 2024

Vorwort der Landesdirektorin des LWV Hessen zum Beteiligungsbericht 2023



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Beteiligungsbericht 2023 des LWV Hessen ermöglicht den verantwortlichen Gremien und der Öffentlichkeit einen Überblick über dessen Beteiligungen. Der LWV ist zum einen Alleingesellschafter der ANLEI Service GmbH, die dafür sorgt, dass das DV-Verfahren ANLEI, welches das führende Programm im LWV zur Bearbeitung von Anträgen für Sozialleistung ist, im Sinne der Software-Kunden weiterentwickelt wird.

Durch die Beteiligung des LWV Hessen am Vitos Konzern liegt der Schwerpunkt seiner Beteiligungen allerdings im Gesundheitswesen. Vitos wächst kontinuierlich. 2023 beschäftigte der Konzern im Durchschnitt 11.310 Mitarbeitende. Das sind 323 mehr als 2022 - eine Steigerung von 2,9 Prozent. Vor allem im patienten-, klienten- und bewohnernahen Bereich hat Vitos weiter Personal aufgebaut. Im Vergleich zu 2022 beschäftigt Vitos im ärztlichen Dienst 42 Mitarbeitende, im Pflege- und Erziehungsdienst 163 Mitarbeitende und im medizinisch-technischen Dienst 74 Mitarbeitende mehr. Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel, der in besonderem Maße im Gesundheitssektor vorhanden ist, ist das eine sehr positive Entwicklung.

Die Altersgruppe von 50 bis 59 Jahren ist bei den Mitarbeitenden im Vitos Konzern überproportional stark vertreten. Spätestens wenn die geburtenstarken Jahrgänge 1963/1964 in Rente gehen, werden Fachkräfte im ärztlichen Dienst und im Pflegedienst fehlen. Daher wird in den nächsten Jahren die internationale Fachkräftegewinnung sowie die Gewinnung von Auszubildenden aus dem Ausland eine immer größere Rolle spielen.

Unterschiedliche Menschen aus über 90 Nationen arbeiten derzeit bei Vitos Hand in Hand. Im Vitos Team ist jede und jeder willkommen – unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung oder Religion. Bei Vitos wird Vielfalt als Chance verstanden. Gegenseitige Wertschätzung, Respekt und eine offene Unternehmenskultur sind eine Bereicherung für alle. Wenn sich alle Mitarbeitenden mit ihren Erfahrungen und ihren Fähigkeiten einbringen können, profitiert nicht nur das Unternehmen davon, sondern vor allem die Menschen, die dort Hilfe und Unterstützung suchen. Behandler/-innen mit eigener Migrationsgeschichte sind beispielsweise wertvolle Ansprechpersonen für Patient/-innen aus anderen Ländern und Kulturen. Diese Haltung trägt sicher zu dem Erfolg bei, den Vitos auch bei der Fachkräftegewinnung zu verzeichnen hat.

Als größter Anbieter für die Behandlung von psychisch erkrankten Menschen in Hessen ist Vitos bestrebt, seine Marktposition und sein Versorgungsangebot kontinuierlich auszubauen. Vor diesem Hintergrund hat Vitos erfolgreich Übernahmegespräche mit dem Träger des seit einem Jahr insolventen Scivias St. Valentinus-Krankenhauses in Bad Soden geführt. Die Übernahme soll dabei nicht nur die Arbeitsplätze der mehr als 100 Beschäftigten sichern. Auch das Versorgungsangebot für die Patienten samt Tagesklinik und psychiatrischer Institutsambulanz soll uneingeschränkt bestehen bleiben. Die Klinik wird nach der Übernahme im 2. Halbjahr 2024 in einer neu gegründeten Gesellschaft der Vitos Rhein-Main gGmbH geführt und heißt dann Vitos-Klinikum Bad Soden. Sie ist ein wichtiger Baustein für die psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung im bevölkerungsreichen Rhein-Main-Gebiet.

Ich freue mich über Ihr Interesse an dem Beteiligungsbericht 2023 und wünsche Ihnen nun eine interessante Lektüre.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Geschäftsführungen und Mitarbeitenden der Beteiligungen für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit bedanken. Die positive Entwicklung der Beteiligungen konnte nur mit den engagierten Mitarbeitenden und der Unterstützung der Aufsichtsgremien gelingen.

Kassel, 15.07.2024

A handwritten signature in blue ink that reads "Susanne Simmler". The signature is fluid and cursive.

Susanne Simmler
Landesdirektorin

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ANLEI-Service GmbH	GmbH zur Erbringung von Serviceleistungen für Käufer des DV-Verfahrens Antragsaufnahme / Leistungsgewährung
APAH	Ambulante Psychiatrische Akutbehandlung zu Hause
BEW	Bundesförderung für effiziente Wärmenetze
BPD	Begleitende Psychiatrische Dienste
BTHG	Bundesteilhabegesetz
ca.	circa
DRG-System	Diagnosis-related-groups-system / Diagnosebezogene Fallgruppen
EntgTranspG	Entgelttransparenzgesetz
GBA	Gemeinsamer Bundesausschuss
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HKG	Hessische Krankenhausgesellschaft
HMSI	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
KFP	Klinik für forensische Psychiatrie
KHBV	Krankenhaus-Buchführungsverordnung
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KHZG	Krankenhauszukunftsgesetz
KPS	Klinik für Psychosomatik
KoComo-Konzept	Versorgung von pflegebedürftigen Menschen mit seelischer Behinderung und/oder Abhängigkeit in Verbindung mit Comorbidität
KJP	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
KPP	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
KV	Kassenärztliche Vereinigung
LGM	Landeswohlfahrtsverband Gesundheitsmanagement
MD	Medizinische Dienst (ehemals MDK)
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
PEPP	Pauschalierendes Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik
PPP-RL	Psychiatrie Personalverordnung
PsychVVG	Gesetz zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen
Reha	Rehabilitation
RPK	Rehabilitation für psychisch kranke Menschen
SGB	Sozialgesetzbuch
StäB	Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung
T€	Tausend Euro
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
UmwG	Umwandlungsgesetz
VK	Vollkräfte

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Landesdirektorin des LWV Hessen zum Beteiligungsbericht 2023.....	1
I. Allgemeiner Teil.....	4
Inhalt des Beteiligungsberichtes	8
II. Beteiligungen	15
1. Vitos gGmbH	15
1.1 Vitos Service gGmbH	25
1.2 Vitos Reha gGmbH.....	33
2. ANLEI-Service GmbH	41
3. Vitos Südhessen gemeinnützige GmbH.....	47
4. Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH.....	57
5. Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH	67
6. Vitos Herborn gemeinnützige GmbH	75
7. Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH.....	85
7.1 Vitos Pflegezentrum Weilmünster gemeinnützige GmbH.....	95
7.2 Vitos MVZ Weil-Lahn gemeinnützige GmbH	103
8. Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH	109
9. Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH	117
10. Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH	127
11. Vitos Haina gemeinnützige GmbH	137
12. Vitos Orthopädische Klinik Kassel gemeinnützige GmbH	147
12.1 Vitos Medizinisches Versorgungszentrum_Kassel Mitte gGmbH	155
13. Gemeinnützige_Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	163
14. Vitos Medizinische Versorgungszentren gGmbH	169
III. Anhang	174
Kodex für eine gute Unternehmensführung	174
Erläuterungen der Kennzahlen.....	175
Kennzahlen für LWV-internes Bewertungssystem.....	175
Abbildungsverzeichnis.....	177

I. Allgemeiner Teil

Rechtliche Grundlagen

Zur Information der Verbandsversammlung und der Öffentlichkeit ist nach § 16 Abs. 1 des Gesetzes über den Landeswohlfahrtsverband Hessen i. V. m. § 123a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) jährlich ein Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen in privater Rechtsform zu erstellen und in öffentlicher Sitzung zu erörtern.

Beteiligungen des LWV Hessen im Überblick

Die Unternehmen, an denen der LWV Hessen beteiligt ist, werden meist in der Rechtsform einer gemeinnützigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) betrieben. Nachfolgend wird der Regelfall der gGmbH näher betrachtet.

Als vertragliche Grundlage für die Unternehmenstätigkeit schließen die Gesellschafter der gGmbH zunächst einen Gesellschaftsvertrag. Dieser enthält unter anderem Regelungen zum Unternehmensgegenstand, zur finanziellen Ausstattung (Stammkapital), den Gesellschaftern und deren Beteiligungsverhältnissen, organisatorischen Abläufen im Unternehmen und zu den Aufgaben der Geschäftsorgane: der Gesellschafterversammlung, dem Überwachungsgremium (wie dem Aufsichtsrat) und der Geschäftsführung.

Die Eigentümer einer gGmbH heißen Gesellschafter, die Eigentumsrechte werden in Geschäftsanteilen abgebildet. Die Geschäftsanteile sind mit einem Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung verknüpft. Je mehr Geschäftsanteile durch den Gesellschafter gehalten werden, umso größer ist für gewöhnlich sein Einfluss bei grundlegenden Entscheidungen. Die Gesellschafterversammlung findet in regelmäßigen Abständen statt. In besonderen Fällen kommt aber auch die außerordentliche Einberufung einer Versammlung in Betracht.

Mit diesen Beteiligungen gehen für den LWV Hessen Rechte und Pflichten einher. Diese wären beispielhaft an einer Gesellschafterversammlung:

- Bestellung / Anstellung der Geschäftsführung
- Feststellung des Jahresabschlusses
- Änderung des Gesellschaftsvertrags
- Wahl des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss

Der LWV Hessen war am 31.12.2023 an 12 Gesellschaften mit einem Stammkapitalanteil von insgesamt 1.622.950 € direkt beteiligt. Mehrheitlich sind diese Unternehmen in dem Gesundheitsbereich angesiedelt. Zu den Aufgaben des LWV Hessen gehört es, Krankenhäuser, die nach der Krankenhausplanung des Landes Hessen für die stationäre Versorgung vorgesehen sind, zu errichten und zu betreiben. Diese Aufgabe wird seit dem Jahr 2007 nicht mehr durch Eigenbetriebe des LWV wahrgenommen, sondern durch die in gemeinnützige GmbHs umgewandelten Gesellschaften.

Die einheitliche Leitung, Steuerung, Aufsicht und Weiterentwicklung obliegt der für diesen Zweck gegründeten Holding – der Vitos gGmbH. An dieser ist der LWV mit 1.200.000 € zu 100 % beteiligt. Diese Gesellschaft betreibt außerdem eine Akademie für Fort- und Weiterbildung in Hessen.

Außerdem ist der LWV Hessen an der ANLEI-Service GmbH mit 25.000 € zu 100 % beteiligt. Diese Gesellschaft erbringt Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Vermarktung des DV-Verfahrens ANLEI durch den LWV Hessen.

An 10 gemeinnützigen Gesellschaften ist der LWV mit jeweils 5,1 % beteiligt, was einem Stammkapitalanteil von insgesamt 397.950 € entspricht.

Die direkten Beteiligungen des LWV Hessen zum 31.12.2023 sind in der beigefügten Tabelle 1 dargestellt.

Bei den direkten Beteiligungen gab es im Jahr 2023 keine Änderungen.

Über die vorgenannten Gesellschaften war der LWV Hessen am 31.12.2023 indirekt an 8 weiteren Unternehmen mit Geschäftsanteilen in Höhe von insgesamt 905.522 € beteiligt. Die indirekten Beteiligungen sind aus der beigefügten Tabelle 2 ersichtlich.

Bei den indirekten Beteiligungen gab es folgende Änderung:

Bei der gemeinnützigen Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH ist das Pfalzkrankenhaus seit 2023 als weiterer Gesellschafter beteiligt. Das Stammkapital wurde auf 109.338 € erhöht, an dem der LWV indirekt mit 25.300 € (23,3 %) beteiligt ist.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Der verantwortungsbewusste Einsatz von umweltschonenden Technologien, Materialien und Produkten gewährleistet bei der Behandlung und Betreuung der versorgten Menschen den hohen Qualitätsstandard der Dienstleistungen der Gesellschaften. Regelmäßige Patientenbefragungen sowie die Erhebung von Qualitätskennzahlen zur Messung des Behandlungserfolges bestätigen dies.

Vitos bekennt sich zu seiner ökologischen Verantwortung und hat im Leitbild den Anspruch verankert, nachhaltig und ressourcenschonend zu handeln. Wie der Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz geleistet werden soll, formuliert Vitos in seinem Umweltkonzept. Im Wunsch, sich zu verbessern, entwickeln sich die Gesellschaften stetig weiter. In einem jährlichen Umweltbericht wird dokumentiert, was bisher erreicht wurde.

Im Bereich Umwelt wurde zur Reduktion der CO₂-Emissionen eine verbindliche Maßnahmenplanung mit den Tochtergesellschaften erarbeitet. Vitos hat sich zum Ziel gesetzt seinen CO₂ Ausstoß (Scope 1 und Scope 2) bezogen auf den Mittelwert der Jahre 2019 bis 2021 bis zum Jahr 2027 um 25 Prozent zu reduzieren. Im Jahr 2022 betrug der entsprechende CO₂ Ausstoß aufgrund der warmen Witterung und den begonnenen Maßnahmen 20.186t, was einer Einsparung von mehr als 10 Prozent entspricht.

Die unternehmensinterne sowie externe Kommunikation zu Nachhaltigkeitsthemen wurde verstärkt implementiert. Auf der Vitos-Homepage sind unter der Rubrik Nachhaltigkeit alle relevanten Informationen veröffentlicht. Die Mitarbeitenden werden regelmäßig über Newsletter- und Blog-Beiträge, Artikel in der Mitarbeiter-Zeitung sowie Social-Media-Aktivitäten über Neuigkeiten und umgesetzte Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit informiert.

Die Anforderungen der europäischen Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) sowie die Bestimmungen der EU-Taxonomie werden schrittweise und fristgerecht umgesetzt.

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) wird konzernweit ab Januar 2023 über die Holding gesteuert. Zudem ist Vitos 2023 dem Global-Compact-Programm der Vereinten Nationen beigetreten.

Direkte Beteiligungen am 31.12.2023Tabelle 1

Unternehmen	Stammkapital				
	insgesamt	daran ist beteiligt			
		LWV Hessen		Vitos GmbH	
€	mit €	mit %	mit €	mit %	
Vitos gemeinnützige GmbH	1.200.000	1.200.000	100,0	-	-
ANLEI-Service GmbH	25.000	25.000	100,0	-	-
Vitos Südhessen gemeinnützige GmbH	500.000	25.500	5,1	474.500	94,9
Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH	1.000.000	51.000	5,1	949.000	94,9
Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH	766.950	39.150	5,1	727.800	94,9
Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH	1.000.000	51.000	5,1	949.000	94,9
Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH	500.000	25.500	5,1	474.500	94,9
Vitos Herborn gemeinnützige GmbH	1.022.600	52.200	5,1	970.400	94,9
Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH	1.000.000	51.000	5,1	949.000	94,9
Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH	500.000	25.500	5,1	474.500	94,9
Vitos Haina gemeinnützige GmbH	1.000.000	51.000	5,1	949.000	94,9
Vitos Orthopädische Klinik Kassel gemeinnützige GmbH	511.300	26.100	5,1	485.200	94,9
Summe der Beteiligungen	9.025.850	1.622.950		7.402.900	

Indirekte Beteiligungen am 31.12.2023

Tabelle 2

Gesellschafter aus Gesamtunternehmen LWV der indirekten Beteiligungen	Beteiligt an...	Stammkapital insgesamt €	Anteil am Stammkapital	
			€	%
Vitos gemeinnützige GmbH	Vitos Service gemeinnützige GmbH	25.000	25.000	100
	Vitos Reha gGmbH	330.000	282.000	85,45
	Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gGmbH	3.610.430	32.220	0,89
Vitos Weil-Lahn gGmbH	Vitos Pflegezentrum Weilmünster gGmbH	25.000	25.000	100
	Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH	25.000	25.000	100
Vitos Orthopädische Klinik Kassel gGmbH	Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH	466.000	466.000	100
Vitos Kurhessen, Vitos Haina, Vitos GI-MR, Vitos Herborn, Vitos Weil-Lahn, Vitos Hochtaunus, Vitos Rheingau, Vitos Südhessen (jeweils gGmbH)	Vitos Medizinische Versorgungszentren gGmbH	25.002	25.002	100
Vitos Kurhessen, Vitos Haina, Vitos GI-MR, Vitos Herborn, Vitos Weil-Lahn, Vitos Hochtaunus, Vitos Rheingau, Vitos Südhessen, Vitos (jeweils gGmbH)	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	109.338	25.300	23,3
Summe Anteil an Beteiligungen			905.522	

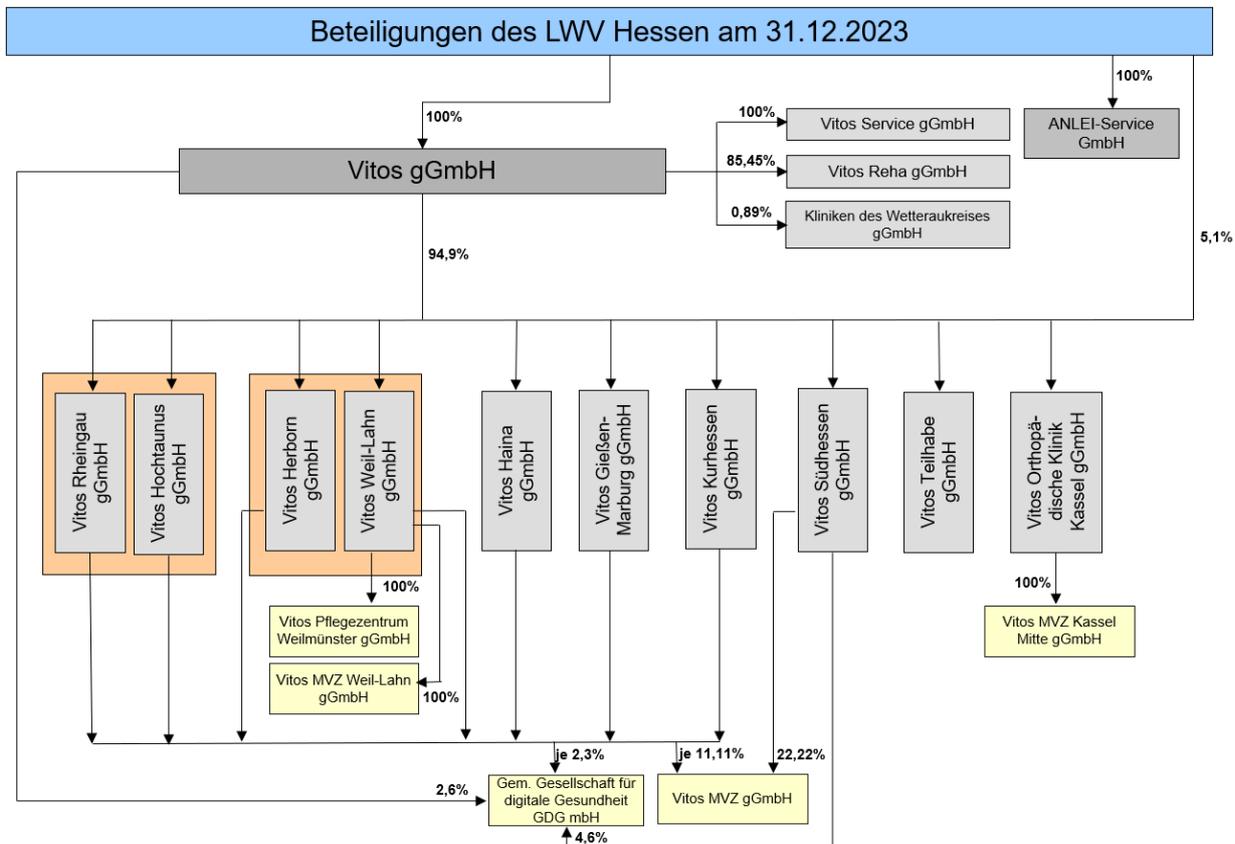


Abbildung 1 - Beteiligungen des LWV Hessen (Quelle Beteiligungsmanagement)

Inhalt des Beteiligungsberichtes

1. Einzelangaben je Gesellschaft

Die Berichtsteile über die Beteiligungen des LWV Hessen enthalten jeweils

- einen Überblick über Zweck und Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Besetzung der Organe,
- die Beteiligungen des Unternehmens,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufes,
- die Vermögens- und Ertragslage,
- die Bewertung nach dem LWV-Kennzahlensystem,
- einen Überblick über die Gesellschaft.

In den pro Gesellschaft beigefügten Tabellen werden in der Regel die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung in Kurzform, die Leistungszahlen der einzelnen Betriebsstätten und die bilanz- und umsatzbezogenen Kennzahlen einschließlich des Superindikators für das Berichtsjahr und im Vergleich zum Vorjahr bzw. den vier vorangegangenen Jahren abgebildet. Des Weiteren wird die Verlaufsentwicklung des Superindikators grafisch dargestellt.

Als Datengrundlage für den Beteiligungsbericht wurden insbesondere für den Überblick im Wesentlichen die jeweiligen Jahresabschlüsse der Gesellschaften herangezogen.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (% , € , usw.) auftreten.

2. Weitere Angaben nach § 123a Abs. 2 HGO

Zu den weiteren Angaben im Beteiligungsbericht nach § 123a Abs. 2 HGO wird nachstehend für alle Beteiligungen in zusammengefasster Form berichtet:

- **Kapitalzuführungen, -entnahmen und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Direkte Zuführungen oder Entnahmen aus dem Eigenkapital wurden durch den LWV Hessen nicht vorgenommen. Die Beteiligungen hatten insofern keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des LWV Hessen.

- **Kreditaufnahmen**

Im Geschäftsjahr 2023 lagen folgende Kreditneuaufnahmen vor:

Darlehensnehmer	Darlehensgeber	Darlehensrahmen	Verwendung
Vitos Orthopädische Klinik Kassel gGmbH	Vitos Kurhessen gGmbH	2.000 T€	Bettenhaus OKK
Vitos Service gGmbH	Vitos Kurhessen gGmbH	2.100 T€	Aufbau Logistikkompetenzen
Vitos Südhessen gGmbH	Vitos Kurhessen gGmbH	8.000 T€	Kontokorrent/ Liquiditätsunterstützung

- **Gewährte Sicherheiten**

Vom LWV Hessen sind folgende Sicherheiten eingeräumt worden:

- Der LWV Hessen hat sich als Alleingesellschafter der Vitos gGmbH verpflichtet, sicherzustellen, dass im Falle der Erstattung von Fördermitteln nach § 34 HKHG (Hessisches Krankenhausgesetz) durch eine zur Vitos gGmbH gehörende gemeinnützige Gesellschaft der Rückforderungsanspruch des Landes Hessen uneingeschränkt erfüllt wird.
- Gegenüber den Zusatzversorgungskassen der Gemeinden und Gemeindeverbände wurden Bürgschaften/Garantieerklärungen abgegeben, die für den Fall der Beendigung der Mitgliedschaft einer Gesellschaft die Übernahme von ggf. verbleibenden Ansprüchen aus der Mitgliedschaft durch den LWV Hessen vorsehen.
- Der LWV Hessen hat sich gegenüber allen zum „Gesamtunternehmen Vitos“ gehörenden Gesellschaften - soweit er daran unmittelbar oder mittelbar zu 100 % beteiligt ist - verpflichtet, sicherzustellen, dass im Falle der Insolvenz alle Ansprüche aus Altersteilzeitverpflichtungen gem. § 8a Altersteilzeitgesetz uneingeschränkt erfüllt werden.

- **Das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO**

Vorbemerkungen

Bei den Beteiligungen ist gem. § 123a Abs. 2 Nr. 4 HGO über das Vorliegen der Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gem. § 121 Abs. 1 HGO jährlich zu berichten.

Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern und Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem privaten Dritten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Nach § 121 Abs. 1 HGO darf eine wirtschaftliche Betätigung erfolgen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann (ist nicht zu prüfen, soweit Tätigkeiten bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt wurden).

In § 121 Abs. 2 HGO sind die Tätigkeiten genannt, die Kraft ausdrücklicher Regelung nicht als wirtschaftliche Betätigung anzusehen sind, dabei handelt es sich um Tätigkeiten,

- zu denen eine gesetzliche Verpflichtung besteht,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfs.

Der LWV Hessen ist unmittelbar sowie mittelbar an den im Beteiligungsbericht aufgeführten Unternehmen beteiligt.

Der Beteiligungsbericht muss gemäß § 123a HGO alle Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts, bei denen die Gemeinde mindestens über ein Fünftel der Anteile unmittelbar oder mittelbar verfügt, beinhalten.

Prüfung des Vorliegens der Voraussetzungen nach § 121 Abs. 1 HGO

Der LWV Hessen war im Jahre 2023 an 12 Unternehmen unmittelbar beteiligt (siehe Tabelle 1). Zum Vorliegen der Voraussetzungen nach § 121 Abs. 1 HGO für diese Beteiligungen können folgende Aussagen getroffen werden:

Vitos gGmbH

Der LWV Hessen ist Alleingesellschafter der Vitos gGmbH, deren Zweck die einheitliche Leitung, Steuerung, Aufsicht und Weiterentwicklung von rechtlich selbständigen Gesellschaften auf den Gebieten des Gesundheitswesens, Pflege, Rehabilitation, Maßregelvollzug, Kriminalprävention und Sozialwesen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für diese Gesellschaften ist. Es handelt sich um Tätigkeiten, zu denen der LWV Hessen zum einen gesetzlich verpflichtet ist und die zum anderen den Gebieten Gesundheits- und Sozialwesen zuzurechnen sind. Nach § 121 Abs. 2 HGO gelten diese Tätigkeiten nicht als wirtschaftliche Betätigung. Die Prüfung nach § 123a Abs. 2 Nr. 4 HGO ist daher nicht durchzuführen.

Vitos Tochter- und Enkelgesellschaften

Der LWV Hessen hält bei den Vitos Tochtergesellschaften, an denen er direkt beteiligt ist, ein Stammkapital von jeweils 5,1 %. Zweck all dieser Gesellschaften ist die stationäre, teilstationäre und ambulante Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patientinnen und Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz. Bei den Tochter- und Enkelgesellschaften handelt sich um Tätigkeiten, zu denen der LWV Hessen zum einen gesetzlich verpflichtet ist und die zum anderen den Gebieten Gesundheits- und Sozialwesen zuzurechnen sind oder zur Deckung des Eigenbedarfs bestehen. Nach § 121 Abs. 2 HGO gelten diese Tätigkeiten nicht als wirtschaftliche Betätigung. Die Prüfung nach § 123a Abs. 2 Nr. 4 HGO ist daher nicht durchzuführen.

ANLEI-Service GmbH

Der LWV Hessen ist Alleingesellschafter der ANLEI-Service GmbH. Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Vermarktung des DV-Verfahrens ANLEI durch den LWV Hessen.

Bei der Verfolgung und Erreichung ihrer Ziele berücksichtigt die Gesellschaft in besonderer Weise die Aufgaben und das Selbstverständnis des LWV Hessen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist eng mit dem vom LWV Hessen entwickelten und eingesetzten DV-Verfahren ANLEI verbunden. Das DV-Verfahren ANLEI ist für den LWV Hessen ein wichtiges Hilfsmittel zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben. Die ANLEI-Service GmbH trägt durch ihre Serviceleistungen auch dazu bei, dieses Verfahren weiterzuentwickeln, so dass der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt.

Der Umfang der Geschäftstätigkeit ist mit einem Ertragsvolumen von etwa 2.162 T€ im Jahr 2023 zudem von untergeordneter Bedeutung. Art und Umfang der Betätigung stehen somit in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum Bedarf des LWV Hessen.

Eine Prüfung der Frage, ob der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt werden kann (§ 121 Abs. 1 Nr. 3 HGO), ist nicht erforderlich, da die Gesellschaft im Jahr 2001 gegründet wurde und somit ihre Tätigkeit bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt hat.

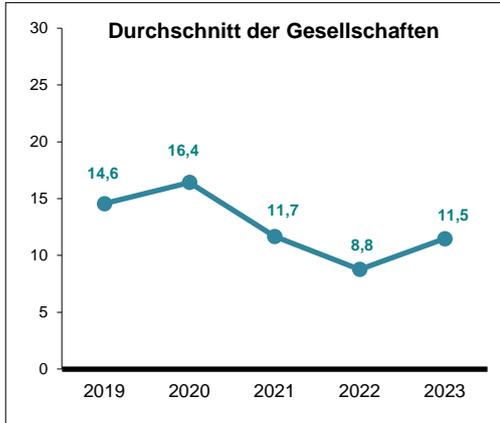
Entwicklung des Superindikators

Der LWV Hessen hat für Unternehmen, an denen er unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, seit dem Jahr 2000 ein kennzahlengestütztes Beurteilungssystem eingeführt. Die Kennzahlen beinhalten sowohl statische und dynamische Bilanzkennzahlen als auch erfolgswirtschaftliche und wertorientierte Kennzahlen. Aufgrund der Besonderheiten der Krankenhausbilanzierung (wie z. B. Sonderposten für geförderte Anlagegüter, Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung, Verbindlichkeiten nach dem KHG (Krankenhausfinanzierungsgesetz) für noch nicht verwendete Fördermittel usw.) werden die relevanten Daten des Jahresabschlusses unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten bereinigt, um aussagekräftige Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse ermitteln zu können.

Die Summe aller gewichteten Kennzahlen ergibt den sogenannten „Superindikator“. Dieses System wurde in Anlehnung an gängige Rating-Verfahren entwickelt, bei denen eine Auswahl und Gewichtung von Kennzahlen erfolgt, welche zu einer Klassifizierung der zu beurteilenden Unternehmen in Güte- bzw. Risikoklassen führt. Die Aussagekraft dieses Kennzahlensystems beschränkt sich auf die Beurteilung der wirtschaftlichen Situation durch den internen Vergleich der Häuser und die Analyse der Entwicklung der Kennzahlen im Zeitvergleich.

Entwicklung des Superindikators 2019 - 2023 in den Vitos Gesellschaften

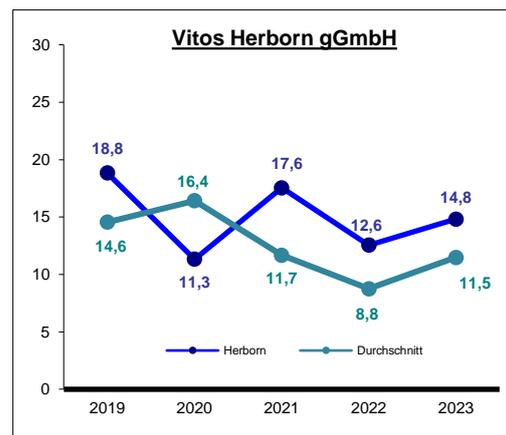
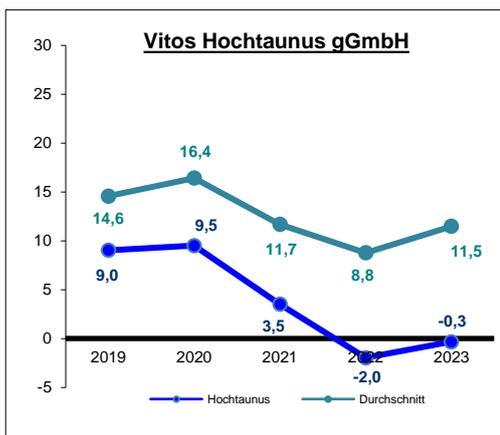
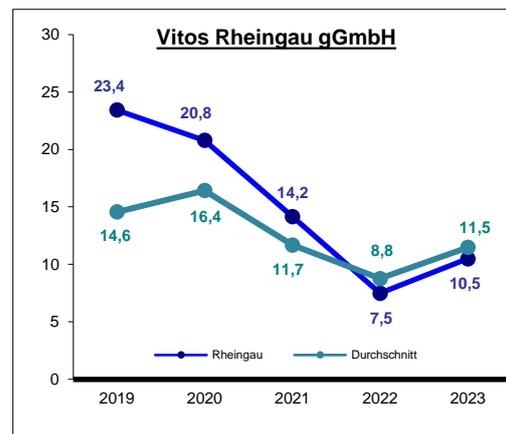
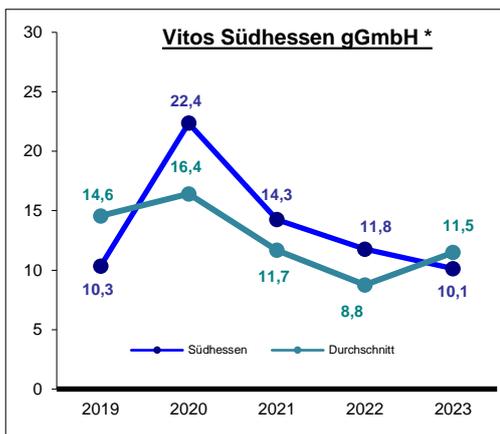
(ohne Vitos gGmbH, ANLEI-Service GmbH und Enkelgesellschaften)¹



Bewertungskriterien für den Superindikator

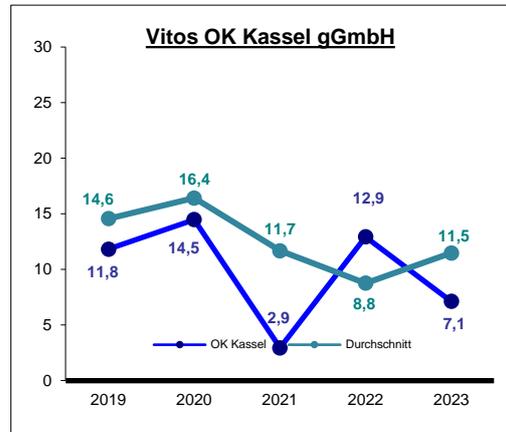
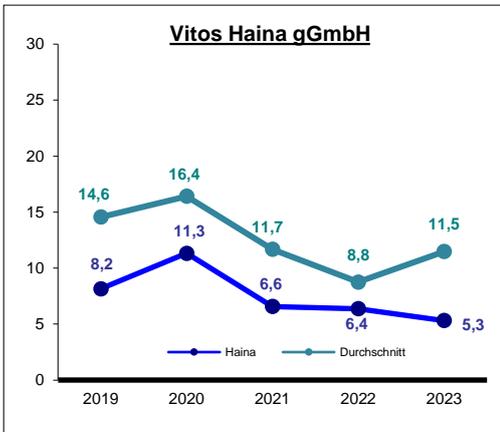
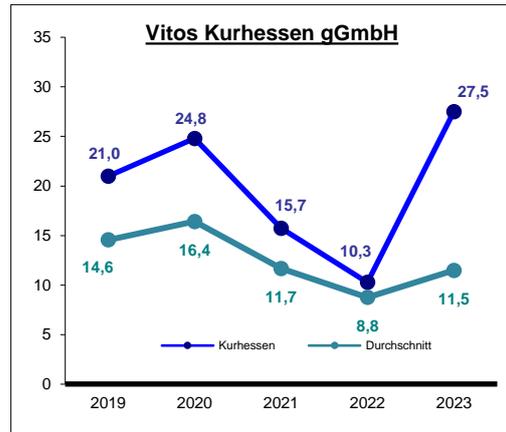
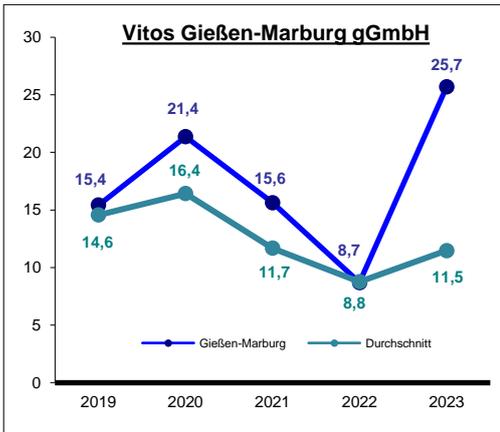
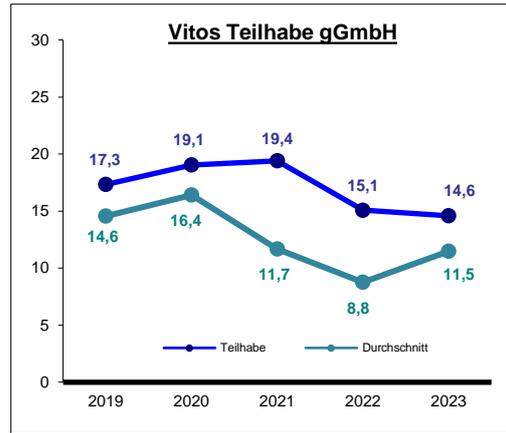
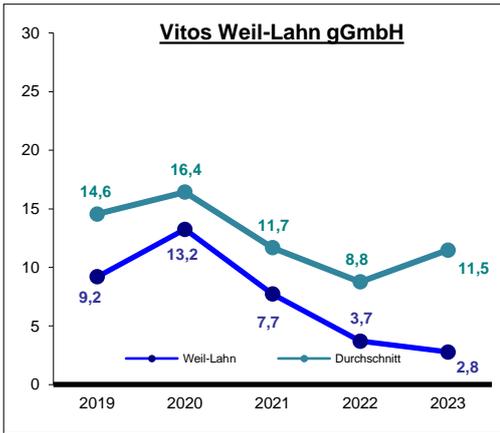
- **über 20** ausgezeichnete Bestandssicherheit
- **15 bis 20** sehr gute Bestandssicherheit
- **10 bis 15** gute Bestandssicherheit
- **5 bis 10** befriedigende Bestandssicherheit
- **0 bis 5** ausreichende Bestandssicherheit
- **-5 bis 0** kaum ausreichende Bestandssicherheit
- **-10 bis -5** leichte Bestandsgefährdung
- **-15 bis -10** mittlere Bestandsgefährdung
- **-20 bis -15** hohe Bestandsgefährdung
- **unter -20** sehr hohe Bestandsgefährdung

Der „Superindikator“ für das Jahr 2023 liegt im Durchschnitt aller in das System einbezogenen Einrichtungen mit 11,5 Punkten über dem Niveau des Vorjahres. Der Indikator signalisiert eine „gute Bestandssicherheit“.



*Die Angaben zu den Vorjahren 2019- 2020 betreffen Vitos Riedstadt gGmbH und sind bedingt durch die Fusion nicht vergleichbar.

¹ Der Superindikator umfasst ein Kennzahlensystem, welches auf die in der Krankenhausbranche existierenden Rahmenbedingungen eingestellt ist Die genannten Gesellschaften werden in der Durchschnittsberechnung nicht berücksichtigt, da diese keine Krankenhausbetriebe darstellen.



II. Beteiligungen

1. Vitos gGmbH



Abbildung 2 - Vitos Holding Unternehmenszentrale (© Vitos)

Die Vitos Holding ist die Unternehmenszentrale mit Sitz in Kassel und Standorten in Gießen und Eltville.



Abbildung 3 - Unternehmenszentrale (© Vitos)

Vitos, das sind 2023 in Hessen 18 gemeinnützige miteinander verbundene Unternehmen mit rund 11.310 Beschäftigten. Alleingesellschafter ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen.



Abbildung 4 - Eingangsbereich (© Vitos)



Abbildung 5 - Vitos Gesellschaften (© Vitos)

Die Vitos Holding legt die Strategie für den gesamten Unternehmensverbund fest. Ihr Ziel ist es, die Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialmarkt unternehmerisch so auszurichten, dass sie wirtschaftlich stabil bleiben und ihre Investitionsfähigkeit langfristig gesichert ist.

Anschrift/Sitz	Akazienweg 10, 34117 Kassel								
	Telefon/Fax	(0561) 50600-0 / (0561) 50600-799							
	E-Mail	info@vitos.de							
	Internet	www.vitos.de							
Gründung	2007								
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Zwecke der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, durch die einheitliche Leitung, Steuerung, Aufsicht und Weiterentwicklung von rechtlich selbständigen gemeinnützigen Gesellschaften auf den Gebieten Gesundheitswesen, Pflege, Rehabilitation, Maßregelvollzug, Kriminalprävention und Sozialwesen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für diese Gesellschaften. Die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber dem Gesellschafter, über Anteile an gemeinnützigen Gesellschaften nicht zu verfügen, es sei denn, die Verfügung erfolgt ausschließlich zu Gunsten des Alleingeschafters Landeswohlfahrtsverband Hessen. Die Gesellschaft betreibt eine Akademie für Fort- und Weiterbildung in Gießen.</p>								
Handelsregister	Kassel, HRB 14411								
Stammkapital	1.200.000 €								
Gesellschafter	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;"></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td style="text-align: center;">1.200.000 €</td> <td style="text-align: center;">100%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		LWV Hessen	1.200.000 €	100%
	Kapitalanteil								
LWV Hessen	1.200.000 €	100%							
Aufsichtsrat	<p>Der Aufsichtsrat besteht aus achtzehn Mitgliedern und setzt sich zusammen aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem/der Landesdirektor/in des LWV Hessen als Vorsitzendem/Vorsitzende, • der/dem Ersten Beigeordneten des LWV Hessen, • der/dem weiteren hauptamtlichen Beigeordneten, • sechs von der Gesellschafterversammlung zu wählenden Mitgliedern auf Vorschlag der Verbandsversammlung des LWV Hessen, • drei von der Gesellschafterversammlung zu wählenden Mitgliedern auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses des LWV Hessen, • sechs Arbeitnehmervertreter/innen. 								

Aufsichtsrat	Im Berichtsjahr 2023 gehörten dem Aufsichtsrat an:	
	Susanne Selbert Dr. Andreas Jürgens Dieter Schütz Jürgen Banzer Michael Thiele Stefan Ringer Brigitte Gantner Christina Hoeck Jürgen Waßmus Frank Lange Dr. Erika Ober Albrecht Fritz Michael Reul Rica Festerling Ralf Liese Manfred Michel Dr. Stefan Naas Bettina Schreiber	Landesdirektorin, Vorsitzende Erster Beigeordneter Beigeordneter Vertreter der Verbandsversammlung Vertreter der Verbandsversammlung Vertreter Verwaltungsausschuss Arbeitnehmervertretung Arbeitnehmervertretung Arbeitnehmervertretung Arbeitnehmervertretung Vertreterin der Verbandsversammlung Vertreter der Verbandsversammlung Vertreter der Verbandsversammlung Arbeitnehmervertretung Arbeitnehmervertretung Vertreter Verwaltungsausschuss Vertreter der Verbandsversammlung Vertreterin Verwaltungsausschuss
An den Aufsichtsrat wurden im Berichtsjahr folgende Bezüge gezahlt:		
	pauschale Aufwandsentschädigung	Sitzungsgeld
Susanne Selbert	7.200,00 €	0,00 €
Dr. Andreas Jürgens	5.400,00 €	425,00 €
Dieter Schütz	3.600,00 €	425,00 €
Jürgen Banzer	3.600,00 €	595,00 €
Michael Thiele	3.600,00 €	595,00 €
Stefan Ringer	3.600,00 €	595,00 €
Brigitte Gantner	3.600,00 €	255,00 €
Christina Hoeck	3.600,00 €	510,00 €
Jürgen Waßmus	3.600,00 €	425,00 €
Frank Lange	3.600,00 €	510,00 €
Dr. Erika Ober	3.600,00 €	425,00 €
Albrecht Fritz	3.600,00 €	510,00 €
Michael Reul	3.600,00 €	425,00 €
Ralf Liese	3.600,00 €	425,00 €
Rica Festerling	3.600,00 €	510,00 €
Manfred Michel	3.600,00 €	510,00 €
Dr. Stefan Naas	3.600,00 €	340,00 €
Bettina Schreiber	3.600,00 €	425,00 €

Geschäftsführung	Herr Reinhard Belling, Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung Herr Jochen Schütz, Konzerngeschäftsführer Personal und Finanzen Herr Philipp Schlösser, Konzerngeschäftsführer (COO)		
	Der Gesamtbetrag der Bezüge der Geschäftsführung wird veröffentlicht.		
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart		
direkte Beteiligungen	Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil
	Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH	1.000.000 €	949.000 € 94,9%
	Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH	1.000.000 €	949.000 € 94,9%
	Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH	500.000 €	474.500 € 94,9%
	Vitos Haina gemeinnützige GmbH	1.000.000 €	949.000 € 94,9%
	Vitos Herborn gemeinnützige GmbH	1.022.600 €	970.400 € 94,9%
	Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH	500.000 €	474.500 € 94,9%
	Vitos Südhessen gemeinnützige GmbH	500.000 €	474.500 € 94,9%
	Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH	766.900 €	727.800 € 94,9%
	Vitos Orthopädische Klinik Kassel gemeinnützige GmbH	511.300 €	485.200 € 94,9%
	Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH	1.000.000 €	949.000 € 94,9%
	Kliniken des Wetteraukreises Friedberg-Schotten-Gedern gGmbH	3.610.430 €	32.220 € 0,89%
	Vitos Service gemeinnützige GmbH	25.000 €	25.000 € 100%
	Vitos Reha gGmbH	330.000 €	282.000 € 85,45%
	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	109.338 €	2.800 € 2,56%

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung im Berichtsjahr entspricht dieser Aufgabenstellung.

Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtsjahr betrug die Bilanzsumme der Gesellschaft 106.814 T€ (im Vorjahr 108.184 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 94,6 % (im Vorjahr 93,4 %). Das Vermögen der Gesellschaft wird durch die Beteiligungen an den Tochtergesellschaften von insgesamt 94.003 T€ dominiert.

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge von 27.773 T€ erzielt (im Vorjahr 24.204 T€). Davon entfallen 23.614 T€ auf die Erbringung von Dienstleistungen für die angegliederten Gesellschaften inkl. der Erstattung der Aufwendungen für Maßregelvollzug (im Vorjahr 20.478 T€).

Im Berichtsjahr wurde ein positives Jahresergebnis von 599 T€ erzielt (im Vorjahr 1.178 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan, in dem ein Gewinn von 175 T€ geplant war, ist eine Ergebnisverbesserung von 424 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt 13,2 (im Vorjahr 15,6). Der Indikator signalisiert eine gute Bestandssicherheit.

Überblick

Geschäftsmodell

Die Vitos gemeinnützige GmbH (nachfolgend auch „Vitos Holding“ oder „Holding“) bündelt als strategische und seit 2022 auch als operativ tätige Unternehmensholding zwölf gemeinnützige Tochtergesellschaften. Gegenstand der Vitos gemeinnützige GmbH ist die einheitliche Leitung, Steuerung, Aufsicht und Weiterentwicklung von rechtlich selbständigen Gesellschaften auf den Gebieten Gesundheitswesen, Pflege, Rehabilitation, Maßregelvollzug und Sozialwesen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für diese Gesellschaften.

Die Vitos gemeinnützige GmbH erbringt für ihre Tochtergesellschaften im Rahmen einer entgeltlichen Geschäftsbesorgung zentrale Dienstleistungen u. a. in den Bereichen Unternehmensentwicklung, Personal, Controlling, Finanzen und Steuern, Budget und Verträge, Einkauf, Gebäude- und Facilitymanagement, Maßregelvollzug, IT-Management und Qualitätsmanagement.

Darüber hinaus ist die Vitos Akademie in die Vitos gemeinnützige GmbH integriert. Die Ausrichtung der Vitos Akademie liegt in neuen Fort- und Weiterbildungskonzepten mit multiprofessionellen Themenschwerpunkten, Führungskräfte trainings sowie digitalen Lernangeboten, die seit 2017 in der Vitos Web-Akademie gebündelt werden.

Mit der in 2021 getroffenen Entscheidung der Organe des Eigentümers Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel, und der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates von Vitos zur Weiterentwicklung der Vitos gGmbH zu einer Holding, die auch operative Aufgaben wahrnimmt, ist die Möglichkeit gegeben, die Organisationsstruktur der Vitos Holding an die erfolgreiche Entwicklung des Vitos Konzerns in den letzten Jahren anzupassen.

Der Vorschlag einer renommierten Unternehmensberatung für die Vitos Holding eine dreiköpfige Geschäftsführung mit einem Vorsitzenden der Geschäftsführung wurde umgesetzt. Der Vorsitzende der Geschäftsführung ist im Wesentlichen für die Strategie, die unternehmenspolitische Arbeit und für das Controlling zuständig. Zusätzlich wurde ein operativer Geschäftsführer im Sinne eines COO (Chief Operating Officer) eingestellt. Dieser ist primär für die Prozesse, die Qualität und das Wachstum in den dezentralen Einheiten und damit auch für die Umsetzungsqualität strategischer Entscheidungen verantwortlich. Die dritte kaufmännische Führungsposition ist für das zentrale Handlungsfeld Personal, aber auch für die Geschäftsbereiche Finanzen sowie Vergabe/Recht verantwortlich. Damit erfolgt ab 2022 eine Trennung der Zuständigkeiten in der 3-köpfigen Geschäftsführung für die Bereiche Controlling und Finanz- und Rechnungswesen.

Zur Stärkung der Steuerungsfähigkeit des Konzerns durch die 3-köpfige Geschäftsführung der Holding wurden die Geschäftsbereiche ausdifferenziert. Ziel war es hierbei, eine stärkere Fokussierung auf die Themen im Gesundheits- und Sozialbereich zu erreichen und hier eine unmittelbarere Abstimmung der Geschäftsbereiche mit dem jeweils zuständigen Geschäftsführer und damit auch eine direktere Verantwortung und Führung durch die Geschäftsführung gewährleisten zu können. Nur durch diese

Kombination ist es in der Zukunft möglich, die Steuerungsfähigkeit im Vitos Konzern unter zunehmend ungünstigeren Rahmenbedingungen zu gewährleisten.

Des Weiteren wurde in 2021 beschlossen, alle IT-Aktivitäten in der Holding zu bündeln. Die großen Vorteile dieser Regelung bestehen insbesondere in der besseren und einheitlicheren Durchsetzung von IT-Entscheidungen bis hin zu deren Umsetzung. Diese Umsetzung wurden im Jahr 2023 konsequent weiterverfolgt.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Weltweit hat auch das Jahr 2023 nahezu allen Branchen schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen gebracht: Ukraine-Krieg, Energiekrise und Inflation sind nur die Oberbegriffe, die das Geschehen 2023 geprägt haben.

Auch das deutsche Gesundheitswesen und damit auch Vitos hat das Jahr vor große wirtschaftliche Herausforderungen gestellt.

Die gesamte Branche des deutschen Gesundheitswesens befindet sich in einer wirtschaftlich schwierigen Lage. Die Auswirkungen sind an vielen Stellen im Krankenhaussektor zu erkennen. Beinahe täglich gehen Nachrichten über drohende Insolvenzen von Krankenhäusern und Klinikbetreibern ein. Politische Entscheidungen sind gefragt um die weiteren für 2024 erwarteten wirtschaftlichen Auswirkungen auf die deutschen Krankenhäuser abzumildern. Für die psychiatrischen Krankenhäuser ist eine Entlastung in der Hinsicht erkennbar, dass der gemeinsame Bundesausschuss (GBA) am 19. Oktober 2023 beschlossen hat, die Sanktionen für die Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL) um zwei weitere Jahre auszusetzen. Die vom BMG angekündigte Krankenhausreform ist aktuell im Rahmen der Bund-/Länder-Verhandlungen ins Stocken geraten. Nach den vorliegenden Informationen über die aktuellen Entwicklungen ist für die von Vitos betriebenen Fachkrankenhäuser allerdings nicht von größeren Verwerfungen auszugehen, da diese in die bestehenden Versorgungsstrukturen fest eingebunden sind.

Krankenhäuser

Wie bereits in den Vorjahren waren die Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser auch im Geschäftsjahr 2023 weiter von reglementierenden Einflüssen geprägt. Durch den weiterhin verpflichtend vorgegebenen Ansatz der budgetdeckelnd wirkenden Einnahmeveränderungsrate (in der Somatik über den Landesbasisfallwert) war und ist eine Umsetzung der tatsächlichen Personal- und Sachkostenentwicklungen nur schwierig möglich.

Mit den Kostenträgern konnte für die psychiatrischen Krankenhäuser nochmals eine Budgetrahmenvereinbarung für die Jahre 2021-2023 abgeschlossen werden. Diese gab durch feste Budgetsteigerungsraten für die drei Jahre Planungssicherheit für die Gesellschaften. Zwischenzeitlich wurden für alle psychiatrischen Kliniken die Budgetverhandlungen für die Jahre 2021, 2022 (alle Vereinbarungen dieser beiden Jahre sind zwischenzeitlich auch genehmigt) und 2023 mit einer Einigung abgeschlossen. Für die beiden somatischen Kliniken gibt es für das Budgetjahr 2022 noch keine Einigung.

Psychiatrische Institutsambulanzen (PIAs)

Für das Jahr 2023 konnte eine Vergütungsvereinbarung mit den Kostenträgern getroffen werden. Diese sieht eine Steigerung der Pauschalen für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP), Klinik für Psychosomatik (KPS) und Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit (KJP) jeweils leicht unter der Einnahmeveränderungsrate vor.

Reha

Mit den Kostenträgern (DRV und GKV) konnte eine Vergütungsvereinbarung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. Dezember 2024 getroffen werden.

Begleitende psychiatrische Dienste, Teilhabe

Die Entgeltvereinbarungen (sowohl SGB IX als auch SGB XII) für das Jahr 2023 sind jeweils geschlossen.

Forensische Psychiatrie

Für den Bereich der forensischen Krankenhäuser gilt grundsätzlich das Selbstkostendeckungsprinzip unverändert weiter. Die Pflegesatzverhandlungen mit dem Land Hessen werden aufgrund deren Haushaltssituation zunehmend komplexer und der Druck zur Kostenreduzierung größer. Für 2023 wurden die jeweiligen Forensikkosten der betroffenen Gesellschaften wie auch im Vorjahr individuell und „spitz“ mit dem Land abgerechnet.

Geschäftsverlauf

Im Jahr 2023 zeigte sich insgesamt ein stabiler und im Plan verlaufender Geschäftsverlauf. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich das Jahresergebnis nach Steuern um rd. 579 T€ auf einen Jahresüberschuss von 599 T€. Die Veränderung ggü. Vorjahr ist u.a. durch das Kostengeschehen des Geschäftsbereichs IT im Geschäftsverlauf 2023 zu erläutern.

Prognosebericht

Die Geschäftsführung beurteilt die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft positiv und rechnet für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 253 T€.

Im Geschäftsjahr 2022 ist die Neuausrichtung der Holding in Kraft getreten. Es gilt jetzt, die neugeschaffenen Strukturen zu konsolidieren und insbesondere im IT-Bereich die angestrebten Optimierungen zu realisieren. Dazu werden weiterhin bestimmte Bauvorhaben durch die Holding zentral gesteuert, die Einführung des Dokumentenmanagementsystems weiter umgesetzt sowie eine Projektmanagementsoftware zur Steuerung der konzernrelevanten Projekte genutzt und die Digitalisierung weiter ausgebaut. U. a. ist die digitale Gesundheitsplattform „Curamenta“ in 2022 „go live“ gegangen und bietet somit die Grundlage, dass Vitos sich auch im wichtigen Bereich der digitalen Behandlungsangebote für psychisch kranke Menschen seine Kompetenz und Angebote ausbauen kann. Die Nutzung von Curamenta in den Vitos Kliniken wird in 2024 weiter ausgebaut.

Ab dem Geschäftsjahr 2024 werden im Sinne einer weiteren konsequenten Umsetzung einer Zentralisierung und Bündelung der Aufgaben in der Holding die Dienstleistungen des Shared Service Centers HR durch die Holding wahrgenommen. Der Teilbetriebsübergang konnte zum Jahreswechsel 2023/2024 erfolgreich umgesetzt werden.

In Hinblick auf die aktuelle Strukturreform der Krankenhäuser sieht Vitos sich grundsätzlich in seiner Medizinstrategie bestätigt und leitet keine substanziellen Geschäftsrisiken ab. Die Orientierung an Qualität, Transparenz sowie die Fokussierung auf leitliniengerechte Versorgung spezialisierter Leistungsbereiche ist seit jeher verankert sowie auch der konsequente Ausbau der nichtstationären Leistungsbestandteile in der Versorgungskette (Psychiatrie: Tagesklinik, StÄB und ambulant, Somatik: ambulante Operationen und künftig Hybrid-DRGs).

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleupen AG) hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert. Die Risiken werden mit Hilfe der beiden Dimensionen „Eintrittswahrscheinlichkeit“ und „Auswirkung“ bewertet und entsprechend ihres Gefährdungspotenzials für die Gesellschaft in einem Ranking dargestellt.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

Risiken:

In der Vitos gemeinnützige GmbH werden drei Risiken als besonders gefährdend für die Gesellschaft eingestuft:

Risiko Personalmangel in Schlüsselpositionen:

In der Vitos gemeinnützige GmbH wird das Risiko „Personalmangel in Schlüsselpositionen“ als besonders gefährdend für die Gesellschaft eingestuft. In Bezug auf die Umsetzung des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) ist es besonders wichtig, Mitarbeitende für die IT-Bereiche zu finden. Zum 31. Dezember 2023 waren von den geplanten 99,3 VK in der IT alle besetzt. Bezogen auf die Holding gelingt es noch sehr gut, die offenen Stellen qualifiziert nachbesetzen zu können, da die Arbeitgebermarke Vitos sich in der Branche Gesundheitswesen einen hohen Stellenwert erworben hat und als attraktiver Arbeitgeber gilt.

Gefahr von Liquiditätsengpässen:

Aufgrund von fehlenden Freigaben, z. B. für Beschaffungsanträge, fehlender Zuordnung von Projektkosten zum jeweiligen Projekt, neue IT-Verantwortlichkeit in der Holding, könnte es zu einem unplanmäßigen Mittelabfluss und damit zu einem Liquiditätsengpass aufgrund von Budgetüberschreitungen kommen. In den regelmäßig stattfindenden Geschäftsbereichsmeetings werden die aktuellen, ungeplanten Projekte besprochen und somit das Risiko reduziert. In den großen

Bauprojekten der Gesellschaften zu Neubau, Erweiterung und Sanierung von Klinikbauten können entgegen dem allgemeinen Trend von starken Kostensteigerungen im Bausektor, durch frühzeitiges Einleiten von Vergabeverfahren sowie einem engmaschigen Budgetcontrolling und der intensiven Baustellenbetreuung durch die interne Bauherrenvertretung vorhandenen Kostenrisiken wirksam begegnet bzw. minimiert werden.

Risiko Ausfall aktuell bestehendes BI-Tools (Business-Intelligence-Tool):

Als drittgrößtes Risiko wird der Möglichkeit des Ausfalls des aktuellen BI-Tool eingestuft mit der Auswirkung, dass keine aktuellen Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung zur Verfügung stehen. Die Ablösung des Tools ist angestrebt.

Chancenbericht

Ein strukturierter Chancenbericht wird für die Vitos gemeinnützige GmbH nicht erstellt. Die Chancenermittlung innerhalb des Konzerns erfolgt in den Diskussionen im Rahmen der Vorbereitung der Balanced Score Card (BSC), die mit den Beteiligten aus den Vitos Gesellschaften jeweils für das Folgejahr geführt werden – der sogenannte Strategieprozess (inkl. einer schriftlich vorgelegten Handreichung für eine strukturierte Vorgehensweise). Die dabei herausgearbeiteten Projekte werden auf die Tochtergesellschaften kaskadiert (sofern zutreffend) und auf Maßnahmen und (Teil-)Projekte bei den Tochtergesellschaften heruntergebrochen. Vitos gemeinnützige GmbH ist hier ebenfalls Bestandteil. Beispiele für solche identifizierten Chancen sind die Projekte „Digitalisierung“, „Ausbau der stationsäquivalenten Behandlung (StäB)/Behandlung Zuhause“, „Störungsspezifische Angebote“, „Spezialisierte Angebote für Intelligenzgemindert, Migranten und Adoleszenten“, „Vitos Strategie E-Mental Health (Verbesserung des Zugangs zum psychiatrischen Versorgungssystem mithilfe digitaler Anwendungen)“.

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Besondere Schadensfälle der Vitos gemeinnützige GmbH sind nicht bekannt geworden. Bestehende Schadensfälle sind bereits durch eigene Versicherungen und die Bildung entsprechender Rückstellungen abgedeckt.

Vitos gGmbH

Jahresabschluss

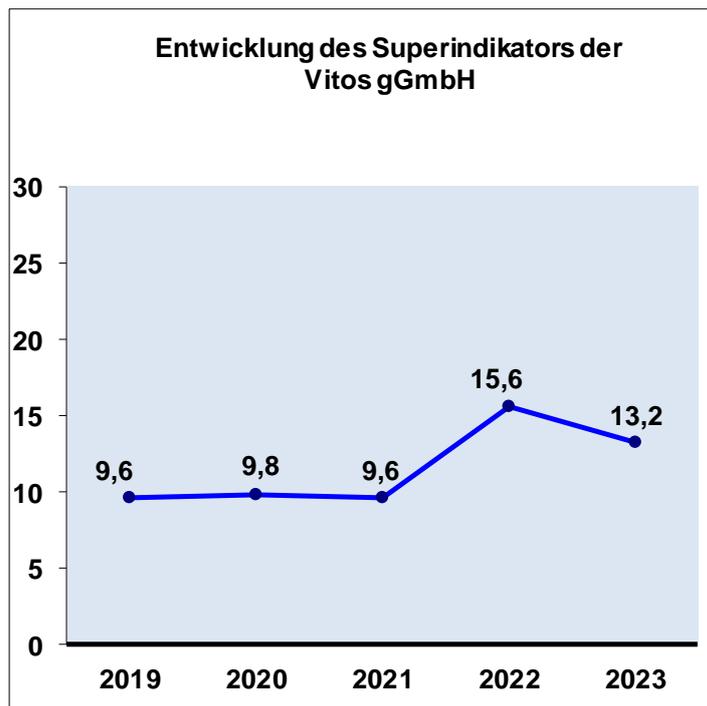
Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	101.077.632	101.038.811	-38.821	0,0
- Immaterielle Vermögensgegenstände	242.894	290.085	47.191	19,4
- Sachanlagen	6.831.787	6.745.775	-86.012	-1,3
- Finanzanlagen	94.002.951	94.002.951	0	0,0
Umlaufvermögen	6.382.805	4.798.542	-1.584.262	-24,8
- Vorräte	396.934	177.198	-219.736	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.394.344	2.242.554	848.210	60,8
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.591.527	2.378.791	-2.212.736	-48,2
Rechnungsabgrenzungsposten	723.715	976.664	252.949	35,0
Summe AKTIVA	108.184.151	106.814.017	-1.370.134	-1,3
PASSIVA				
Eigenkapital	96.967.317	97.566.051	598.734	0,6
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	834.116	907.262	73.147	8,8
Verbindlichkeiten	10.378.695	8.336.680	-2.042.014	-19,7
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	108.184.151	106.814.017	-1.370.134	-1,3

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	24.204.012	27.772.762	3.568.750	14,7
- Umsatzerlöse	24.087.201	27.680.851	3.553.547	14,8
- Sonstige betriebliche Erträge	116.811	91.911	15.204	13,0
Personalaufwand	-14.077.801	-15.466.458	-1.388.657	9,9
Materialaufwand	-612.759	-559.650	53.109	-8,7
Fördermittelergebnis	0	0	0	
Abschreibungen	-1.230.058	-760.809	469.248	-38,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.050.952	-10.325.284	-3.274.333	46,4
Betriebsergebnis	1.232.443	660.561	-571.882	-46,4
Finanzergebnis	-45.190	-29.907	15.283	-33,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.187.253	630.653	-556.599	-46,9
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-9.553	-31.919	-22.366	234,1
Jahresergebnis	1.177.699	598.734	-578.965	-49,2

Vitos gGmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			9,6	9,8	9,6	15,6	13,2
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	0,8	1,7	1,2	4,9	2,2
Cash-Flow Return	0,3	%	0,2	0,4	0,4	2,2	1,3
Finanzkraft	0,1	%	2,2	4,3	5,3	21,5	14,7
Eigenkapitalquote	0,1	%	91,3	91,6	91,6	89,6	91,3
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	16,6	13,0	15,8	-1,3	29,6
Liquidität 3. Grades	0,02	%	113,1	71,9	75,3	114,5	173,5
Personalaufwandsquote	-0,05	%	51,2	54,4	53,4	58,2	55,8
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	3,5	5,9	5,8	6,5	6,6
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	97,7	95,4	95,7	95,9	96,6
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	62,3	66,1	69,9	69,9	69,9



1.1 Vitos Service gGmbH

vitos :

Service



Abbildung 6 - Vitos Service Leistungen (© Vitos)

Die Vitos Service gemeinnützige GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Vitos gGmbH und kümmert sich mit rund 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um das Wohl von Patienten, Bewohnern sowie Mitarbeitern des Konzerns.

Die Gesellschaft erbringt für 12 Tochtergesellschaften an 15 Vitos Standorten sowie diversen Außenstellen Serviceleistungen in den Bereichen Catering und Reinigung in fast ganz Hessen.

Die Leistungen im Bereich Reinigung werden ständig extern und intern überprüft. Im Auftrag der anderen Vitos-Gesellschaften reinigt die Vitos Service gGmbH auch für externe Kunden, wie beispielsweise Arztpraxen, Labore oder Schulen.

Die Vitos Service gGmbH betreibt Küchen und Cafeterien. Dabei werden die Patienten in den stationären Einrichtungen von Vitos mit eigenen Speisen versorgt. Aber auch Kindergärten, Pflegeeinrichtungen und Schulen werden mit Catering versorgt.

VITOS SERVICE IN ZAHLEN



Abbildung 7 - Vitos Service in Zahlen (© Vitos)

Anschrift/Sitz	Sandweg 3, 35457 Lollar		 Service						
	Telefon/Fax	(0641) 403-398							
	Internet	www.vitos-service.de							
Gründung	2012								
Zweck und Gegenstand	<p>Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere die Zwecke der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, durch die Versorgung der gemeinnützigen Gesellschaften der Vitos gemeinnützige GmbH und des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen und der Gesellschaften, an denen die Vitos gemeinnützige GmbH oder ihre Tochtergesellschaften beteiligt sind, mit nichtmedizinischen Dienstleistungen, die insbesondere Leistungen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flächenreinigung - Küchenbetrieb und Speiserversorgung - Wäschereibetrieb und Reinigung der Wäsche - und weitere vergleichbare Leistungen des Facility Managements <p>umfassen.</p> <p>Leistungen für nicht gemeinnützige Gesellschaften werden in nur geringem Umfang erbracht. Indem die Gesellschaft mit den vorgenannten gemeinnützigen Gesellschaften im Sinne des § 57 Abs. 3 S. 3 der Abgabenordnung zusammenwirkt, verwirklicht sie auch deren steuerbegünstigte Zwecke, insbesondere die Zwecke der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.</p>								
Handelsregister	Kassel, HRB 15736								
Stammkapital	25.000 €								
Gesellschafter	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td style="text-align: center;">25.000 €</td> <td style="text-align: center;">100%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos gGmbH	25.000 €	100%
	Kapitalanteil								
Vitos gGmbH	25.000 €	100%							
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.								
Geschäftsführung	Herr Marcus Brietzke Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.								
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart								
Beteiligungen	Es liegen keine Beteiligungen vor.								

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung im Berichtsjahr entspricht dieser Aufgabenstellung.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 8.483 T€ (im Vorjahr 5.714 T€). Der Anteil des Anlagevermögens an den Vermögenswerten beträgt 58,9 % (im Vorjahr 52,1 %). Das Eigenkapital finanziert 25,0 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 38,5 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge von 34.904 T€ erzielt (im Vorjahr 32.617 T€). Im Berichtsjahr wurde ein negatives Jahresergebnis von -75 T€ erzielt (im Vorjahr 261 T€).

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt 4,0 (im Vorjahr 9,1). Der Indikator signalisiert eine ausreichende Bestandssicherheit.

Überblick

Geschäftsmodell

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, durch die Versorgung der gemeinnützigen Gesellschaften der Vitos gemeinnützige GmbH und des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen und der Gesellschaften, an denen die Vitos gemeinnützige GmbH oder ihre Tochtergesellschaften beteiligt sind, mit nichtmedizinischen Dienstleistungen, die insbesondere Leistungen in den Bereichen

- Flächenreinigung
- Küchenbetrieb und Speiserversorgung
- Logistik, Fuhrpark und Zentrallager,
- und weitere vergleichbare Leistungen des Facility Managements umfassen.

Leistungen für nicht gemeinnützige Gesellschaften werden in nur geringem Umfang erbracht. Indem die Gesellschaft mit den vorgenannten gemeinnützigen Gesellschaften im Sinne des § 57 Abs. 3 S. 3 der Abgabenordnung zusammenwirkt, verwirklicht sie auch deren steuerbegünstigte Zwecke, insbesondere die Zwecke der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2023 schließt die Gesellschaft mit einem Verlust von 75 T€ ab.

Prognosebericht

Für das Kalenderjahr 2024 erwartet die Geschäftsführung ein stabiles Leistungsgeschehen gemäß Planung. In unserer Planung wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2024 mit 164 T€ über dem Jahresergebnis 2023 (-75 T€) liegen wird und somit 89 T€ betragen wird.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachkommen zu können.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleupen AG) hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert. Die Risiken werden mit Hilfe der beiden Dimensionen „Eintrittswahrscheinlichkeit“ und „Auswirkung“ bewertet und entsprechend ihres Gefährdungspotenzials für die Gesellschaft in einem Ranking dargestellt. Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

Risiken

Als größte Einzelrisiken werden der Ausfall einer Zentralküche, Personalmangel und IT-Ausfall angesehen.

Diesen Risiken wird wie folgt begegnet:

Ausfall einer Zentralküche

Um dem Risiko vorzubeugen bzw. die Folgen zu mindern, ist ein Havariekonzept vorhanden, welches fortlaufend geschult und überprüft wird. In dem Havariekonzept sind verschiedene Ausfallkonzepte hinterlegt. Dies geht von der Versorgung der Patienten über vorgehaltene Konserven bei kürzeren Ausfällen über die Versorgung aus einer anderen Zentralküche bis zur Stellung von Kühlmöglichkeiten durch unseren Hauptlieferanten.

Zur Vorbeugung von diesem Risiko wurden im QM System verschiedene Verfahren hinterlegt. Beispielsweise ein HACCP Konzept und die regelmäßige Prüfung empfindlicher Bereiche.

Personalmangel

Dem Risiko Personalmangel soll durch eine Maßnahme im Bereich der HR Kommunikation vorgebeugt werden. Hierzu zählen unter anderem der Besuch von Ausbildungs- und Bewerbermessen. Weiter ist eine aktive Bewerbung von Stellenanzeigen in sozialen Medien vorhanden.

Zur Milderung des Risikos sind mit verschiedenen Zeitarbeitsunternehmen Verträge abgeschlossen worden.

IT-Ausfall

Grundsätzlich wird hier auf das Ausfallkonzept der Konzern IT verwiesen. Im Bereich des Catering gibt es ein Konzept zur Aufnahme der Essen bzw. zur Abarbeitung der Produktion ohne IT. Bei der Verwaltung existiert ein Konzept für den kurzfristigen Ausfall. Bei der Reinigung sind die aktuellen Revierpläne in Papier vorhanden.

Chancenbericht

Die Gesellschaft ist im Wesentlichen abhängig vom Umfeld des Sozial- und Gesundheitswesens. Sollten sich hier die Rahmenbedingungen ändern, so hat dies direkte Auswirkungen auf die Gesellschaft. Die wirtschaftliche Entwicklung der Vitos Service gemeinnützige GmbH steht insbesondere in einer Abhängigkeit zur wirtschaftlichen Entwicklung der Vitos-Gesellschaften und der für die Gesellschaften bestehenden Risiken und Chancen.

Hierbei besteht allerdings durch die enge Verflechtung mit den Vitos-Gesellschaften die Chance, auf strukturelle Veränderungen zeitnah zu reagieren.

Durch den enormen Kostendruck in diesem Bereich, bleibt den sozialen Einrichtungen kaum eine andere Möglichkeit als zu versuchen, möglichst viele krankenhausfremde Leistungen kostengünstig durch fremde bzw. externe Vertragspartner zu vergeben, um sich selbst auf ihre Kernaufgabe konzentrieren zu können. Dies ist die große Chance der Vitos Service gemeinnützige GmbH, die in der Lage ist, alle erforderlichen Dienstleistungen der Peripheriebereiche zu günstigen Tarifen umsatzsteuerfrei im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft anzubieten. Ein wesentlicher Schritt zum weiteren Ausbau der Gesellschaft wurde in 2021 beschlossen. Zum einen wurde beschlossen, den Bereich der Logistik in die Vitos Service gemeinnützige GmbH zu integrieren und andererseits das Fuhrparkmanagement einzelner Tochtergesellschaften.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Das Geschäftsjahr 2023 war im Wesentlichen beeinflusst von der inflationären Entwicklung in Deutschland, der Zinsentwicklung und den Auswirkungen des russischen Angriffskrieges. Gerade die Beschaffung von Lebensmitteln, aber auch anderen Verbrauchsgütern, hat sich zwar gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr verbessert jedoch liegen die Bezugskosten weiterhin auf einem hohen Niveau.

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Besondere Schadensfälle der Vitos Service gemeinnützige GmbH sind nicht bekannt geworden. Bestehende Schadensfälle sind bereits durch eigene Versicherungen und die Bildung entsprechender Rückstellungen abgedeckt.

Vitos Service gGmbH

Jahresabschluss

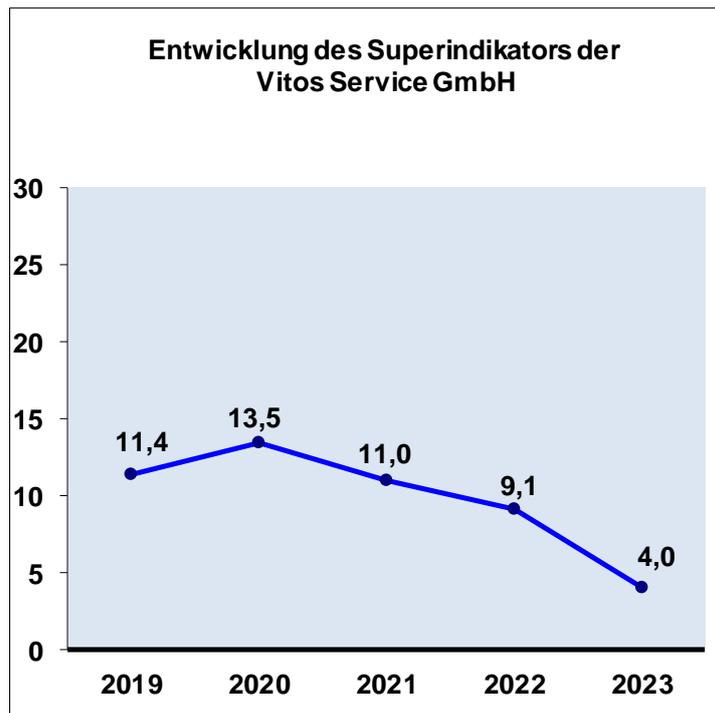
Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	2.978.502	5.003.256	2.024.754	220,2
- Immaterielle Vermögensgegenstände	185.209	199.911	14.702	9,2
- Sachanlagen	2.793.293	4.803.345	2.010.052	264,5
- Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	2.694.587	3.440.682	746.095	20,0
- Vorräte	274.135	237.862	-36.273	-16,2
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.228.543	485.520	-743.023	-35,9
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.191.910	2.717.300	1.525.391	105,9
Rechnungsabgrenzungsposten	40.599	38.776	-1.823	
Summe AKTIVA	5.713.688	8.482.714	2.769.026	59,0
PASSIVA				
Eigenkapital	2.199.788	2.124.873	-74.915	-3,9
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	1.187.107	1.426.196	239.090	19,3
Verbindlichkeiten	2.326.794	4.931.644	2.604.851	172,1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	5.713.688	8.482.714	2.769.026	59,0

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	32.617.393	34.904.325	2.286.933	7,4
- Umsatzerlöse	32.488.324	34.718.070	2.229.746	7,3
- Sonstige betriebliche Erträge	129.069	186.255	57.187	20,3
Personalaufwand	-21.178.160	-22.224.334	-1.046.175	5,1
Materialaufwand	-8.362.786	-9.972.356	-1.609.571	21,4
Abschreibungen	-370.832	-472.112	-101.280	29,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.427.035	-2.244.586	182.450	-8,8
Betriebsergebnis	278.580	-9.063	-287.643	-52,8
Finanzergebnis	-9.411	-50.755	-41.344	1.230,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	269.169	-59.818	-328.987	-60,8
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-8.618	-15.097	-6.479	3,4
Jahresergebnis	260.551	-74.915	-335.466	-95,5

Vitos Service gmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			11,4	13,5	11,0	9,1	4,0
aus folgenden ungewichteten Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	1,0	1,3	1,1	0,8	-0,2
Cash-Flow Return	0,3	%	18,6	19,7	15,8	12,1	5,1
Finanzkraft	0,1	%	30,2	35,4	26,9	19,7	6,8
Eigenkapitalquote	0,1	%	38,5	44,4	41,3	38,5	25,0
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	61,9	64,1	68,1	56,4	34,9
Liquidität 3. Grades	0,02	%	126,8	148,8	149,7	160,0	167,3
Personalaufwandsquote	-0,05	%	66,4	67,6	66,3	65,0	63,8
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	504,7	487,2	503,8	502,6	490,5
Umsatz pro Mitarbeiter		TE	59,2	60,9	61,0	64,6	70,8



1.2 Vitos Reha gGmbH



Abbildung 8 - Vitos Reha Räumlichkeiten (© Vitos)

Die Vitos Reha ist eine Gesellschaft der Vitos gGmbH, der Stiftung Lebensräume Offenbach und der frankfurter werkgemeinschaft e.V. Sie bildet einen Verwaltungsverbund mit der Vitos Hochtaunus und der Vitos Rheingau und betreut Menschen mit komplexen psychiatrischen und psychischen Erkrankungen in den Einrichtungen in Kassel, Frankfurt am Main, Hanau und Wiesbaden.

Vitos Reha betreibt bislang vier Einrichtungen mit rund 60 Beschäftigten im Jahr 2023:

- Vitos Reha Kassel,
- Vitos Reha Frankfurt,
- Vitos Reha Hanau und
- Vitos Reha Wiesbaden.

In den Einrichtungen der Vitos werden psychisch kranke Menschen zur Rehabilitation aufgenommen, die nicht mehr in einem Akut-Krankenhaus behandelt werden müssen. Menschen werden



Abbildung 9 - Vitos Reha Standorte (© Vitos)

Psychiatrische Rehabilitation ist darauf ausgerichtet, dem psychisch kranken oder beeinträchtigten Menschen ein möglichst eigenständiges Leben sowie die selbstständige Teilhabe am Arbeitsprozess und am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Die Rehabilitation muss wohnortnah erfolgen, um die noch vorhandenen Ressourcen der Rehabilitanden zielorientiert und effektiv für den Prozess der Rehabilitation zu nutzen. Denn der Verlust der regionalen Beziehungen belastet die krankheitsbedingt beeinträchtigten Menschen oft massiv – gerade in der Gestaltung ihrer Beziehungen sind sie besonders empfindsam. Ziel der Rehabilitation ist deshalb auch, das private und professionell-behandlungsbezogene Umfeld in die Behandlung mit einzubeziehen und so Abbrüche von Beziehungen zu vermeiden.

Firma	Vitos Reha gGmbH														
Anschrift/Sitz	Emil-Sioli-Weg 1-3, 61381 Friedrichsdorf														
Telefon/Fax	(0561) 2086620 / (0561) 20866211														
E-Mail	kassel@vitos-reha.de														
Internet	www.vitos-reha.de														
Gründung	2013														
Zweck und Gegenstand	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Rehabilitation sowie der Förderung von betriebsärztlichen Maßnahmen von Menschen mit psychischen und psychosomatischen Störungen mit dem Ziel, die Teilhabe der betroffenen Menschen am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft zu fördern. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.														
Handelsregister	Bad Homburg, HRB 12649														
Stammkapital	330.000 €														
Gesellschafter	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Name</th> <th colspan="2" style="width: 50%;">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td style="text-align: right;">282.000 €</td> <td style="text-align: right;">85,45%</td> </tr> <tr> <td>Stiftung Lebensräume Offenbach am Main</td> <td style="text-align: right;">24.000 €</td> <td style="text-align: right;">7,27%</td> </tr> <tr> <td>Verein frankfurter werkgemeinschaft</td> <td style="text-align: right;">24.000 €</td> <td style="text-align: right;">7,27%</td> </tr> </tbody> </table>			Name	Kapitalanteil		Vitos gGmbH	282.000 €	85,45%	Stiftung Lebensräume Offenbach am Main	24.000 €	7,27%	Verein frankfurter werkgemeinschaft	24.000 €	7,27%
Name	Kapitalanteil														
Vitos gGmbH	282.000 €	85,45%													
Stiftung Lebensräume Offenbach am Main	24.000 €	7,27%													
Verein frankfurter werkgemeinschaft	24.000 €	7,27%													
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.														
Geschäftsführung	Herr Servet Dag Frau Dr. Sabine Kreß Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.														
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart														
Beteiligungen	Es liegen keine Beteiligungen vor.														

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 1.496 T€ (im Vorjahr 1.277 T€). Der Anteil des Anlagevermögens an den Vermögenswerten beträgt 6,7 % (im Vorjahr 9,7 %). Das Eigenkapital finanziert 85,4 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 88,1 %). Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 5.278 T€ erzielt (im 4.357 T€).

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen und den Leistungsdaten der Gesellschaft ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt 25,7 (im Vorjahr 28,4). Der Indikator signalisiert damit eine ausgezeichnete Bestandssicherheit.

Überblick

Geschäftsmodell

Die Vitos Reha GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 11. Januar 2013 gegründet und ist eine Tochtergesellschaft der Vitos gemeinnützige GmbH. Diese bündelt als operative Unternehmensholding 18 verbundene gemeinnützige Unternehmen.

Die Vitos Reha GmbH betreibt vier Rehabilitationseinrichtungen zur ganztags ambulanten Rehabilitation psychisch kranker Menschen, die Vitos Reha Frankfurt mit 15 Plätzen, die Vitos Reha Kassel mit 50 Plätzen, die Vitos Reha Hanau mit 20 Plätzen und die Vitos Reha Wiesbaden mit 20 Plätzen.

Geschäftsverlauf

Im letzten Berichtsjahr hatte die Gesellschaft berichtet, dass die letzte Vergütungsvereinbarung mit den Krankenkassen und der Deutschen Rentenversicherung zum 30. September 2022 endete und die Entgeltverhandlungen für den Anschlusszeitraum laufen. Diese konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden und es wurde eine Vergütungsvereinbarung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. Dezember 2024 getroffen.

Die Nachfrage nach den Angeboten der Vitos Reha GmbH hat sich auch im Geschäftsjahr 2023 als sehr hoch dargestellt. Insbesondere an den Standorten Frankfurt, Hanau und Wiesbaden konnte die durchschnittliche Belegung stark ausgebaut werden.

Allerdings ist es am Standort Kassel seit dem 3. Quartal 2023 vermehrt zu Absagen und Terminverschiebungen von Seiten der Rehabilitanden gekommen, obwohl hier schon Kostenzusagen durch die Kostenträger vorlagen. Insgesamt hat dies am Standort Kassel zu einem Rückgang der durchschnittlichen Belegung geführt.

Durch die positive Belegungsentwicklung an den übrigen Standorten und die mit den Kostenträgern rückwirkend vereinbarten Entgeltsteigerungen konnte der Jahresüberschuss von 149 T€ erzielt werden. Damit wurde das im Vorjahr für das Geschäftsjahr 2023 prognostizierte Jahresergebnis von -73,8 T€ deutlich übertroffen.

Prognosebericht

Die Geschäftsführung beurteilt die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft positiv.

Durch die ungebrochen hohe Nachfrage nach den Leistungen der ganztags-ambulanten Rehabilitation wird die Gesellschaft den Ausbau der bestehenden Leistungsangebote weiter vorantreiben.

Im Geschäftsjahr 2023 konnte das Angebot am 2022 neu eröffneten Standort Wiesbaden erfolgreich ausgebaut werden und mit den Kostenträgern ein auskömmliches Entgelt vereinbart werden.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleupen AG) hat die Gesellschaft das Geschäftsfeld des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert. Die Risiken werden mit Hilfe

der beiden Dimensionen „Eintrittswahrscheinlichkeit“ und „Auswirkung“ bewertet und entsprechend ihres Gefährdungspotenzials für die Gesellschaft in einem Ranking dargestellt.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

Risiken

Ein wesentliches Risiko besteht für die Vitos Reha GmbH im zunehmenden Fachkräftemangel und den damit verbundenen Schwierigkeiten ausreichend Personal zu akquirieren. Das wirkt sich sowohl auf die Nachbesetzung vakant gewordener Stellen aber insbesondere auch auf die Personalausstattung im Zusammenhang mit Angebotsausweitungen an bestehenden und an neuen Standorten aus.

Die Gesundheitsbranche erleidet aktuell wie fast alle Branchen einen signifikanten Fachkräftemangel. Im ärztlichen Bereich ist die Gesellschaft bereits seit fast 20 Jahren daran gewöhnt. Im Pflegedienst hat er sich durch die Pandemie signifikant verschlechtert.

Ein weiteres Risiko zeichnet sich in einer geänderten Rehabilitanden-Struktur bzw. einem geänderten Rehabilitanden-Verhalten ab, das insbesondere am Standort in Kassel beobachtet wird. Trotz bereits vorliegender Kostenzusagen der Kostenträger kommt es hier gehäuft zu Absagen durch die Rehabilitanden. Die Gesellschaft beobachtet diese Entwicklung intensiv und reagiert mit entsprechenden Gegenmaßnahmen wie einer verstärkten Akquise und niederschwelligeren Rehabilitationsstarts.

Chancenbericht

Aufgrund der unverändert hohen Nachfrage nach den ganztags-ambulanten Leistungen zur Rehabilitation psychisch kranker Menschen und dem nach wie vor geringen Angebot in Hessen, wird einer künftigen Entwicklung und Ausweitung des Geschäftsfeldes weiterhin positiv entgegengesehen.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr konnte für die Standorte Kassel, Frankfurt und Hanau mit den Kostenträgern eine für Aufnahmen ab dem 1. Oktober 2022 rückwirkende Vergütungssteigerung in Höhe von 6,26 % vereinbart werden.

Für den Standort Wiesbaden wurde erstmalig eine Vergütung ab dem 1. Juli 2022 vereinbart. Hier wurde bislang nur auf Grundlage eines Abschlages abgerechnet.

Auch für das Geschäftsjahr 2024 konnten bereits Erlössteigerungen ab 1. Januar 2024 in Höhe von 5,04 % vereinbart werden

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Besondere Schadensfälle der Vitos Reha GmbH sind nicht bekannt geworden. Bestehende Schadensfälle sind bereits durch eigene Versicherungen und die Bildung entsprechender Rückstellungen abgedeckt.

Vitos Reha GmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	124.060	99.552	-24.508	-19,8
- Immaterielle Vermögensgegenstände	5.676	4.391	-1.285	-22,6
- Sachanlagen	118.384	95.161	-23.223	-19,6
- Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	1.153.288	1.395.530	242.242	21,0
- Vorräte	0	0	0	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	356.965	994.616	637.651	178,6
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	796.323	400.914	-395.409	-49,7
Rechnungsabgrenzungsposten	112	1.370	1.258	1.119,3
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
Summe AKTIVA	1.277.460	1.496.452	218.992	17,1
PASSIVA				
Eigenkapital	1.128.245	1.277.255	149.011	13,2
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	63.498	84.354	20.856	32,8
Verbindlichkeiten	85.718	134.843	49.125	57,3
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	1.277.460	1.496.452	218.992	17,1

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	4.499.743	5.407.523	907.780	20,2
- Umsatzerlöse	4.357.329	5.278.364	921.035	21,1
- Sonstige betriebliche Erträge	142.414	129.158	-13.256	-9,3
Personalaufwand	-3.301.941	-3.982.262	-680.322	20,6
Materialaufwand	-640.383	-742.004	-101.621	15,9
Abschreibungen	-39.898	-39.700	198	-0,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-434.931	-501.885	-66.954	15,4
Betriebsergebnis	82.591	141.672	59.081	71,5
Finanzergebnis	0	7.339	7.339	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	82.591	149.011	66.420	80,4
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	82.591	149.011	66.420	80,4

Vitos Reha GmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Rehabilitationseinrichtung für psychisch Kranke *)

ganztags-ambulant				
Plätze	Anzahl	70	103	105
Durchschnittsbelegung	Anzahl	89,0	107,5	125,4
Auslastung	in %	127,1%	104,9%	119,4%
Fallzahl	Patienten	185,5	187,0	231,5
Verweildauer	Tage	145,3	174,2	164,1

*) Inbetriebnahme am 01.05.2014

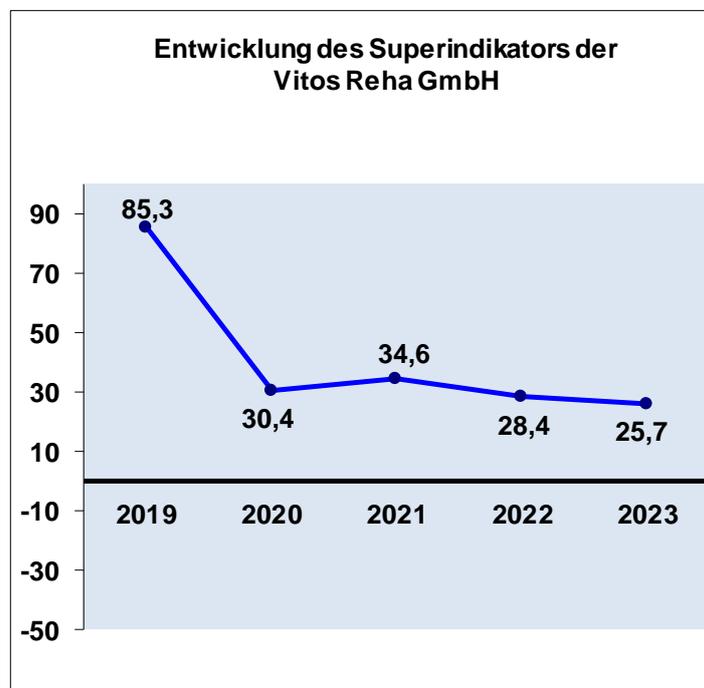
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	32,2	41,2	46,2
-------------------------------	------------	------	------	------

Vitos Reha GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			85,3	30,4	34,6	28,4	25,7
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	14,5	1,5	2,5	1,9	2,8
Cash-Flow Return	0,3	%	37,6	5,6	10,7	9,6	12,5
Finanzkraft	0,1	%	360,3	53,4	103,9	82,5	85,2
Eigenkapitalquote	0,1	%	89,6	89,5	89,7	88,3	85,4
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	50,2	42,7	47,7	51,5	55,0
Liquidität 3. Grades	0,02	%	925,5	870,8	696,3	563,6	346,1
Personalaufwandsquote	-0,05	%	60,0	71,7	71,9	73,7	74,0
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität		%	4,8	9,4	10,5	9,7	6,7
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	1847,4	955,1	851,3	909,4	1283,0
Umsatz pro Bett/Platz		T€	36,8	38,5	40,9	40,5	42,1
Umsatz pro Mitarbeiter		T€	125,1	111,3	113,0	105,8	114,2
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	3,40	2,89	2,77	2,61	2,71
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



2. ANLEI-Service GmbH



Abbildung 10 - ANLEI – Wir über uns (Quelle www.anlei-service-gmbh.de)



Die ANLEI-Service GmbH mit Sitz in Kassel ist eine Tochtergesellschaft des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen (LWV) und erbringt Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Vermarktung hochkomplexer Softwareprodukte, die der LWV für die überörtliche Sozialhilfe entwickelt.

Dies umfasst die Projektierung und das Projektmanagement zur Anpassung der IT-Verfahren an die spezifischen Gegebenheiten der Softwarekäufer, die Systempflege, die Beratung zur Technik, Software-Schulungen sowie die Entwicklung ergänzender Softwareprodukte.

ANLEI steht für Antragsaufnahme und Leistungsgewährung.

Hervorgegangen ist die Software als zentraler Baustein eines umfassenden Sozialhilfe Abrechnungs- und Informationssystems, das der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) entwickelt hat.

Dabei ging es zunächst darum, ein System für die Sachbearbeitung aufzubauen, das den gesamten Prozess der Bearbeitung von der

Antragsaufnahme bis zur Leistungsgewährung durchgängig unterstützen und darüber hinaus auch beschleunigen und vereinfachen sollte.

Ein Unternehmen des
LWVHessen



Abbildung 11 - ANLEI (Quelle www.anlei-service-gmbh.de)

Anschrift/Sitz	Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel									
	Telefon/Fax	(0561) 1004-2221 / (0561) 1004-1221								
	E-Mail	info@anlei-service-gmbh.de								
	Internet	www.anlei-service-gmbh.de								
Gründung	2001									
Zweck und Gegenstand	<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Vermarktung des DV-Verfahrens ANLEI durch den Landeswohlfahrtsverband Hessen. Dies umfasst insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektierung und Projektmanagement zur Anpassung des DV-Verfahrens ANLEI an die spezifischen Gegebenheiten der Softwarekäufer, • Systempflege und Systemweiterentwicklung, • Beratung zur Technik, Anwendung und Organisation sowie Wartung und Pflege, • Auftragsprogrammierung, • Software-Schulungen. 									
Handelsregister	Kassel, HRB 7535									
Stammkapital	25.000 €									
Gesellschafter	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td style="text-align: center;">25.000 €</td> <td style="text-align: center;">100%</td> </tr> </tbody> </table>					Kapitalanteil		LWV Hessen	25.000 €	100%
	Kapitalanteil									
LWV Hessen	25.000 €	100%								
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.									
Geschäftsführung	<p>Herr Hubert Kothe</p> <p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>									
Abschlussprüfer	Strecker, Berger + Partner mbH, Kassel									
Beteiligungen	Es liegen keine Beteiligungen vor.									

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung im Berichtsjahr entspricht dieser Aufgabenstellung.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 4.962 T€ (im Vorjahr 3.975 T€). Der Anteil des Anlagevermögens an den Vermögenswerten beträgt 1,5 % (im Vorjahr 2,3 %). Das Eigenkapital finanziert 92,4 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 95,5 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge von 2.162 T€ erzielt (im Vorjahr 1.678 T€).

Im Berichtsjahr wurde ein positives Jahresergebnis von 790 T€ erzielt (im Vorjahr 525 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023, in dem ein Gewinn von 122 T€ geplant war, ist eine Ergebnisverbesserung von 668 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt 92,7 (im Vorjahr 115,3). Der Indikator signalisiert eine ausgezeichnete Bestandssicherheit.

Überblick

Geschäftsmodell

Die ANLEI-Service GmbH erbringt Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Vermarktung des DV-Verfahrens ANLEI durch den Landeswohlfahrtsverband Hessen. Diese Serviceleistungen umfassen insbesondere: Projektierung und Projektmanagement, Anpassung des DV-Verfahrens ANLEI an die spezifischen Gegebenheiten der Software-Käufer, Systempflege und System-Weiterentwicklung, Beratung zur Technik, Anwendung und Organisation sowie Wartung und Pflege, Auftragsprogrammierung, Software-Schulungen.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2023 entwickelte sich besser als im Wirtschaftsplan prognostiziert. Die Umsatzerlöse lagen mit 2.132 T€ um 912 T€ oder 74 % über der Planung, der Jahresüberschuss nach Steuern lag mit 790 T€ um 668 T€ oder ca. 547 % über den Erwartungen. Die Umsatzrentabilität nach Steuern lag mit 37,04 % um 5,67 % über dem Vorjahreswert von 31,37 %.

Für den unerwartet hohen Jahresüberschuss sowie den weiteren Anstieg der Umsatzrentabilität waren im Wesentlichen Einnahmen aus dem Verkauf des ASG-eigenen Produktes KOOP (Kooperationsdatenbank) an den LWL verantwortlich.

Die Umsatzerlöse aus Wartungs- und Pflegeverträgen sind im Jahr 2023 weiter um 244 T€ gestiegen. Diese Erlösart sichert der ANLEI-Service GmbH fest planbare Umsätze i. H. v. nunmehr etwa 1.354 T€ und reduziert somit das Verlustrisiko.

Die Umsatzerlöse aus dem Projektgeschäft haben sich auf 517 T€ (gegenüber 504 € aus dem Vorjahr) weitgehend stabilisiert.

Das Geschäftsjahr 2023 entwickelte sich besser als im Wirtschaftsplan prognostiziert. Die Umsatzerlöse aus Wartungs- und Pflegeverträgen sind im Jahr 2023 weiter um 244 T€ gestiegen. Diese Erlösart sichert der ANLEI-Service GmbH fest planbare Umsätze i. H. v. nunmehr fast 1.354 T€ und reduziert somit das Verlustrisiko.

Die Ertragsprognose für das Jahr 2024 wurde gegenüber dem Ansatz aus dem Jahr 2023 erhöht und weist nun einen Gesamtertrag in Höhe von 1.955 T€ aus.

Die Landschaftsverbände Westfalen-Lippe und Rheinland sowie der Landeswohlfahrtsverband Hessen werden im Jahr 2024, bedingt durch die aktuelle Projektbelastung, voraussichtlich nur in geringem Umfang weitere Softwarelizenzen bzw. Gesellschaftseigene Produkte erwerben, daher wird in diesem Bereich nur mit Einnahmen in Höhe von 10 T€ für Lizenzen und 30 T€ für den Verkauf eigener Produkte gerechnet. Darüber hinaus wird mit einem leicht ansteigenden Projektgeschäft gerechnet. Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2023 ein Jahresüberschuss von insgesamt ca. 299 T€ erwartet.

In den Jahren 2017 und 2018 wurden für die Entwicklung des Produkts KOOP insgesamt 169 T€ investiert. Weitere 80 T€ wurden in den Jahren 2019 und 2020 für die Weiterentwicklung aufgewendet.

Im Jahr 2019 wurde mit der Entwicklung eines weiteren Produkts - der LD-App (heute Info2Go-App)- begonnen. Dafür wurden bisher insgesamt ca. 100 T€ aufgewendet.

Die Entwicklung von weiteren Produkten

- ONLINE-Antrag,
- Prozeß-Mining-Tool und
- KudiS (Künstliche Intelligenz unterstützt die Sachbearbeitung)

wurde im Jahr 2022 begonnen und soll auch in 2024 fortgesetzt werden.

Das Dienstleistungsangebot der ANLEI-Service GmbH baut auf EDV-Programmen auf, die sich beim Landeswohlfahrtsverband Hessen im Einsatz befinden oder selbst entwickelt wurden und erprobt sind.

Die Abwicklung der Projekte erfolgt nach dem Vorgehensmodell (V-Modell) des Bundes, in das die ANLEI-Service GmbH ein Projektcontrolling integriert hat. Produkt- und Leistungsrisiken sind nicht erkennbar. Im Jahr 2010 ist ein Risikomanagementsystem entwickelt und mit Wirkung für das Jahr 2011 implementiert worden.

Die ANLEI-Service GmbH beteiligt sich ausschließlich an Ausschreibungen, deren Kapazitätsbedarf und deren Risiken (z. B. der Umfang und die Komplexität der Altdatenübernahme oder der Umfang und die Komplexität der Schnittstellenprogramme) sowie der Bedarf an finanziellen Mitteln für die Vorfinanzierung von Projektdienstleistungen, den Möglichkeiten der ANLEI-Service GmbH entspricht.

Die ANLEI-Service GmbH betreibt darüber hinaus konsequente Risikovorsorge durch Thesaurierung der Jahresüberschüsse.

ANLEI-Service GmbH

Jahresabschluss

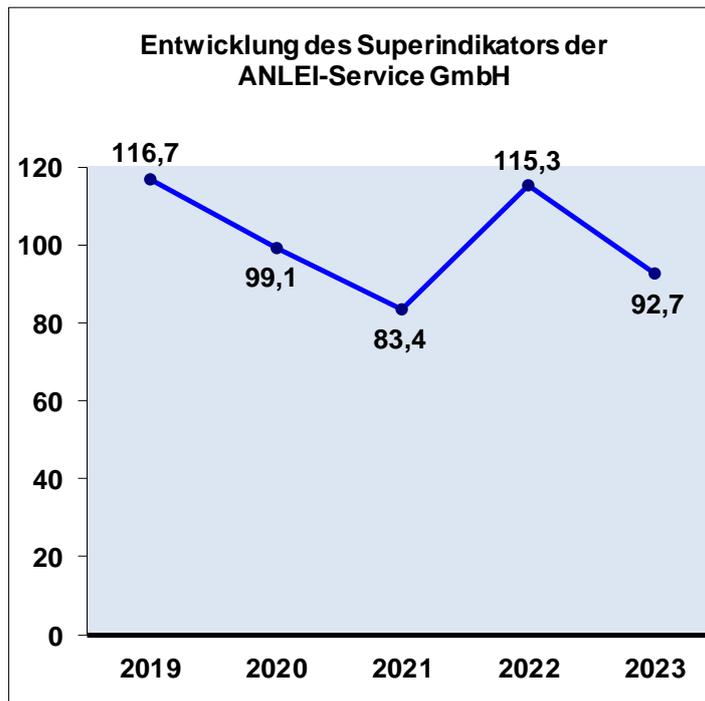
Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	91.277	73.709	-17.568	-19,2
- Immaterielle Vermögensgegenstände	83.091	66.179	-16.912	-20,4
- Sachanlagen	8.186	7.530	-656	-8,0
- Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	3.884.006	4.888.020	1.004.013	25,8
- Vorräte	0	0	0	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	390.774	323.527	-67.246	-17,2
- Wertpapiere	732.078	755.793	23.714	3,2
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.761.154	3.808.700	1.047.546	37,9
Rechnungsabgrenzungsposten	45	0	-45	
Summe AKTIVA	3.975.328	4.961.729	986.401	24,8
PASSIVA				
Eigenkapital	3.795.256	4.585.002	789.746	20,8
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	77.856	217.803	139.947	179,8
Verbindlichkeiten	102.216	158.924	56.708	55,5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	3.975.328	4.961.729	986.401	24,8

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	1.677.854	2.162.220	484.367	28,9
- Umsatzerlöse	1.672.881	2.132.075	459.194	27,4
- Sonstige betriebliche Erträge	4.972	30.145	25.173	506,3
Personalaufwand	-287.493	-401.479	-113.986	39,6
Materialaufwand	-414.170	-497.306	-83.136	20,1
Abschreibungen	-86.102	-35.958	50.144	-58,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-109.537	-101.931	7.605	-6,9
Betriebsergebnis	780.552	1.125.547	344.994	44,2
Finanzergebnis	8.713	14.124	5.410	62,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	789.265	1.139.670	350.405	44,4
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-264.490	-349.924	-85.434	32,3
Jahresergebnis	524.775	789.746	264.971	50,5

ANLEI-Service GmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			116,7	99,1	83,4	115,3	92,7
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	28,7	16,7	27,9	31,4	37,0
Cash-Flow Return	0,3	%	11,9	7,0	14,0	15,4	16,6
Finanzkraft	0,1	%	295,3	195,8	191,1	339,2	219,2
Eigenkapitalquote	0,1	%	96,0	96,4	92,7	95,5	92,4
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	45,7	54,2	62,4	70,0	77,2
Liquidität 3. Grades	0,02	%	2.354,7	2.678,0	1.251,9	1.905,9	1.096,9
Personalaufwandsquote	-0,05	%	17,3	27,4	18,3	17,1	18,6
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität		%	5,6	4,6	3,2	2,3	1,5
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	1.719	2.117	2.925	4.158	6.220



3. Vitos Süd Hessen gemeinnützige GmbH

vitos 

Süd Hessen



Abbildung 12 - Vitos Klinikum Heppenheim (© Vitos)

Vitos Süd Hessen verantwortet für Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene die qualifizierte Versorgung von Patientinnen und Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen in Süd Hessen. Bei Vitos Süd Hessen steht der Mensch im Mittelpunkt. Das Selbstverständnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es, für die Menschen in Süd Hessen eine individuelle und für sie beste Hilfe anzubieten: stationär/teilstationär, ambulant oder Zuhause. Mit einem gemeindenahen Netzwerk bietet Vitos Süd Hessen wohnortnahe Behandlungs- und Betreuungsangebote.



Abbildung 13 - Vitos Süd Hessen Organigramm (gekürzt)

Zu Vitos Süd Hessen gehört das Vitos Klinikum Heppenheim mit den beiden Fachkliniken für Psychiatrie und Psychotherapie sowie für Psychosomatik. Das Vitos Klinikum Riedstadt umfasst die zwei Fachkliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie für Erwachsenenpsychiatrie.

Weiterhin zählt die Vitos Klinik für forensische Psychiatrie Riedstadt zum Leistungsangebot von Vitos Süd Hessen. Die Vitos begleitenden psychiatrischen Dienste Riedstadt versorgen chronisch psychisch kranke Menschen mit Wohn-, Arbeits- und Freizeitangeboten. Vitos Süd Hessen bildet seine zukünftigen Pflegekräfte in der Gesundheitsakademie Bergstraße in Bensheim sowie in der Vitos Schule für Gesundheitsberufe Riedstadt selbst aus.

Vitos Süd Hessen ist mit knapp 1.500 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber in der Region.

Anschrift/Sitz	Philippsanlage 101, 64560 Riedstadt			 Südhessen																				
	Telefon/Fax	(06158) 183-0 / (06158) 183-233																						
	E-Mail	info@vitos-riedstadt.de																						
	Internet	www.vitos-riedstadt.de																						
Gründung	2007																							
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, einer forensischen Klinik, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste) und von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>																							
Handelsregister	Darmstadt, HRB 86072																							
Stammkapital	500.000 €																							
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>474.500 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>25.500 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>					Kapitalanteil		Vitos gGmbH	474.500 €	94,9%	LWV Hessen	25.500 €	5,1%											
	Kapitalanteil																							
Vitos gGmbH	474.500 €	94,9%																						
LWV Hessen	25.500 €	5,1%																						
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																							
Geschäftsführung	<p>Schulz, Ralf</p> <p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>																							
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart																							
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH</td> </tr> <tr> <td></td> <td>25.002 €</td> <td>5.556 €</td> <td>22,2%</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> </tr> <tr> <td></td> <td>109.338 €</td> <td>5.000 €</td> <td>4,57%</td> </tr> </tbody> </table>				Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH					25.002 €	5.556 €	22,2%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH					109.338 €	5.000 €	4,57%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil																						
Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH																								
	25.002 €	5.556 €	22,2%																					
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH																								
	109.338 €	5.000 €	4,57%																					

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 190.840 T€ (im Vorjahr 179.699 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 62,6 % (im Vorjahr 57 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 73,0 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 77,0 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 129.695 T€ erzielt (im Vorjahr 117.730 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 1.735 T€ erzielt (im Vorjahr 1.416 T€).

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt 10,1 (im Vorjahr 11,8). Der Indikator signalisiert eine gute Bestandssicherheit.

Überblick

Die gesamte Branche des deutschen Gesundheitswesens befindet sich in einer wirtschaftlich schwierigen Lage. Die Auswirkungen sind an vielen Stellen im Krankenhaussektor zu erkennen. Beinahe täglich gehen Nachrichten über drohende Insolvenzen von Krankenhäusern und Klinikbetreibern ein. Politische Entscheidungen sind gefragt um die weiteren für 2024 erwarteten wirtschaftlichen Auswirkungen auf die deutschen Krankenhäuser abzumildern. Für die psychiatrischen Krankenhäuser ist eine Entlastung in der Hinsicht erkennbar, dass der gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) am 19. Oktober 2023 beschlossen hat, die Sanktionen für die Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL) um zwei weitere Jahre auszusetzen. Die vom BMG angekündigte Krankenhausreform ist aktuell im Rahmen der Bund-/Länder-Verhandlungen ins Stocken geraten.

Die Gesundheitsbranche erleidet aktuell wie fast alle Branchen einen signifikanten Fachkräftemangel. Im ärztlichen Bereich ist die Gesellschaft bereits seit 20 Jahren daran gewöhnt. Im Pflegedienst hat er sich durch die Pandemie signifikant verschlechtert. Hinzu kommt, dass die geburtenstarken Jahrgänge ab Ende des Jahrzehnts schrittweise in Rente gehen. Noch gibt es kein belastbares Szenario, wie dann die personalintensive psychiatrisch-psychosomatische Versorgung, insbesondere die vollstationäre, gewährleistet werden kann.

Die Personalfrage wird die zentrale Herausforderung der kommenden Jahre sein. Das wird durch die PPP-RL als Qualitätsvorgabe verschärft. Deren positive Aspekte (bessere Arbeitsbedingungen durch mehr Personal) wird leider durch die unaufhaltsam steigende Bürokratisierung vereitelt. Faktisch wirken die vielfältigen Qualitätsvorschriften als Marktbereinigungsinstrumente. So werden zwar Sanktionsmechanismen eingeführt, aber das erforderliche Personal steht am Arbeitsmarkt gar nicht zur Verfügung.

Im Bereich der Behindertenhilfe bzw. Eingliederungshilfe greifen weiterhin die Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) und, in der Folge dessen, die des Hessischen Rahmenvertrags nach § 131 SGB IX (Rahmenvertrag 3). Im Kern ist die Eingliederungshilfe aus dem SGB XII ausgegliedert

und in das SGB IX überführt worden. Der Fokus liegt nicht auf dem Defizit des Menschen mit Einschränkungen, sondern fortan auf Barrieren und Haltungen der Umwelt. Die Trennung von stationären, teilstationären und ambulanten Leistungen wurde aufgehoben, Leistungen werden unabhängig vom Ort erbracht und finanziert. Mit diesen Neuerungen geht ein umfangreiches pädagogisches und administratives Umdenken einher.

Betreuungsangebote, Assistenzleistungen und Bauprojekte werden über die Kostenträger der überörtlichen als auch, in Teilen, örtlichen Sozialhilfe refinanziert, Aufsichtsbehörde ist die Hessische Betreuungs- und Pflegeaufsicht.

Alle relevanten Strukturen der Eingliederungshilfe müssen an diesen neuen Bedingungen und Strukturen ausgerichtet, bestehende Prozesse angepasst, neue Prozesse entwickelt und etabliert werden. Mit dem Personal- und Fachkräftemangel besteht eine weitere zentrale Herausforderung.

Krankenhäuser

Wie bereits in den Vorjahren waren die Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2023 weiter von reglementierenden Einflüssen geprägt. Durch den weiterhin verpflichtend vorgegebenen Ansatz der budgetdeckelnd wirkenden Einnahmeveränderungsrate war und ist eine Umsetzung der tatsächlichen Personal- und Sachkostenentwicklungen nur schwierig möglich.

Mit den Kostenträgern konnte für die psychiatrischen Krankenhäuser nochmals eine Budgetrahmenvereinbarung für die Jahre 2021-2023 abgeschlossen werden. Diese gab durch feste Budgetsteigerungsraten für die drei Jahre Planungssicherheit für unsere Gesellschaften. Zwischenzeitlich wurden für alle psychiatrischen Kliniken die Budgetverhandlungen für die Jahre 2021, 2022 (alle Vereinbarungen dieser beiden Jahre sind zwischenzeitlich auch genehmigt) und 2023 mit einer Einigung abgeschlossen.

Psychiatrische Institutsambulanzen (PIAs)

Für das Jahr 2023 konnte eine Vergütungsvereinbarung mit den Kostenträgern getroffen werden. Diese sieht eine Steigerung der Pauschalen für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP), Klinik für Psychosomatik (KPS) und Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit (KJP) jeweils leicht unter der Einnahmeveränderungsrate vor.

Begleitende psychiatrische Dienste, Teilhabe

Die Entgeltvereinbarungen (sowohl SGB IX als auch SGB XII) für das Jahr 2023 sind jeweils geschlossen.

Forensische Psychiatrie

Für den Bereich der forensischen Krankenhäuser gilt grundsätzlich das Selbstkostendeckungsprinzip unverändert weiter. Die Pflegesatzverhandlungen mit dem Land Hessen werden aufgrund deren Haushaltssituation zunehmend komplexer und der Druck zur Kostenreduzierung größer. Für 2023 wurden die jeweiligen Forensikkosten der betroffenen Gesellschaften wie auch im Vorjahr individuell und "spitz" mit dem Land abgerechnet.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2023 war im Wesentlichen durch die kostensteigernden Auswirkungen des Ukraine-Krieges mit entsprechenden Energiepreis-, Bau- und Sachkostensteigerungen sowie inflationsbedingten Personal-Tarifkostenerhöhungen gekennzeichnet.

Mit dem Neubau der Klinik Erwachsenenpsychiatrie (KPP) in Riedstadt mit einem Investitionsvolumen von über 36 Mio. €, der im ersten Quartal 2024 fertiggestellt und bezogen werden kann, werden die in Riedstadt derzeit bestehenden baulichen Defizite der KPP behoben und ein räumlich-bauliches Umfeld geschaffen, welches dem hohen Behandlungsstandard gerecht wird und sich in das Gesamtareal architektonisch integriert. Mit dem Neubau wird das Konzept einer offenen Psychiatrie umgesetzt. Daher sollen alle Stationen offen geführt werden. Es ist erfahrungsgemäß zu erwarten, dass mit der dann deutlich verbesserten Infrastruktur auch budgetrelevante Effizienzpotentiale einhergehen.

Hinsichtlich der Erlösentwicklung im Bereich der psychiatrischen Kliniken ist zwischen dem Klinikum Riedstadt und dem Klinikum Heppenheim zu differenzieren. Das Klinikum Riedstadt hat den Status eines Modellprojektes gemäß § 64 b SGB V, während das Klinikum Heppenheim weiterhin der Budget- und Abrechnungssystematik sog. Regelbetriebe folgt.

Für das Modellprojekt gemäß § 64b SGB V wurden in 2023 zudem die Verhandlungen mit den Kostenträgern über die Verlängerung des Modellvertrages bis 2030 zuzüglich einer 2-jährigen Übergangsphase erfolgreich finalisiert.

In der BPD Begleitende Psychiatrische Dienste war die Nachfrage nach Betreuungs- und Wohnheimplätzen auch in 2023 ungebrochen hoch. Mit Wirkung ab dem 01. Juli 2023 wurde ergebnisneutral auf die geänderten Abrechnungsbedingungen des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG) umgestellt. Um kostendeckende Erlössteigerungen zu erreichen, wurde mit Vertragsverhandlungen mit dem Kostenträger LWV für das Budgetjahr 2024 begonnen.

Die Anzahl der Plätze in der KFP Klinik für forensische Psychiatrie wurden bereits im Vorjahr durch Belegung von Bestandsbauten im Klinikgelände auf Veranlassung des Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) erheblich erweitert. Aufgrund von Sanierungsarbeiten in den KFP-Bestandsbauten konnte die erweiterte Belegung nur sukzessive umgesetzt werden. Diese lag im ersten Halbjahr bei 139 Betten und im zweiten Halbjahr bei 155 Betten. Jahresdurchschnittlich wurde eine Belegung von 146,06 Betten erreicht. Auch weiterhin ist limitierender Faktor für eine wesentliche Belegungserweiterung der Fachkräftemangel und infolgedessen nicht besetzte Stellen.

Der für die Zukunft geplante Neu- und Ausbau von Dienstwohnungen soll zudem zur Personalgewinnung und -bindung beitragen. Personal-, Energie- und Sachkostensteigerungen sowie aktuelle und zukünftige Investitionsbedarfe werden durch die Budgetanpassungen jedoch nur unzureichend finanziert, weswegen auch in Zukunft die Frage der Refinanzierung von Kostensteigerungen und Modernisierungsmaßnahmen wesentliche Bedeutung haben wird.

Prognosebericht

Die Geschäftsführung beurteilt die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wegen der u.a. allgemeinen Kostensteigerungen und notwendigen Modernisierungs- und Investitionsmaßnahmen, zwar als schwierig, aber aufgrund der planerischen Vorkehrungen und Refinanzierungsmaßnahmen als gut zu bewältigen.

Für das Kalenderjahr 2024 erwartet die Geschäftsführung eine gegenüber 2023 moderat steigende Nachfrage und Durchschnittsbelegung. Auch in 2024 wird das ambulante Angebot weiter ausgebaut werden.

Im Wirtschaftsplan wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2024 wegen weiterhin notwendiger Investitionen in die Digitalisierung, unaufschiebbarer Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in die Gebäudesubstanz und Infrastruktur sowie wegen der gestiegenen Energiepreise, erstmaliger Abschreibung auf den Eigenmittelanteil des KPP-Neubaus in Riedstadt und allgemeiner Kostensteigerung nach derzeitigem Erkenntnisstand bei einem negativen Ergebnis von knapp -468 T€ liegen wird.

Nichtsdestotrotz wird die Gesellschaft auch zukünftig in der Lage sein, den Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleppen AG) hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

In nahezu allen Bereichen wird es zunehmend schwieriger, Personal zu akquirieren. Maßnahmen, wie die trägereigenen Krankenpflegeschulen, Beteiligung an regionalen sowie überregionalen Aktionen und ein intensives Personalmarketing sowie das Angebot von Dienstwohnungen sollen das Problem mildern.

Es ist aber bereits jetzt erkennbar, dass aufgrund des Fachkräftemangels und der steigenden Energie- und Sachkosten sowie der Notwendigkeit ausreichende Finanzmittel für energetische Investitionen und bauliche Modernisierung bereitzustellen auch das Jahr 2024 aus verschiedensten Gründen nicht weniger schwierig werden wird.

Die Vitos Südhessen geht nach jetzigem Stand davon aus, dass sich die Risiken für die Gesellschaft jedoch in einem überschaubaren Rahmen bewegen.

Chancenbericht

Durch den Auf- und Ausbau einer Adoleszentenstation wird das Portfolio ergänzt und eine wichtige Lücke zwischen Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie geschlossen.

Das Modellprojekt nach § 64b SGB V dient der Weiterentwicklung der Versorgung psychisch kranker Menschen, der Verbesserung der Patientenversorgung sowie der sektorenübergreifenden Leistungserbringung einschließlich der komplexen psychiatrischen Behandlung im häuslichen Umfeld. Dies ermöglicht eine umfangreichere und situationsangepasste Patientenbetreuung als auch Synergie- und Skalierungseffekte im therapeutischen Bereich, die sich auch auf die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung auswirken können.

Mit dem Neubau der Klinik Erwachsenenpsychiatrie (KPP) in Riedstadt mit einem Investitionsvolumen von über 36 Mio. €, der im ersten Quartal 2024 fertiggestellt und bezogen werden konnte, werden die in Riedstadt derzeit bestehenden baulichen Defizite der KPP behoben und ein räumlich-bauliches Umfeld geschaffen, welches dem hohen Behandlungsstandard gerecht wird und sich in das Gesamtareal architektonisch integriert. Mit dem Neubau wird das Konzept einer offenen Psychiatrie umgesetzt. Daher sollen alle Stationen offen geführt werden. Es ist erfahrungsgemäß zu erwarten, dass mit der dann deutlich verbesserten Infrastruktur auch budgetrelevante Effizienzpotentiale einhergehen.

Das Konzernprojekt zum Energiemanagement beinhaltet Maßnahmen zur Optimierung des Nutzerverhaltens sowie des Betriebes von energetischen Anlagen. Alle Vitos Gesellschaften, führten dazu bereits zum zweiten Mal die gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudits durch. Ziel ist einerseits die Erhöhung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Andererseits soll auch Aspekten des Umweltschutzes damit Rechnung getragen werden.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Das Energiekonzept insbesondere am Standort Riedstadt befindet sich aktuell in Überarbeitung und Anpassung an zukünftige Entwicklungen. Zusätzlich befinden sich umfangreiche energetische Sanierungen der Bestandsbauten sowie die Installation von Photovoltaikanlagen in Planung.

Zum 01.07.2023 wurde die bisherige institutionell ausgerichtete Vergütungssystematik in allen Leistungsbereichen der Sozialen Teilhabe gemäß dem derzeit in der Entstehung befindlichen hessischen Rahmenvertrag 3 nach § 131 SGB IX zur Sozialen Teilhabe auf die neue personenzentrierte Finanzierungssystematik umgestellt werden. Die Umstellung auf die neue Finanzierungssystematik erfolgt budgetneutral. Dabei wird die bisherige Unterscheidung zwischen stationären, teilstationären und ambulanten Angebotsformen aufgelöst, die künftige Finanzierungssystematik wird sich hier an der bisherigen Finanzierung im ambulanten Bereich orientieren.

Hintergrund für die Gründung und den Aufbau des Shared Service Center HR (Personal) war, standardisierte Personalprozesse rund um Gehaltsabrechnung oder Bescheinigungswesen zu bündeln und damit effizienter als bisher zu bearbeiten. Das SSC-HR wurde zum 01.01.2021 eine eigene Organisationseinheit bei Vitos Herborn. Der Bereich ist unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt. Es gibt drei Teams an den Standorten Rheingau (Süd, ab 01.01.2021), Herborn (Mitte, ab 01.07.2021) und Haina (Nord, ab 01.01.2022). Im Jahr 2022 wurden die Prozesse überprüft und an einigen Stellen angepasst. Zum Jahreswechsel 2023/2024 erfolgt die Überleitung des Shared-Service-Centers HR mit rd. 30 Mitarbeitenden von der Tochtergesellschaft Vitos Herborn in die Vitos Holding.

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Besondere Schadensfälle der Vitos Südhessen sind nicht bekannt geworden. Bestehende Schadensfälle sind bereits durch eigene Versicherungen und die Bildung entsprechender Rückstellungen abgedeckt.

Vitos Südhessen gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
A K T I V A				
Anlagevermögen	102.404.933	119.515.999	17.111.067	16,7
- Immaterielle Vermögensgegenstände	40.450	615.863	575.413	1.422,5
- Sachanlagen	101.476.150	118.011.804	16.535.654	16,3
- Finanzanlagen	888.333	888.333	0	
Umlaufvermögen	77.054.652	71.148.561	-5.906.092	-7,7
- Vorräte	79.470	74.212	-5.258	-6,6
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39.279.748	36.781.317	-2.498.431	-6,4
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	37.695.434	34.293.032	-3.402.402	-9,0
Ausgleichsposten nach dem KHG	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	239.600	275.671	36.071	
Summe A K T I V A	179.699.185	190.940.231	11.241.046	6,3
P A S S I V A				
Eigenkapital	53.924.725	55.659.613	1.734.888	3,2
Sonderposten	84.502.460	83.783.472	-718.988	-0,9
Rückstellungen	11.871.865	14.635.165	2.763.300	23,3
Verbindlichkeiten	27.331.211	35.489.473	8.158.262	29,8
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	73.226	73.226	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	1.995.698	1.299.283	-696.415	
Summe P A S S I V A	179.699.185	190.940.231	11.241.046	6,3

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	117.730.106	129.695.017	11.964.911	10,2
- Umsatzerlöse	116.003.689	124.574.777	8.571.088	7,4
- Sonstige betriebliche Erträge	1.726.418	5.120.240	3.393.823	196,6
Personalaufwand	-83.061.182	-89.328.466	-6.267.284	7,5
Materialaufwand	-19.292.089	-23.388.305	-4.096.217	21,2
Fördermittelergebnis	2.828.238	3.009.682	181.444	6,4
Abschreibungen	-3.844.691	-3.941.543	-96.852	2,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.610.234	-14.022.443	-1.412.209	11,2
Betriebsergebnis	1.750.149	2.023.941	273.792	15,6
Finanzergebnis	-283.461	-242.580	40.881	-14,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.466.688	1.781.362	314.673	21,5
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-50.313	-46.474	3.839	-7,6
Jahresergebnis	1.416.375	1.734.888	318.512	22,5

Vitos Südhessen gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Riedstadt

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	125	125	125
Durchschnittsbelegung	Anzahl	111,9	90,3	109,1
Auslastung	in %	89,6%	72,3%	87,4%
Fallzahl	Patienten	2.409	2.013	2.280
Verweildauer	Tage	17,0	16,4	17,5
Teilstationär				
Plätze	Anzahl	52,1	52,1	52
Durchschnittsbelegung	Anzahl	31,9	38,8	48,3
Auslastung	in %	61,2%	74,4%	92,6%
Verweildauer	Tage	30,8	29,1	29,9
Institutionsambulanz				
Behandlungen	Anzahl	262	335	398

Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Riedstadt

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	75,6	80,1	80
Durchschnittsbelegung	Anzahl	79,7	67,1	66,4
Auslastung	in %	105,4%	83,7%	82,8%
Fallzahl	Patienten	815,5	849,5	797
Verweildauer	Tage	35,7	28,8	30,4
Teilstationär				
Plätze	Anzahl	43,2	43,2	43
Durchschnittsbelegung	Anzahl	34,8	40,8	50,6
Nutzungsgrad	in %	80,7%	94,5%	117,1%
Verweildauer	Tage	37,4	31,7	32,7
Institutionsambulanz				
Behandlungen	Anzahl	36	36	36

Klinik für forensische Psychiatrie Riedstadt

Planbetten	Anzahl	108	138	147
Durchschnittsbelegung	Anzahl	105,1	129,7	146,1
Auslastung	in %	97,3%	94,0%	99,4%

Begleitende psychiatrische Dienste Riedstadt

SGB XII (ab 01.07.2013)				
Plätze	Anzahl	62	62	64
Durchschnittsbelegung	Anzahl	59,7	62,3	62,1
Auslastung	in %	96,2%	100,5%	97,1%
Betreutes Wohnen				
Plätze	Anzahl	51	51	51
Übergangseinrichtung				
Plätze	Anzahl	8	8	8
Durchschnittsbelegung	Anzahl	8,5	7,7	7,9
Auslastung	in %	106,5%	96,6%	99,2%

Vitos Südhessen gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Heppenheim

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	188	188	188
Durchschnittsbelegung	Anzahl	157,6	156,4	163,9
Auslastung	in %	83,8%	83,2%	87,2%
Fallzahl	Patienten	2.629,0	2.659,5	2675
Verweildauer	Tage	21,9	21,5	22,4
Teilstationär				
Plätze	Anzahl	42	40	40
Durchschnittsbelegung	Anzahl	31,6	38,3	41,2
Auslastung	in %	75,2%	95,8%	103,0%
Verweildauer	Tage	24,0	25,2	19,8
Institutionsambulanz				
Behandlungen	Anzahl	12.246	11.837	11393

Klinik für Psychosomatik Heppenheim

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	18	18	18
Durchschnittsbelegung	Anzahl	17,2	16,9	17,2
Auslastung	in %	95,7%	94,2%	95,5%
Fallzahl	Patienten	150	150	165
Verweildauer	Tage	41,9	41,2	38,0
Teilstationär				
Plätze	Anzahl	6	6	6
Durchschnittsbelegung	Anzahl	3,8	4,5	5,0
Nutzungsgrad	in %	63,3%	75,8%	83,5%
Verweildauer	Tage	17,5	15,7	18,5

Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte*	1.057,0	1.090,6	1.124,4
-------------------------------	-------------	---------	---------	---------

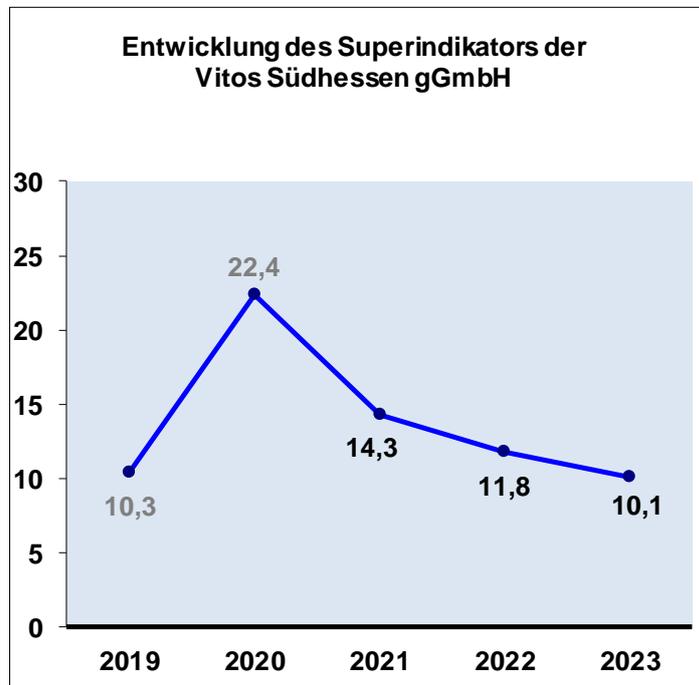
* Die Vollkräfte 2020 errechnen sich aus der Anzahl der Vollkräfte Vitos Riedstadt gGmbH und Vitos Heppenheim gGmbH im Jahr 2020

Vitos Südhessen gGmbH

Die folgenden Angaben zu den Vorjahren 2019- 2020 betreffen Vitos Riedstadt gGmbH; 2021 ist bedingt durch die Fusion nicht vergleichbar.

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
<u>Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems</u>							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			10,3	22,4	14,3	11,8	10,1
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	1,7	0,9	2,1	1,6	1,6
Cash-Flow Return	0,3	%	1,8	2,6	4,2	2,8	1,3
Finanzkraft	0,1	%	12,7	49,4	22,1	11,2	4,4
Eigenkapitalquote	0,1	%	85,7	94,7	80,8	75,1	70,5
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	59,9	57,9	45,8	44,2	41,5
Liquidität 3. Grades	0,02	%	162,5	554,8	257,8	258,5	248,7
Personalaufwandsquote	-0,05	%	75,3	74,0	72,5	71,4	69,9
<u>Sonstige Kennzahlen</u>							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	49,0	52,2	56,1	56,5	62,1
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	45,6	41,8	57,3	52,7	46,6
Umsatz pro Bett/Platz		€	149,8	130,9	169,5	177,7	173,6
Umsatz pro Mitarbeiter		€	95,0	72,2	102,9	106,4	110,8
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,63	0,55	0,61	0,60	0,64
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



4. Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH

vitos :

Rheingau



Abbildung 14 - Vitos Rheingau gGmbH (© Vitos)

Vitos Rheingau ist Träger von vier Fachkliniken und einem gemeindepsychiatrischen Dienstleister für die soziale Begleitung chronisch psychisch kranker Menschen. Mit der Schwestergesellschaft Vitos Hochtaunus und unter der Leitung des gleichen Geschäftsführers bildet das Unternehmen einen Klinikverbund, der Teile der Rhein-Main-Region medizinisch

und sozialpsychiatrisch versorgt. Seit 2014 ist Vitos Reha Teil des Verbundes.

Die zu Vitos Rheingau gehörenden Fachkliniken und begleitenden psychiatrischen Dienste decken ein Spektrum ab, das von der psychiatrischen und psychosomatischen Akutbehandlung aller Altersgruppen über die Begleitung chronisch psychisch erkrankter Menschen bis zur sicheren Unterbringung psychisch kranker Rechtsbrecher reicht.

Etwa 980 Menschen arbeiten bei Vitos Rheingau, das Unternehmen ist einer der größten Arbeitgeber im Rheingau. Arbeitsplätze bietet Vitos Rheingau aber auch in seinen Außenstellen in Idstein, Kelkheim, Wiesbaden, Bad Homburg und Katzenelnbogen. Das Unternehmen bildet Kaufleute im Gesundheitswesen aus und bietet an der Schule für Gesundheitsberufe Rheingau die Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann an.



Abbildung 15 - Vitos Rheingau Standorte (© Vitos)

Anschrift/Sitz	Kloster-Eberbach-Str. 4, 65346 Eville am Rhein														
Telefon/Fax	(06123) 602-0 / (06123) 602-297														
E-Mail	info@vitos-rheingau.de														
Internet	www.vitos-rheingau.de														
	 Rheingau														
Gründung	2007														
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, einer forensischen Klinik, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste), von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>														
Handelsregister	Wiesbaden, HRB 23287														
Stammkapital	1.000.000 €														
Gesellschafter	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td style="text-align: right;">949.000 €</td> <td style="text-align: right;">94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td style="text-align: right;">51.000 €</td> <td style="text-align: right;">5,1%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos gGmbH	949.000 €	94,9%	LWV Hessen	51.000 €	5,1%			
	Kapitalanteil														
Vitos gGmbH	949.000 €	94,9%													
LWV Hessen	51.000 €	5,1%													
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.														
Geschäftsführung	Herr Servet Dag Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.														
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart														
Beteiligungen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Gesellschaft</th> <th style="width: 20%;">Stammkapital</th> <th colspan="2" style="width: 50%;">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH</td> <td style="text-align: right;">25.002 €</td> <td style="text-align: right;">2.778 €</td> <td style="text-align: right;">11,1%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> <td style="text-align: right;">109.338 €</td> <td style="text-align: right;">2.500 €</td> <td style="text-align: right;">2,29%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH	25.002 €	2.778 €	11,1%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	109.338 €	2.500 €	2,29%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil													
Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH	25.002 €	2.778 €	11,1%												
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	109.338 €	2.500 €	2,29%												

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 83.473 T€ (im Vorjahr 75.521 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 48,6 % (im Vorjahr 45,7 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 63,1 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 69,4 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 74.001 T€ erzielt (im Vorjahr 67.890 T€). Davon entfallen 39.324 T€ auf Erträge aus Krankenhausleistungen (im Vorjahr 36.791 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ein Jahresergebnis von 859 T€ erzielt (im Vorjahr -1.135 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023, in dem ein Gewinn von 335 T€ geplant wurde, ist eine Ergebnisverbesserung von 521 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt 10,5 (im Vorjahr 7,5). Der Indikator signalisiert damit eine gute Bestandssicherheit.

Überblick

Geschäftsmodell

Nach dem Krankenhausplan des Landes Hessen betreibt die Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH ein Krankenhaus in den Fachdisziplinen Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie Psychosomatik. Die Psychiatrischen Institutsambulanzen wirken nach definierten Kriterien bei der ambulanten Versorgung der Patienten mit.

Daneben ergänzen die Klinik für Forensische Psychiatrie Eltville und die Begleitenden Psychiatrischen Dienste Rheingau das Leistungsportfolio der Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist steuerrechtlich nach §§ 51 ff. AO als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannt. Ausgenommen davon sind die steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Ziele und Strategien

Die Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH verfolgt ihre Ziele im Rahmen eines konzernweiten standardisierten Strategieprozesses. Dieser Prozess sieht eine sogenannte Kaskadierung von Zielen aus unterschiedlichen Perspektiven auf unterschiedlichen Ebenen vor. Die Perspektiven orientieren sich an den klassischen Bestandteilen einer Balanced Scorecard: Mitarbeitende und Organisation, Prozesse, Kunden, Finanzen. Hierzu sind jeweils entsprechende Ziele zugeordnet.

Des Weiteren wurden diverse eigene Maßnahmen entwickelt bzw. aus den Maßnahmenportfolios der vergangenen Jahre fortgeführt. Hierbei handelt es sich u. a. um Neubauten in der Planungsphase zur Erhöhung der Unterkunftsqualität.

Krankenhäuser

Wie bereits in den Vorjahren waren die Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser auch im Geschäftsjahr 2023 weiter von reglementierenden Einflüssen geprägt. Durch den weiterhin verpflichtend vorgegebenen Ansatz der budgetdeckelnd wirkenden Einnahmeveränderungsrate war und ist eine Umsetzung der tatsächlichen Personal- und Sachkostenentwicklungen nur schwierig möglich.

Mit den Kostenträgern konnte für die psychiatrischen Krankenhäuser nochmals eine Budgetrahmenvereinbarung für die Jahre 2021-2023 abgeschlossen werden. Diese gab durch feste Budgetsteigerungsraten für die drei Jahre Planungssicherheit für die Gesellschaften. Zwischenzeitlich wurden für alle psychiatrischen Kliniken die Budgetverhandlungen für die Jahre 2021, 2022 (alle Vereinbarungen dieser beiden Jahre sind zwischenzeitlich auch genehmigt) und 2023 mit einer Einigung abgeschlossen.

Psychiatrische Institutsambulanzen (PIAs)

Für das Jahr 2023 konnte eine Vergütungsvereinbarung mit den Kostenträgern getroffen werden. Diese sieht eine Steigerung der Pauschalen für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP), Klinik für Psychosomatik (KPS) und Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit (KJP) jeweils leicht unter der Einnahmeveränderungsrate vor.

Begleitende psychiatrische Dienste, Teilhabe

Die Entgeltvereinbarungen (sowohl SGB IX als auch SGB XII) für das Jahr 2023 sind jeweils geschlossen.

Forensische Psychiatrie

Für den Bereich der forensischen Krankenhäuser gilt grundsätzlich das Selbstkostendeckungsprinzip unverändert weiter. Die Pflegesatzverhandlungen mit dem Land Hessen werden aufgrund deren Haushaltssituation zunehmend komplexer und der Druck zur Kostenreduzierung größer. Für 2023 wurden die jeweiligen Forensikkosten der betroffenen Gesellschaften wie auch im Vorjahr individuell und "spitz" mit dem Land abgerechnet.

Geschäftsverlauf

Im Gegensatz zum vorangegangenen Geschäftsjahr konnte in 2023 wieder ein positives Jahresergebnis in Höhe von 859 T€ erzielt werden. Damit konnte das im Vorjahr für 2023 prognostizierte Ergebnis (335 T€) übertroffen werden.

In allen klinischen Bereichen konnten die Leistungen gegenüber dem Vorjahr wieder gesteigert werden, bleiben aber dennoch hinter den Erwartungen zurück. Dies gilt vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie, wo sowohl stationär als auch teilstationär/ambulant die Leistungen nicht in der geplanten Höhe erbracht werden konnten. Ursächlich hierfür sind vor allem personelle Ausfälle und nicht besetzte Stellen in diesem Bereich.

Im Bereich der Begleitenden Psychiatrischen Dienste wurde im Geschäftsjahr 2023 die Entgeltsystematik umgestellt. Bestandskunden wurden hier nach Übergangstarifen vergütet, die sich an den alten Hilfebedarfsgruppen orientieren. Hier konnte eine leichte Belegungssteigerung im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden.

Prognosebericht

Um die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen, wird weiterhin eine bestmögliche Auslastung und bedarfsgerechte Ausrichtung aller Leistungsbereiche angestrebt.

Die Gesellschaft arbeitet daher an einer ständigen, bedarfsgerechten Weiterentwicklung und einem Ausbau der Angebote in Analogie der Vitos Medizinstrategie.

Die Suche nach Lösungen zur Überwindung des Fachkräftemangels, insbesondere im ärztlichen und pflegerischen Bereich, stellt weiterhin eine der wichtigsten und anspruchsvollsten Aufgaben dar.

Zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität sind in der Gesellschaft beispielweise das betriebliche Gesundheitsmanagement, ein umfangreicher Katalog an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Vitos Akademie sowie Recruitingmaßnahmen implementiert.

Mit dem Voranschreiten der Baumaßnahme des Neubaus der Klinik für Erwachsenenpsychiatrie Eichberg am Hauptstandort auf dem Eichberg in Eltville und der geplanten Inbetriebnahme im Jahr 2025 werden die Voraussetzungen für optimierte, zukunftsfähige Strukturen geschaffen.

In den bereits erfolgten bzw. für das Jahr 2024 vorgesehenen Erweiterungen der ambulanten und teilstationären Angebote am Standort Hagenauer Straße in Wiesbaden, sieht die Gesellschaft einen

zukunftsweisenden Weg der Angebotsausweitung bei gleichzeitiger, konsequenter Reduzierung vollstationärer Betten.

Für das Kalenderjahr 2024 erwartet die Geschäftsführung daher Leistungsverbesserungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2023, sodass erneut ein positives Jahresergebnis erzielt wird, das bei geplanten 602 T€ liegen wird.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, den Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleupen AG) hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert. Die Risiken werden mit Hilfe der beiden Dimensionen "Eintrittswahrscheinlichkeit" und "Auswirkung" bewertet und entsprechend ihres Gefährdungspotenzials für die Gesellschaft in einem Ranking dargestellt.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

Darüber hinaus verfügt der Konzern über ein differenziertes internes Reportingsystem. In monatlichen Berichten und Sitzungen mit der Geschäftsführung werden gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) analysiert und dokumentiert. Dieser Prozess dient zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Unternehmens- und wirtschaftlichen Abläufen. In standardisierten Forecasts (Wirtschaftsplanung, 5-Jahres-Finanzplan) wird gesellschaftsbezogen die zukünftige Entwicklung prognostiziert.

Risiken

Der Mangel an Fach- und Führungskräften und die damit verbundenen Schwierigkeiten zeitnah geeignetes Personal zu finden, stellt weiterhin eines der wesentlichen Risiken für unsere Gesellschaft dar.

Die Gesundheitsbranche erleidet aktuell wie fast alle Branchen einen signifikanten Fachkräftemangel.

Im ärztlichen Bereich ist die Gesellschaft bereits seit 20 Jahren daran gewöhnt. Im Pflegedienst hat er sich durch die Pandemie signifikant verschlechtert.

Zu den weiteren wesentlichen Risiken zählen für die Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH u.a. nicht durch Entgelte finanzierte Personalkostenerhöhungen aufgrund tarifvertraglicher Steigerungen sowie allgemeine Abrechnungsrisiken und damit einhergehende sinkende Erlöse aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen. Auch die schwindende Akzeptanz bei potentiellen Patienten aufgrund nicht mehr zeitgemäßer baulicher Infrastruktur in unseren Einrichtungen sehen wir als hohes Risiko. Dem treten wir aktuell mit dem Neubau für die Erwachsenenpsychiatrie und der geplanten Sanierung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie entgegen.

Chancenbericht

Infolge der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung geht die Gesellschaft auch in Zukunft von einem zunehmenden Behandlungsbedarf sowohl in der Erwachsenen- als auch in der Kinder- und Jugendpsychiatrie aus. Vor diesem Hintergrund werden weiterhin Wachstumsperspektiven im psychiatrischen Bereich gesehen. Bezogen auf die Gesellschaft aber weniger im stationären Bereich, sondern vielmehr im Bereich der tagesklinischen, ambulanten, digitalen und aufsuchenden Behandlungsangebote unter Berücksichtigung der Vitos Medizinstrategie.

Durch das engagierte und qualifizierte Personal und die Kompetenz, die bereits bestehenden Angebote auszubauen bzw. neue Angebote zu schaffen, sieht sich die Gesellschaft in der Lage die weitere Entwicklung der Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH im zuvor genannten Sinne positiv zu gestalten.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Am 12. April 2023 fand für den Neubau der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Hauptstandort „Eichberg“ die offizielle Grundsteinlegung statt. Die Arbeiten schritten im Geschäftsjahr insgesamt gut voran. Mit der Inbetriebnahme wird nach wie vor für das 2. Quartal 2025 geplant.

Vitos Rheingau betreibt in der Immobilie „Rheinpark“ in der Hagenauer Straße in Wiesbaden seit 2021 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP) bereits eine Tagesklinik, eine Institutsambulanz sowie das stationsäquivalente Angebot „Behandlung zu Hause“. Durch die Übernahme weiterer Mietflächen im Jahr 2023 werden diese Angebote weiter ausgebaut werden können.

Des Weiteren konnten für die Klinik für Psychosomatik ebenfalls zusätzliche Flächen in der Immobilie „Rheinpark“ angemietet werden. Diese Flächen werden für den Aufbau einer psychosomatischen Tagesklinik sowie einer psychosomatischen Institutsambulanz im Geschäftsjahr 2024 genutzt werden.

Im Bereich der Begleitenden Psychiatrischen Dienste traten zum 1. Juli 2023 die Regelungen des Rahmenvertrages 3 und damit eine neue Vergütungssystematik in Kraft. Die Abrechnung erfolgt nicht mehr auf Grundlage von Hilfebedarfsgruppen. Die Klienten werden künftig auf Basis individuell ermittelter Minutenwerte abgerechnet. Für Bestandsklienten erfolgt die Abrechnung zunächst auf Basis von umgerechneten Minutenwerten, die sich aus den alten Bedarfsgruppen ergeben.

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Besondere Schadensfälle der Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH sind nicht bekannt geworden. Bestehende Schadensfälle sind bereits durch eigene Versicherungen und die Bildung entsprechender Rückstellungen abgedeckt.

Vitos Rheingau gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	34.485.183	40.544.397	6.059.214	17,6
- Immaterielle Vermögensgegenstände	235.851	177.177	-58.674	-24,9
- Sachanlagen	33.805.166	39.923.053	6.117.888	18,1
- Finanzanlagen	444.166	444.166	0	0,0
Umlaufvermögen	40.906.314	42.756.849	1.850.535	4,5
- Vorräte	562.658	484.798	-77.861	-13,8
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.357.862	42.142.035	20.784.172	97,3
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.985.793	130.017	-18.855.777	-99,3
Ausgleichsposten nach dem KHG	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	129.483	171.326	41.843	32,3
Summe AKTIVA	75.520.979	83.472.571	7.951.593	10,5
PASSIVA				
Eigenkapital	30.933.826	31.792.695	1.994.302	6,4
Sonderposten	21.476.628	20.854.079	-622.549	-2,9
Rückstellungen	7.311.383	8.965.553	1.654.170	22,6
Verbindlichkeiten	14.853.372	21.208.919	6.355.547	42,8
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	945.770	651.325	-294.444	-31,1
Summe PASSIVA	75.520.979	83.472.571	7.951.593	10,5

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	67.890.499	74.001.393	6.110.894	9,0
- Umsatzerlöse	67.462.367	71.853.199	4.390.833	6,5
- Sonstige betriebliche Erträge	428.133	2.148.194	1.720.061	401,8
Personalaufwand	-50.974.402	-54.284.246	-3.309.844	6,5
Materialaufwand	-11.386.856	-11.803.298	-416.442	3,7
Fördermittelergebnis	1.182.190	1.038.220	-143.970	-12,2
Abschreibungen	-1.985.312	-2.125.659	-140.347	7,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.757.771	-6.312.858	-555.087	9,6
Betriebsergebnis	-1.031.652	513.551	1.545.203	-149,8
Finanzergebnis	-80.514	371.685	452.199	-561,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.112.166	885.236	1.997.402	-179,6
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-23.267	-26.367	-3.100	13,3
Jahresergebnis	-1.135.433	858.869	1.994.302	-175,6

Vitos Rheingau gGmbH

Leistungszahlen				
Leistungsbereich		2021	2022	2023
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie				
Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	135	120	120
Durchschnittsbelegung	Anzahl	108,9	111,3	114
Auslastung	in %	80,6%	92,8%	95,3%
Fallzahl	Patienten	1.703,0	1.672,0	1.712
Verweildauer	Tage	23,3	24,3	24
Teilstationär (integriert)				
Durchschnittsbelegung	Anzahl	0,0	0,0	0,0
Fallzahl	Patienten	0,0	1,0	0,0
Verweildauer	Tage	0,0	1,0	0,0
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	35	74	74
Durchschnittsbelegung	Anzahl	30,5	59,1	69,1
Auslastung	in %	87,1%	79,8%	93,4%
Fallzahl	Patienten	237,0	537,5	618,5
Verweildauer	Tage	32,6	27,8	28,0
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	13.299	13.361	13.380
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters				
Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	69	69	69
Durchschnittsbelegung	Anzahl	50,6	42,0	44,1
Auslastung	in %	73,3%	60,9%	63,9%
Fallzahl	Patienten	617,0	614,0	625,0
Verweildauer	Tage	29,9	25,0	25,8
Teilstationär (integriert)				
Durchschnittsbelegung	Anzahl	1,5	4,6	8,1
Fallzahl	Patienten	17,0	44,0	62,5
Verweildauer	Tage	22,9	26,7	32,6
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	39	51	51
Durchschnittsbelegung	Anzahl	28,9	37,3	42,9
Nutzungsgrad	in %	74,0%	73,1%	84,1%
Fallzahl	Patienten	116,5	203,0	237,0
Verweildauer	Tage	62,7	46,4	45,4
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	9.066	9.415	10.184

Vitos Rheingau gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	20	20	20
Durchschnittsbelegung	Anzahl	18,6	18,1	18,6
Auslastung	in %	93,0%	90,5%	93,1%
Fallzahl	Patienten	141,0	159,5	161,5
Verweildauer	Tage	48,1	41,4	42,1
Teilstationär (integriert)				
Durchschnittsbelegung	Anzahl	0	1,3	2,4
Fallzahl	Patienten	0	12	26,5
Verweildauer	Tage	0	26,5	22,3

Klinik für forensische Psychiatrie

Planbetten	Anzahl	57	57	60
Durchschnittsbelegung	Anzahl	57,4	59,2	60,5
Auslastung	in %	100,8%	103,8%	100,8%

Begleitende psychiatrische Dienste

SGB XI / SGB XII				
Plätze	Anzahl	103	98	98
Durchschnittsbelegung	Anzahl	97,1	97,1	101,0
Auslastung	in %	94,3%	99,1%	103,1%
Betreutes Wohnen				
Plätze	Anzahl	91	91	91
Fachleistungen	Stunden	8.781	9.033	4.290

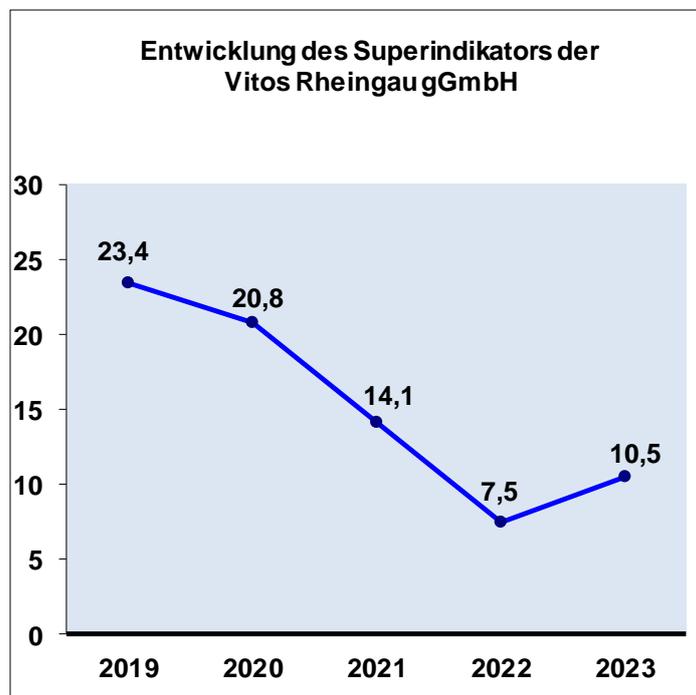
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	636,6	663,4	676,7
-------------------------------	------------	-------	-------	-------

Vitos Rheingau gGmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			23,4	20,8	14,1	7,5	10,5
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	5,4	3,5	1,2	-1,2	1,2
Cash-Flow Return	0,3	%	7,7	5,6	3,4	0,0	3,2
Finanzkraft	0,1	%	53,5	36,4	19,5	0,0	9,7
Eigenkapitalquote	0,1	%	85,7	84,5	82,5	74,8	66,7
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	59,4	60,7	59,2	58,0	54,3
Liquidität 3. Grades	0,02	%	328,1	415,8	330,8	308,7	271,6
Personalaufwandsquote	-0,05	%	70,4	71,2	74,5	75,4	74,0
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	45,1	40,1	44,8	45,1	48,0
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	100,0	107,2	99,7	89,7	78,4
Umsatz pro Bett/Platz		TE	139,8	172,9	162,3	156,9	155,9
Umsatz pro Mitarbeiter		TE	103,6	103,3	100,3	101,7	106,2
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,74	0,60	0,62	0,65	0,68
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



5. Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH



Abbildung 16 - Vitos KPP Bad Homburg (© Vitos)

Vitos Hochtaunus gehört zusammen mit Vitos Rheingau zu einem Verbund von psychiatrischen Einrichtungen unter dem Dach der Vitos gGmbH.

Gemeinsam steht der Verbund für medizinische und psychologische Kompetenz, erstklassige Versorgung sowie individuelle Betreuung und Förderung der Klienten und Patienten.

Seit 2014 gehört zu diesem Verbund auch die Vitos Reha.

Die Gesellschaft betreibt moderne psychiatrische Gesundheitseinrichtungen in



Abbildung 17 - Vitos Hochtaunus Standorte (© Vitos)

Friedrichsdorf, Frankfurt am Main, Bad Homburg und Waldsolms.

In den Einrichtungen der Vitos Hochtaunus werden nahezu alle psychiatrischen Krankheitsbilder des Erwachsenenalters behandelt. Patienten können sowohl stationär als auch ambulant oder in einer Tagesklinik aufgenommen werden.

Die größte Einrichtung unter dem Dach der Gesellschaft ist das Vitos Klinikum Hochtaunus. Vitos Hochtaunus beschäftigt insgesamt rund 520 Mitarbeiter. Die größten Einrichtungen sind die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bad Homburg, das Vitos Waldkrankenhaus Köppern und die Klinik Bamberger Hof in Frankfurt.

Insgesamt stehen in unseren Einrichtungen 163 Betten und 81 Tagesklinikplätze zur Verfügung. Hinzu kommen 33 Plätze der begleitenden psychiatrischen Dienste Hochtaunus, deren Mitarbeiter chronisch psychisch kranke Menschen in verschiedenen Wohn-, Arbeits- und Freizeitangeboten in Hasselborn betreuen.

Anschrift/Sitz	Emil-Sioli-Weg 1-3, 61381 Friedrichsdorf																						
	Telefon/Fax	(06172) 85230																					
	E-Mail	info@vitos-hochtaunus.de																					
	Internet	www.vitos-hochtaunus.de																					
	 Hochtaunus																						
Gründung	1998																						
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbst- losen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitenden psychiatrische Dienste), von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Rehabilitation, eines ambulanten psychiatrischen Pflegedienstes, von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>																						
Handelsregister	Bad Homburg, HRB 6425																						
Stammkapital	766.950 €																						
Gesellschafter	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td style="text-align: right;">727.800 €</td> <td style="text-align: right;">94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td style="text-align: right;">39.150 €</td> <td style="text-align: right;">5,1%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos gGmbH	727.800 €	94,9%	LWV Hessen	39.150 €	5,1%											
	Kapitalanteil																						
Vitos gGmbH	727.800 €	94,9%																					
LWV Hessen	39.150 €	5,1%																					
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																						
Geschäftsführung	Herr Servet Dag Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.																						
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart																						
Beteiligungen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Gesellschaft</th> <th style="width: 20%;">Stammkapital</th> <th colspan="2" style="width: 50%;">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">25.002 €</td> <td style="text-align: right;">2.778 €</td> <td style="text-align: right;">11,1%</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">109.338 €</td> <td style="text-align: right;">2.500 €</td> <td style="text-align: right;">2,29%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH					25.002 €	2.778 €	11,1%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH					109.338 €	2.500 €	2,29%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil																					
Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH																							
	25.002 €	2.778 €	11,1%																				
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH																							
	109.338 €	2.500 €	2,29%																				

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 59.054 T€ (im Vorjahr 56.323 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 63,2 % (im Vorjahr 67,7 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 41,4 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 47,9 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 39.007 T€ erzielt (im Vorjahr 36.945 T€). Davon entfallen 25.525 T€ auf Erlöse aus Krankenhausleistungen (im Vorjahr 25.785 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von -2.138 T€ erzielt (im Vorjahr -2.044 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023, in dem ein Verlust von -1.943 T€ geplant wurde, ist eine Ergebnisverschlechterung von -195 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt -0,3 (im Vorjahr -2,0). Der Indikator signalisiert damit eine kaum ausreichende Bestandssicherheit.

Überblick

Geschäftsmodell

Nach dem Krankenhausplan des Landes Hessen betreibt die Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH ein Krankenhaus in den Fachdisziplinen Psychiatrie und Psychotherapie und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Die Psychiatrischen Institutsambulanzen wirken nach definierten Kriterien bei der ambulanten Versorgung der Patienten mit.

Daneben ergänzen die Begleitenden psychiatrischen Dienste, eine gerontopsychiatrische Tagespflege sowie eine Schule für Gesundheitsberufe das Leistungsportfolio der Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist steuerrechtlich nach §§ 51 ff. AO als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannt. Ausgenommen davon sind die steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Krankenhäuser

Wie bereits in den Vorjahren waren die Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser auch im Geschäftsjahr 2023 weiter von reglementierenden Einflüssen geprägt. Durch den weiterhin verpflichtend vorgegebenen Ansatz der budgetdeckelnd wirkenden Einnahmeveränderungsrate war und ist eine Umsetzung der tatsächlichen Personal- und Sachkostenentwicklungen nur schwierig möglich.

Mit den Kostenträgern konnte für unsere psychiatrischen Krankenhäuser nochmals eine Budgetrahmenvereinbarung für die Jahre 2021-2023 abgeschlossen werden. Diese gab durch feste Budgetsteigerungsraten für die drei Jahre Planungssicherheit für unsere Gesellschaften. Zwischenzeitlich wurden für alle psychiatrischen Kliniken die Budgetverhandlungen für die Jahre 2021, 2022 (alle Vereinbarungen dieser beiden Jahre sind zwischenzeitlich auch genehmigt) und 2023 mit einer Einigung abgeschlossen.

Psychiatrische Institutsambulanzen (PIAs)

Für das Jahr 2023 konnte eine Vergütungsvereinbarung mit den Kostenträgern getroffen werden. Diese sieht eine Steigerung der Pauschalen für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP), Klinik für Psychosomatik (KPS) und Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit (KJP) jeweils leicht unter der Einnahmeveränderungsrate vor.

Begleitende psychiatrische Dienste, Teilhabe

Die Entgeltvereinbarungen (sowohl SGB IX als auch SGB XII) für das Jahr 2023 sind jeweils geschlossen.

Geschäftsverlauf

Wie sich dies bereits im Vorjahr abgezeichnet hatte, zeigte sich für die Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH auch im Wirtschaftsjahr 2023 ein sehr schwieriger Geschäftsverlauf.

Insgesamt verzeichnet die Gesellschaft ein negatives Jahresergebnis von -2.138 T€, welches damit -195 T€ unter dem Wirtschaftsplan von -1.943 T€ liegt.

Damit entspricht das Ergebnis, noch bevor die geplanten Restrukturierungsmaßnahmen in die Umsetzung kommen, weitestgehend dem Ergebnis des Vorjahres (-2.044 T€).

Ursächlich ist hierbei im Wesentlichen, dass die geplanten Leistungen nicht in allen Bereichen der Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP) sowie Psychosomatik (KPS) in vollem Umfang erbracht werden konnten. Auch die Tagespflege und der Bereich der Behandlung zu Hause bleibt in der Belegung hinter der Planung zurück.

Lediglich im Bereich der Begleitenden Psychiatrischen Dienste (Übergangseinrichtung) konnte eine Belegung bzw. ein Bereichsergebnis über den Planungen erzielt werden. Auch die Erlöse der Hilfs- und Nebenbetriebe fallen überplanmäßig aus. Hier wirkt sich die Vermietung von Gebäuden an den Lahn-Dill-Kreis und an den Hochtaunuskreis zur Unterbringung geflüchteter Menschen positiv auf das Ergebnis aus.

Dieser negativen Entwicklung auf der Erlösseite, stehen zwar im Vergleich zu der Planung niedrigere Personalkosten gegenüber, insgesamt ergibt sich aber das genannte negative Jahresergebnis.

Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2023 wurde das Konzept zur Neustrukturierung der psychiatrischen Versorgung im Hochtaunuskreis erarbeitet und verabschiedet, das neben der Aufgabe aller klinischen Bereiche am Standort Köppern eine Stärkung des Standortes Bad Homburg, verbunden mit der weiteren Ausrichtung auf ambulante, tagesklinische und digitale, aufsuchende Behandlungsangebote, vorsieht.

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wird aufgrund der bevorstehenden Umstrukturierungen als sehr herausfordernd angesehen. Insofern erwartet die Geschäftsführung für das Kalenderjahr 2024 erneut ein sehr angespanntes Leistungsgeschehen. In der Planung wird von einem negativen Jahresergebnis ausgegangen, dass bei geplanten -897 T€ liegen wird.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleupen AG) hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

Risiken

Der Mangel an Fach- und Führungskräften und die damit verbundenen Schwierigkeiten zeitnah geeignetes Personal zu finden, stellt weiterhin eines der wesentlichen Risiken für die Gesellschaft dar.

Im Hinblick auf die sich aus dem verabschiedeten Konzept zur Neustrukturierung der psychiatrischen Versorgung im Hochtaunuskreis ergebenden Veränderungen, besteht das Risiko, die Maßnahmen nicht wie in den Planungen vorgesehen, zeitlich und inhaltlich umzusetzen.

Zu den weiteren wesentlichen Risiken zählen für die Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH u. a. nicht durch Entgelte finanzierte Personalkostenerhöhungen aufgrund tarifvertraglicher Steigerungen sowie

allgemeine Abrechnungsrisiken und damit einhergehende sinkende Erlöse aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen.

Chancen

Infolge der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung wird auch in Zukunft von einem zunehmenden Behandlungsbedarf in der Erwachsenenpsychiatrie ausgegangen. Vor diesem Hintergrund sieht die Gesellschaft weiterhin Wachstumsperspektiven im psychiatrischen Bereich. Bezogen auf die Gesellschaft aber weniger im stationären Bereich, sondern vielmehr im Bereich der tagesklinischen, ambulanten, digitalen und aufsuchenden Behandlungsangebote unter Berücksichtigung der Vitos Medizinstrategie. Diesen Wachstumsperspektiven hat die Gesellschaft in ihrem Konzept zur Neustrukturierung der psychiatrischen Versorgung im Hochtaunuskreis Rechnung getragen und beginnen im Jahr 2024 mit der Umsetzung der Maßnahmen.

Durch das engagierte und qualifizierte Personal und die Kompetenz, bestehende Angebote auszubauen bzw. neue Angebote zu schaffen, sieht sich die Gesellschaft in der Lage die weitere Entwicklung der Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH im zuvor genannten Sinne positiv zu gestalten.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Seit 01.07.2023 vermietet die Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH das leerstehende Klinikgebäude am Standort Waldsolms-Hasselborn an den Lahn-Dill-Kreis zur Unterbringung von geflüchteten Menschen. Der Mietvertrag ist auf die Dauer von fünf Jahren angelegt.

Seit 01.10.2023 wird außerdem ein am Standort Friedrichsdorf-Köppern leerstehendes Klinikgebäude an den Hochtaunuskreis, ebenfalls zur Unterbringung geflüchteter Menschen, vermietet. Hier ist das Mietverhältnis auf die Dauer von drei Jahren angelegt.

Seit dem 01.10.2023 besteht eine Kooperation mit der Hochtaunus-Kliniken gGmbH zum Zweck des Aufbaus und Betriebs einer gemeinsamen Ausbildungseinrichtung für Gesundheitsberufe am Standort Bad Homburg.

Im Hinblick auf die sich insbesondere im vergangenen Geschäftsjahr abzeichnenden wirtschaftlichen Probleme aufgrund der an den beiden Standorten Köppern und Bad Homburg vorgehaltenen Doppelstrukturen, wurde im Geschäftsjahr 2023 ein Konzept zur Neustrukturierung der psychiatrischen Versorgung im Hochtaunuskreis aufgestellt. Kernpunkt ist die Verlagerung der vollstationären Leistungsbereiche vom Standort in Köppern nach Bad Homburg. Die derzeit in Bad Homburg ansässige Station der Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie soll in eine tagesklinische und ambulante Versorgungsform überführt werden. Es verbleiben somit keine klinischen Leistungsbereiche mehr am Standort Köppern. Zielsetzung ist neben der Sicherstellung eines wirtschaftlichen Klinikbetriebes insbesondere auch die Verbesserung der psychiatrischen Versorgung der Menschen im Hochtaunuskreis. Mit der Umsetzung des Konzeptes wurde im Geschäftsjahr 2023 begonnen. Die bedeutenden Umsetzungen sind im Sommer/Herbst 2024 zu erwarten.

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Besondere Schadensfälle der Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH sind nicht bekannt geworden. Bestehende Schadensfälle sind bereits durch eigene Versicherungen und die Bildung entsprechender Rückstellungen abgedeckt.

Vitos Hochtaunus gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	38.117.654	37.311.461	-806.193	-2,1
- Immaterielle Vermögensgegenstände	79.658	155.862	76.204	95,7
- Sachanlagen	37.593.829	36.711.432	-882.397	-2,3
- Finanzanlagen	444.166	444.166	0	0,0
Umlaufvermögen	17.887.558	21.386.078	3.498.521	19,6
- Vorräte	137.795	99.299	-38.496	-27,9
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.976.959	21.146.656	9.169.698	76,6
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.772.804	140.123	-5.632.681	-97,6
Ausgleichsposten nach dem KHG	243.161	243.161	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	74.682	113.710	39.027	52,3
Summe AKTIVA	56.323.055	59.054.410	2.731.355	4,8
PASSIVA				
Eigenkapital	19.503.790	17.365.659	-2.138.131	-11,0
Sonderposten	7.449.579	7.077.500	-372.079	-5,0
Rückstellungen	5.925.522	6.976.479	1.050.958	17,7
Verbindlichkeiten	22.733.854	27.165.379	4.431.525	19,5
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung				
Rechnungsabgrenzungsposten	710.310	469.393	-240.917	-33,9
Summe PASSIVA	56.323.055	59.054.410	2.731.355	4,8

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	36.944.552	39.007.475	2.062.923	5,6
- Umsatzerlöse	36.511.388	37.718.429	1.207.041	3,3
- Sonstige betriebliche Erträge	433.164	1.289.046	855.882	197,6
Personalaufwand	-26.244.920	-27.707.507	-1.462.587	5,6
Materialaufwand	-8.190.714	-8.813.221	-622.507	7,6
Fördermittelergebnis	794.581	597.173	-197.408	-24,8
Abschreibungen	-2.030.671	-1.903.993	126.677	-6,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.051.893	-3.187.955	-136.062	4,5
Betriebsergebnis	-1.779.065	-2.008.029	-228.964	12,9
Finanzergebnis	-250.684	-110.266	140.418	-56,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.029.748	-2.118.295	-88.547	4,4
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-14.052	-19.836	-5.784	41,2
Jahresergebnis	-2.043.801	-2.138.131	-94.331	4,6

Vitos Hochtaunus gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	139	139	139
Durchschnittsbelegung	Anzahl	117,8	119,8	119,7
Auslastung	in %	84,7%	86,2%	86,1%
Fallzahl	Patienten	2.275,0	2.249,5	2.169,5
Verweildauer	Tage	18,9	19,4	20,1
Teilstationär (integriert)				
Plätze	Anzahl	6	6	6
Durchschnittsbelegung	Anzahl	2	3	6
Auslastung	in %	38,4%	46,8%	102,2%
Fallzahl	Patienten	30	17	59
Verweildauer	Tage	19	42	26
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	75	75	75
Durchschnittsbelegung	Anzahl	45	52	59
Auslastung	in %	60,3%	69,7%	78,2%
Fallzahl	Patienten	373	462	472
Verweildauer	Tage	31	29	31
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	19.857	19.758	19.911

Begleitende psychiatrische Dienste

SGB XI				
Plätze	Anzahl	28	28	28
Durchschnittsbelegung	Anzahl	28	23	28
Auslastung	in %	100,5%	83,9%	100,0%

Ambulante Psychiatrische Akutbehandlung zu Hause

	Fallzahl	203	216	222
--	----------	-----	-----	-----

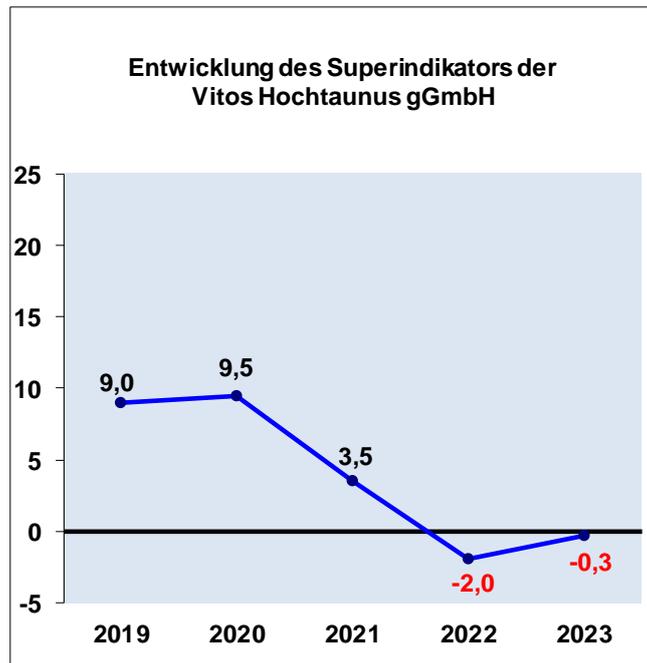
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	313,9	330,6	335
-------------------------------	------------	-------	-------	-----

Vitos Hochtaunus gGmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
<small>(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)</small>							
Superindikator			9,0	9,5	3,5	-2,0	-0,3
<small>aus folgenden Kennzahlen</small>							
Umsatzrendite	1	%	2,3	2,3	-3,8	-5,6	-5,4
Cash-Flow Return	0,3	%	2,8	3,2	3,5	-1,8	-2,0
Finanzkraft	0,1	%	9,0	7,3	7,0	-3,1	-3,2
Eigenkapitalquote	0,1	%	69,0	56,5	49,4	42,4	36,0
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	46,1	37,5	37,6	40,5	41,6
Liquidität 3. Grades	0,02	%	126,8	198,0	244,3	229,6	337,0
Personalaufwandsquote	-0,05	%	69,5	67,7	70,3	71,7	71,5
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	63,1	72,8	71,0	66,9	62,4
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	83,6	57,7	54,1	51,2	46,5
Umsatz pro Bett/Platz		TE	122,5	165,8	164,4	168,1	163,0
Umsatz pro Mitarbeiter		TE	106,8	115,5	110,2	110,5	112,6
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,87	0,70	0,67	0,66	0,69
<small>(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)</small>							



6. Vitos Herborn gemeinnützige GmbH



Abbildung 18 - Vitos Herborn, Luftaufnahme (© Vitos)

Vitos Herborn ist die Trägergesellschaft verschiedener Kliniken und Einrichtungen in Herborn, Haiger, Wetzlar, Limburg und Hanau. Zentrumsnah gelegen bieten diese Kliniken in Herborn mit ihren historisch gewachsenen Parkanlagen ein besonderes therapeutisches Ambiente.



Abbildung 19 - Vitos KPP Herborn (© Vitos)

Vitos Herborn ist ein großes psychiatrisches und psychosomatisches Gesundheitszentrum. Die gemeinnützige Gesellschaft betreibt neben zwei Fachkrankenhäusern zur Behandlung aller psychiatrischen Krankheitsbilder des Kindes-, Jugend-, und Erwachsenenalters mit angegliederten teilstationären und ambulanten Angeboten, auch eine psychosomatische

Fachklinik sowie eine Einrichtung für chronisch psychisch kranke Menschen.

Rund 1200 Mitarbeitende an den Standorten Herborn, Wetzlar, Haiger, Limburg, Hanau und Dietzenbach sind bei Vitos Herborn beschäftigt.



Abbildung 20 - Vitos Herborn Einrichtung (© Vitos)

In Herborn befindet sich die gemeinsame Verwaltung des Verbundes Vitos Herborn und Vitos Weil-Lahn.

Anschrift/Sitz	Austraße 40, 35745 Herborn		 Herborn																				
	Telefon/Fax	(02772) 504-0 / (02772) 504-1594																					
	E-Mail	info@vitos-herborn.de																					
	Internet	www.vitos-herborn.de																					
Gründung	1998																						
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste) und von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>																						
Handelsregister	Wetzlar, HRB 4369																						
Stammkapital	1.022.600 €																						
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>970.400 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>52.200 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>			Name	Kapitalanteil		Vitos gGmbH	970.400 €	94,9%	LWV Hessen	52.200 €	5,1%											
Name	Kapitalanteil																						
Vitos gGmbH	970.400 €	94,9%																					
LWV Hessen	52.200 €	5,1%																					
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																						
Geschäftsführung	Herr Martin Engelhardt Herr Benjamin Richter Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.																						
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart																						
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>25.002 €</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>109.338 €</td> <td>2.500 €</td> <td>2,29%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH					25.002 €	2.778 €	11,1%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH					109.338 €	2.500 €	2,29%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil																					
Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH																							
	25.002 €	2.778 €	11,1%																				
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH																							
	109.338 €	2.500 €	2,29%																				

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 92.616 T€ (im Vorjahr 87.629 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 50,1 % (im Vorjahr 52,6 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 68,9 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 68,9 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 87.759 T€ erzielt (im Vorjahr 78.597 T€). Davon entfallen 56.651 T€ auf Erlöse aus Krankenhausleistungen (im Vorjahr 54.092 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ein positives Jahresergebnis von 4.205 T€ erzielt (im Vorjahr 2.584 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023, in dem ein Gewinn von 572 T€ geplant wurde, ist eine Ergebnisverbesserung von 3.633 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt 14,8 (im Vorjahr 12,6). Der Indikator signalisiert damit eine gute Bestandssicherheit.

Überblick

Geschäftsmodell

Nach dem Krankenhausplan des Landes Hessen betreibt die Vitos Herborn gemeinnützige GmbH in den Fachdisziplinen Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie ein Krankenhaus mit insgesamt 346 vollstationären und 106 teilstationären Planbetten/-plätzen. Die Psychiatrische/n Institutsambulanzen wirken nach definierten Kriterien bei der ambulanten Versorgung der Patienten mit.

Neben der voll- und teilstationären Versorgung ergänzen die Begleitenden psychiatrischen Dienste und die Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung das Leistungsportfolio der Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist steuerrechtlich nach §§ 51 ff. AO als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannt. Ausgenommen davon sind die steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Krankenhäuser

Wie bereits in den Vorjahren waren die Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser auch im Geschäftsjahr 2023 weiter von reglementierenden Einflüssen geprägt. Durch den weiterhin verpflichtend vorgegebenen Ansatz der budgetdeckelnd wirkenden Einnahmeveränderungsrate war und ist eine Umsetzung der tatsächlichen Personal- und Sachkostenentwicklungen nur schwierig möglich.

Mit den Kostenträgern konnte für die psychiatrischen Krankenhäuser nochmals eine Budgetrahmenvereinbarung für die Jahre 2021-2023 abgeschlossen werden. Diese gab durch feste Budgetsteigerungsraten für die drei Jahre Planungssicherheit für die Gesellschaften. Zwischenzeitlich wurden für alle psychiatrischen Kliniken die Budgetverhandlungen für die Jahre 2021, 2022 (alle

Vereinbarungen dieser beiden Jahre sind zwischenzeitlich auch genehmigt) und 2023 mit einer Einigung abgeschlossen.

Psychiatrische Institutsambulanzen (PIAs)

Für das Jahr 2023 konnte eine Vergütungsvereinbarung mit den Kostenträgern getroffen werden. Diese sieht eine Steigerung der Pauschalen für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP), Klinik für Psychosomatik (KPS) und Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit (KJP) jeweils leicht unter der Einnahmeveränderungsrate vor.

Begleitende psychiatrische Dienste

Die Entgeltvereinbarungen (sowohl SGB IX als auch SGB XII) für das Jahr 2023 sind jeweils geschlossen.

Geschäftsverlauf

Mit Blick auf den Fachkräftemangel ist die Vitos Herborn gemeinnützige GmbH bestrebt, diesem durch geeignete Maßnahmen entgegenzuwirken. Hierunter fällt auch der Neubau eines Unterrichtsgebäudes für die Schule für Gesundheitsberufe. Am 27.01.2023 erfolgte der offizielle Spatenstich. Das Projekt hat ein Volumen von 1,1 Millionen Euro und soll im ersten Halbjahr 2024 fertiggestellt werden. Darüber hinaus wurde an der Schule erstmals der einjährige Ausbildungsgang Krankenpflegehilfe angeboten. Zusätzlich werden im Rahmen des Konzernweiten Internationalen Recruitings indische Fachkräfte vor Ort ausgebildet und integriert.

Im Januar erweiterte die Kinder- und Jugendpsychiatrie Herborn ihr Angebot um die Vitos Behandlung Zuhause Herborn (StäB).

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie Hanau hat sukzessive die Pflichtversorgung vor Ort in der Region übernommen. Zum 01.07.2023 hat die Klinik die Gebiete Stadt Hanau, Landkreis Offenbach und den westlichen Main-Kinzig-Kreis übernommen. Mit der Übernahme des Gebietes Stadt Offenbach zum 01.10.2023 ist die Erweiterung und Übernahme der Pflichtversorgung abgeschlossen. Die Übernahme der Gebiete verlief ohne größere Schwierigkeiten. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Personalgewinnung in der Region nach wie vor sehr herausfordernd ist. Hieraus resultiert für den Standort Hanau ein höherer Einsatz von Arbeitnehmerüberlassungen, um die fehlenden Pflegekräfte zu kompensieren. Bis zuletzt konnten dennoch nicht alle Stationen in Hanau voll betrieben werden.

Die Planungen für die Revitalisierung der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Standort Herborn wurden weiter vorangetrieben. Anfang des vergangenen Jahres wurde beschlossen, die Häuser 5, 7 und 8 als Interimslösung für die Unterbringung von Patienten und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendpsychiatrie zu nutzen. Die Häuser werden hierfür entsprechend vorbereitet. Für die Häuser 5 und 7 wurden die erforderlichen Bauanträge gestellt, für das Haus 8 liegt die Baugenehmigung bereits vor. Für die bauliche Sanierung der Kinder- und Jugendklinik in Herborn wurde im Dezember der Bauantrag gestellt. Das Investitionsvolumen beträgt 25,82 Mio. €. Nach Abschluss der Baumaßnahmen wird die Klinik über insgesamt 54 Betten auf drei Normalstationen und 18 Betten auf einer Eltern-Kind-Station verfügen. Darüber hinaus werden sowohl die Ambulanz als auch das StäB-Team im Gebäude untergebracht. Das Gesamtinvestitionsvolumen einschließlich der Interimsmaßnahme beträgt voraussichtlich 26,5 Mio. €.

Die Vitos Herborn gemeinnützige GmbH arbeitet kontinuierlich daran, die Kosten für Wärme und Energie so gering wie möglich zu halten. Unabhängig von der Preisentwicklung der letzten Jahre steht die Nachhaltigkeit im Fokus. Im Jahr 2023 wurde das Thema auf Bundesebene im Rahmen des verabschiedeten Gebäudeenergiegesetzes und des Gesetzes zur Wärmeplanung und Dekarbonisierung der Wärmenetze diskutiert und neue gesetzliche Vorgaben geschaffen. Zu den Maßnahmen zur Energieeinsparung vor Ort zählen u. a. die Isolierung der kompletten Fernwärmeleitungen und Armaturen. Die Kosten hierfür betragen 346 T€. Darüber hinaus wurde der Bau von Photovoltaikanlagen vorangetrieben. Sowohl in Herborn (Haus 22) als auch in Hanau (Haus 1 + 2) wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Die Gesamtkosten betragen 314 T€.

In 2023 startete in der Klinik für Psychosomatik Haus 10 der Umbau des Dachgeschosses, um das Angebot für die teilstationäre Versorgung erweitern zu können. Der Umbau soll im 1. Halbjahr 2024 abgeschlossen werden.

Prognosebericht

Für das Kalenderjahr 2024 erwartet die Geschäftsführung grundsätzlich ein stabiles Leistungsgeschehen. In der Planung gehen wir davon aus, dass sich für das Jahr 2024 ein Überschuss von rd. 412 T€ einstellen wird. Durch die bauliche Erweiterung der Klinik für Psychosomatik (Haus 10) soll das integrierte teilstationäre Angebot ausgebaut werden. Gleichzeitig soll konzernweit das Angebot für die Wahlleistung Unterkunft gestärkt werden. Im Jahr 2024 werden zunächst die räumlichen Kapazitäten hierfür in der Psychosomatik geschaffen. In 2025 dann in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Da ab dem 01.01.2024 eine neue konzernweite Vereinbarung mit der PKV gilt, wird die Gesellschaft ganzjährig die Komfortelemente ausbauen und Wahlleistungen anbieten.

Geplant ist weiter, das Angebot an stationsäquivalenten Behandlungen der Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie auszuweiten. Hierfür soll ein zweiter Standort in Wetzlar aufgebaut werden.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, den Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleupen AG) hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert. Die Risiken werden mit Hilfe der beiden Dimensionen "Eintrittswahrscheinlichkeit" und "Auswirkung" bewertet und entsprechend ihres Gefährdungspotenzials für die Gesellschaft in einem Ranking dargestellt.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

Darüber hinaus verfügt der Konzern über ein differenziertes internes Reportingsystem. In monatlichen Berichten und Sitzungen mit der Geschäftsführung werden gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) analysiert und dokumentiert. Dieser Prozess dient zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Unternehmens- und wirtschaftlichen Abläufen. In standardisierten Forecasts (Wirtschaftsplanung, 5-Jahres-Finanzplan) wird gesellschaftsbezogen die zukünftige Entwicklung prognostiziert.

Risiken

Das Zahlungs- und Bewilligungsverhalten der Krankenkassen und die im kommenden Jahr zunehmenden MDK-Prüfungen sowie die Entwicklung am Arbeitsmarkt für Fachpersonal können aus heutiger Sicht Risiken darstellen.

Ein weiteres Risiko stellt sicher die Interimsphase der Kinder- und Jugendpsychiatrie dar. Im September 2024 soll der Umzug erfolgen; dadurch werden die Rahmenbedingungen für die Behandlung schwieriger. Es wird von allen Mitarbeitern in dieser Phase ein besonderer Einsatz abverlangt. Zielsetzung ist, die Behandlungskapazitäten insbesondere im vollstationären Setting so wenig wie möglich einschränken zu müssen. Gleichzeitig versucht die Gesellschaft die Tageskliniken und die PIA zu stärken.

Ein weiteres Risiko ist der dauerhaft ausgeglichene Betrieb der Pflegeeinrichtung nach SGB XI (KoComo) dort werden chronisch psychisch kranke Menschen mit erheblichem Pflegebedarf betreut. Hier muss die Gesellschaft vor allen Dingen - bei herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen - genügend Personal gewinnen. Personalunterschreitung werden von den Kostenträgern sanktioniert. Eine entsprechende Personalgewinnungskampagne ist bereits gestartet.

Schwierig wird auch im Jahr 2024 die personelle Ausstattung der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Hanau. Hier werden alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, um zusätzliches Personal für Vitos gewinnen zu können. So wurde z. B. eine umfangreiche Personalgewinnungskampagne aufgesetzt, Kooperationen mit Pflegeschulen intensiviert oder durch eine entsprechende Betriebsvereinbarung, Mitarbeiter aus Herborn motiviert, in Hanau auszuweichen.

Chancenbericht

Folgende wesentliche Chancen werden von der Geschäftsführung gesehen:

- Durch den gezielten Ausbau insbesondere der teilstationären Angebote (integriert tagesklinische Behandlung der Psychosomatik) und den Ausbau der StÄB-Leistungen will die Gesellschaft das Portfolio abrunden.
- Durch die Verbesserung des Komfortstandards für Wahlleistungspatienten soll die Wirtschaftlichkeit der Klinik für Psychiatrie und die Klinik für Psychosomatik gesteigert werden.
- Durch die gezielte Akquise indischer Pflegefachkräfte und indischer Auszubildender soll eine langfristige personelle Stärkung erfolgen.
- Im November 2023 startete der erste Krankenpflegehilfekurs. Hierdurch will die Gesellschaft Menschen für den Pflegeberuf gewinnen, die durch die dreijährige Ausbildung nicht gewonnen werden können.
- Die Mitarbeiterbefragung in 2023 hat gezeigt, dass die Mitarbeiter sich insbesondere ein differenziertes Betriebliches Gesundheitsmanagement wünschen. Hier wird die Gesellschaft 2024 verstärkt tätig werden, um so die Arbeitgeberattraktivität weiter zu stärken.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Zum Jahreswechsel wurde das Shared Service Center HR vollständig auf die Vitos gemeinnützige GmbH übertragen. Hintergrund für die Gründung und den Aufbau des Shared Service Centers HR (Personal) war es, standardisierte Personalprozesse rund um die Entgeltabrechnung oder das Bescheinigungswesen zu bündeln und damit konzernweit effizienter abzuwickeln. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gingen im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs nach § 613 a BGB auf die Vitos gemeinnützige GmbH über.

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Besondere Schadensfälle der Vitos Herborn gemeinnützige GmbH sind nicht bekannt geworden. Bestehende Schadensfälle sind bereits durch eigene Versicherungen abgedeckt.

Vitos Herborn gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	46.101.601	46.424.327	322.725	0,7
- Immaterielle Vermögensgegenstände	286.701	389.836	103.135	36,0
- Sachanlagen	45.370.734	45.590.324	219.590	0,5
- Finanzanlagen	444.166	444.166	0	
Umlaufvermögen	41.417.270	46.071.495	4.654.226	11,2
- Vorräte	10.125	14.928	4.803	47,4
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.112.633	41.956.255	15.843.622	60,7
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.294.512	4.100.313	-11.194.199	-73,2
Ausgleichsposten nach dem KHG	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	109.909	120.542	10.634	9,7
Summe AKTIVA	87.628.780	92.616.364	4.987.585	5,7
PASSIVA				
Eigenkapital	38.992.009	43.196.884	4.204.874	10,8
Sonderposten	21.411.229	20.645.838	-765.391	-3,6
Rückstellungen	7.831.242	8.389.005	557.764	7,1
Verbindlichkeiten	18.151.908	19.548.241	1.396.333	7,7
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	1.242.392	836.396	-405.996	-32,7
Summe PASSIVA	87.628.780	92.616.364	4.987.585	5,7

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	78.596.898	87.759.332	9.162.433	11,7
- Umsatzerlöse	77.382.842	83.010.023	5.627.181	7,3
- Sonstige betriebliche Erträge	1.214.056	4.749.309	3.535.252	291,2
Personalaufwand	-57.153.790	-62.607.309	-5.453.519	9,5
Materialaufwand	-11.631.188	-14.015.017	-2.383.829	20,5
Fördermittelergebnis	1.378.588	1.489.015	110.427	8,0
Abschreibungen	-2.223.488	-2.286.570	-63.082	2,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.303.952	-6.459.789	-155.837	2,5
Betriebsergebnis	2.663.068	3.879.662	1.216.594	45,7
Finanzergebnis	-59.150	364.828	423.979	-716,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.603.918	4.244.490	1.640.572	63,0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-20.205	-39.616	-19.411	96,1
Jahresergebnis	2.583.713	4.204.874	1.621.161	62,7

Vitos Herborn gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	190	190	190
Durchschnittsbelegung	Anzahl	149,7	148,9	151,7
Auslastung	in %	78,8%	78,4%	79,9%
Fallzahl	Patienten	2.342	2.284	2.354
Verweildauer	Tage	23,3	23,8	23,5
Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung (StäB)				
Durchschnittsbelegung	Anzahl	3,1	7,5	11,9
Fallzahl	Patienten	29	76	103,5
Verweildauer	Tage	39,6	36,0	41,8
Teilstationär (integriert)				
Durchschnittsbelegung	Anzahl	0,2	0,1	0,5
Fallzahl	Patienten	4	2	7
Verweildauer	Tage	15,3	7,5	19,0
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	30	30	30
Durchschnittsbelegung	Anzahl	23,9	26,1	26,5
Auslastung	in %	79,8%	87,1%	88,3%
Fallzahl	Patienten	136	164	186
Verweildauer	Tage	44,5	40,3	35,8
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	9.983	9.533	8.986

Klinik für Psychosomatik

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	39	39	39
Durchschnittsbelegung	Anzahl	26,2	30,5	30,7
Auslastung	in %	67,2%	78,3%	78,6%
Fallzahl	Patienten	197	213	195
Verweildauer	Tage	48,7	52,4	57,4
Teilstationär				
Durchschnittsbelegung	Anzahl	0,9	1,2	3,4
Fallzahl	Patienten	12	20	33
Verweildauer	Tage	18,6	14,7	25,9

Vitos Herborn gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	114	117	117
Durchschnittsbelegung	Anzahl	92,9	95,5	91,7
Auslastung	in %	81,8%	81,7%	78,4%
Fallzahl	Patienten	1.017	1.039	1.044
Verweildauer	Tage	33,3	33,6	32,1
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	62	62	62
Durchschnittsbelegung	Anzahl	58,7	59,8	61,3
Nutzungsgrad	in %	94,7%	96,4%	98,8%
Fallzahl	Patienten	285	372	300
Verweildauer	Tage	52,1	40,6	51,3
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	12.508	12.438	12.265

Begleitende psychiatrische Dienste

Pflegeeinrichtung (SGB XI / SGB XII)				
Plätze	Anzahl	82	92	92
Durchschnittsbelegung	Anzahl	71,8	87,3	92,0
Auslastung	in %	87,5%	94,9%	100,0%
Betreutes Wohnen				
Plätze	Anzahl	169	169	169
Fachleistungen	Stunden	22.006	19.739	17.311

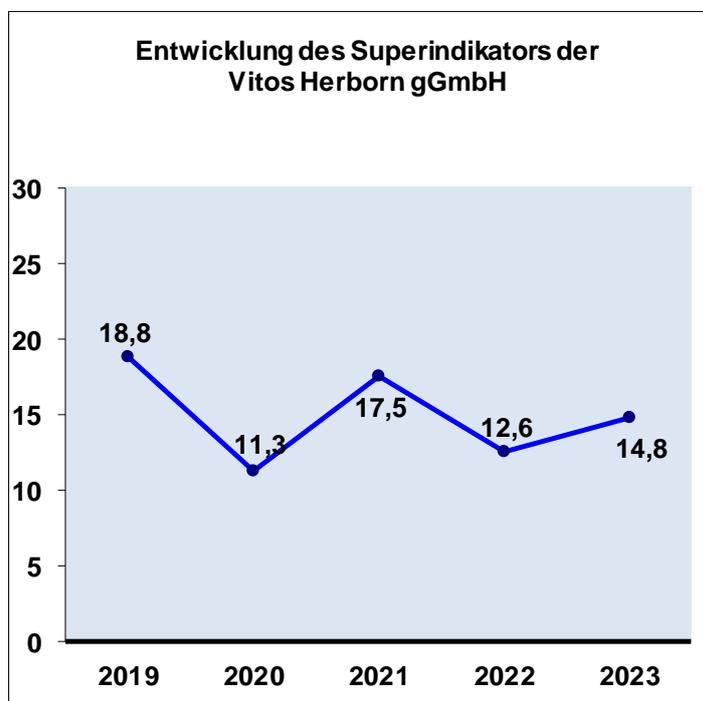
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	662,4	701,4	754,4
-------------------------------	------------	-------	-------	-------

Vitos Herborn gGmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungsfaktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			18,8	11,3	17,5	12,6	14,8
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	4,1	0,9	4,4	3,0	2,3
Cash-Flow Return	0,3	%	6,1	0,8	7,4	6,1	8,1
Finanzkraft	0,1	%	34,8	3,1	22,0	16,2	23,8
Eigenkapitalquote	0,1	%	82,5	73,7	66,2	62,1	65,7
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	55,0	46,9	45,2	46,8	48,0
Liquidität 3. Grades	0,02	%	302,5	361,1	334,0	223,9	286,9
Personalaufwandsquote	-0,05	%	75,3	76,0	73,7	73,6	73,6
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität		%	47,3	60,6	58,3	52,1	49,6
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	114,1	79,2	77,7	84,6	93,0
Umsatz pro Bett/Platz		€	137,6	173,3	163,7	168,7	175,4
Umsatz pro Mitarbeiter		€	98,1	101,7	106,1	110,3	110,0
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,71	0,59	0,65	0,65	0,63
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



7. Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH



Abbildung 21 - Neubau KPP Hadamar (© Vitos)

Vitos Weil-Lahn gehört zusammen mit Vitos Herborn zu einem Krankenhaus- und Einrichtungsverbund. Die Aufgabe der Gesellschaft ist die qualifizierte Behandlung und Betreuung von Erwachsenen in psychischen Krisen und mit chronischen seelischen Erkrankungen. Im Auftrag des Landes Hessen übernimmt die Gesellschaft die Behandlung von suchtkranken Rechtsbrecherinnen und Rechtsbrechern.



Abbildung 23 - Pflegezentrum Weilmünster (© Vitos)

Gemeinsam steht Vitos Weil-Lahn für medizinische, psychologische und psychiatrische Kompetenz, erstklassige Versorgung, individuelle Betreuung und Förderung unserer Klientinnen und Klienten.

Vitos Weil-Lahn ist eine von 12 gemeinnützigen Tochtergesellschaften im Vitos Konzern. Sie beschäftigt gut 1000 Mitarbeitende.



Abbildung 22 - BPD Weil-Lahn (© Vitos)

Zu Vitos Weil-Lahn gehören die Standorte Hadamar und Weilmünster sowie Außenstellen in Limburg und Weilburg.

Schwerpunkte in Hadamar

- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP): 93 Betten / 8 Plätze
- Klinik für forensische Psychiatrie (KFP): 162 Betten
- Begleitende psychiatrische Dienste (BPD): 149 Plätze

Schwerpunkte in Weilmünster

- Klinik für Neurologie: 120 Betten
- Klinik für Psychosomatik (KPS): 31 Betten
- Pflegezentrum (PZ): 34 Plätze

Anschrift/Sitz	Mönchberg 8, 65589 Hadamar			 Weil-Lahn																				
	Telefon/Fax	(06433) 917-0 / (06433) 917-272																						
	E-Mail	info@vitos-weil-lahn.de																						
	Internet	www.vitos-weil-lahn.de																						
Gründung	2007																							
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, einer forensischen Klinik, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste) und von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>																							
Handelsregister	Limburg, HRB 4146																							
Stammkapital	500.000 €																							
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>474.500 €</td> <td>94,9%</td> <td></td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>25.500 €</td> <td>5,1%</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Kapitalanteil			Vitos gGmbH	474.500 €	94,9%		LWV Hessen	25.500 €	5,1%									
	Kapitalanteil																							
Vitos gGmbH	474.500 €	94,9%																						
LWV Hessen	25.500 €	5,1%																						
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																							
Geschäftsführung	Herr Martin Engelhardt Herr Benjamin Richter Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.																							
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart																							
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th>Kapitalanteil</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos Pflegezentrum Weilmünster gGmbH</td> <td>25.000 €</td> <td>25.000 €</td> <td>100,0%</td> </tr> <tr> <td>Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH</td> <td>25.000 €</td> <td>25.000 €</td> <td>100,0%</td> </tr> <tr> <td>Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH</td> <td>25.002 €</td> <td>2.778 €</td> <td>11,10%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> <td>109.338 €</td> <td>2.500 €</td> <td>2,29%</td> </tr> </tbody> </table>				Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos Pflegezentrum Weilmünster gGmbH	25.000 €	25.000 €	100,0%	Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH	25.000 €	25.000 €	100,0%	Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH	25.002 €	2.778 €	11,10%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	109.338 €	2.500 €	2,29%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil																						
Vitos Pflegezentrum Weilmünster gGmbH	25.000 €	25.000 €	100,0%																					
Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH	25.000 €	25.000 €	100,0%																					
Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH	25.002 €	2.778 €	11,10%																					
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	109.338 €	2.500 €	2,29%																					

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 168.080 T€ (im Vorjahr 137.545 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 48,8 % (im Vorjahr 61,1 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 54,9 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 70,6 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 92.444 T€ erzielt (im Vorjahr 86.652 T€). Davon entfallen 81.046 T€ auf Erlöse aus stationärer Versorgung (im Vorjahr 75.526 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ein negatives Jahresergebnis von -2.010 T€ erzielt (im Vorjahr negatives Jahresergebnis von -764 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023 in dem ein Verlust von -1.934 T€ geplant wurde, ist eine Ergebnisverschlechterung von -76 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt 2,8 (im Vorjahr 3,7). Der Indikator signalisiert damit eine ausreichende Bestandssicherheit.

Überblick

Geschäftsmodell

Die Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH entstand durch Verschmelzung der Vitos Weilmünster gemeinnützige GmbH auf die Vitos Hadamar gemeinnützige GmbH und Umfirmierung im Jahr 2016.

Nach dem Krankenhausplan des Landes Hessen betreibt die Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH das Vitos Klinikum Weil-Lahn mit den Fachabteilungen Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie sowie psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Die vollstationären Kapazitäten (120 aufgestellte Betten) der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie befinden sich ausschließlich am Standort in Hadamar. Der Versorgungsauftrag des Krankenhauses umfasst als überregionalen Versorgungsschwerpunkt den niederschweligen Drogenentzug mit 15 Betten, die im sogenannten Hofgut vorgehalten werden.

Die Psychiatrische Institutsambulanz wirkt nach definierten Kriterien bei der ambulanten Versorgung der Patienten mit.

Neben der voll- und teilstationären Versorgung ergänzen die Klinik für forensische Psychiatrie und die Begleitenden Psychiatrischen Dienste das Leistungsportfolio der Gesellschaft.

Zur bedarfsgerechten Ausrichtung der Leistungsbereiche wurde im Jahr 2020 das MVZ Weil-Lahn gemeinnützige GmbH mit neurologischem Schwerpunkt als Tochtergesellschaft gegründet. Eine auch wirtschaftlich notwendige Zielerreichung konnte nicht umgesetzt werden. Die Gesellschaft beendet zum 31. Januar 2024 ihre operative Tätigkeit. Die Vitos Weil-Lahn gGmbH ist steuerrechtlich nach §§ 51 ff. AO als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannt. Ausgenommen davon sind die steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Ziele und Strategien

Die Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH verfolgt ihre Ziele im Rahmen eines konzernweiten standardisierten Strategieprozesses. Dieser Prozess sieht eine sogenannte Kaskadierung von Zielen aus unterschiedlichen Perspektiven auf unterschiedlichen Ebenen vor. Die Perspektiven orientieren sich an den klassischen Bestandteilen einer Balanced Scorecard: Mitarbeitende und Organisation, Prozesse, Kunden, Finanzen. Hierzu sind jeweils entsprechende Ziele zugeordnet.

Krankenhäuser

Wie bereits in den Vorjahren waren die Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser auch im Geschäftsjahr 2023 weiter von reglementierenden Einflüssen geprägt. Durch den weiterhin verpflichtend vorgegebenen Ansatz der budgetdeckelnd wirkenden Einnahmeveränderungsrate (in der Somatik über den Landesbasisfallwert) war und ist eine Umsetzung der tatsächlichen Personal- und Sachkostenentwicklungen nur schwierig möglich.

Mit den Kostenträgern konnte für die psychiatrischen Krankenhäuser nochmals eine Budgetrahmenvereinbarung für die Jahre 2021-2023 abgeschlossen werden. Diese gab durch feste Budgetsteigerungsraten für die drei Jahre Planungssicherheit für die Gesellschaften. Zwischenzeitlich wurden für alle psychiatrischen Kliniken die Budgetverhandlungen für die Jahre 2021, 2022 (alle Vereinbarungen dieser beiden Jahre sind zwischenzeitlich auch genehmigt) und 2023 mit einer Einigung abgeschlossen. Für die beiden somatischen Kliniken in Kassel und Weilmünster gibt es für das Budgetjahr 2022 noch keine Einigung.

Psychiatrische Institutsambulanzen (PIAs)

Für das Jahr 2023 konnte eine Vergütungsvereinbarung mit den Kostenträgern getroffen werden. Diese sieht eine Steigerung der Pauschalen für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP), Klinik für Psychosomatik (KPS) und Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit (KJP) jeweils leicht unter der Einnahmeveränderungsrate vor.

Begleitende psychiatrische Dienste

Die Entgeltvereinbarungen (sowohl SGB IX als auch SGB XI) für das Jahr 2023 sind jeweils geschlossen.

Geschäftsverlauf

Seit 1. Februar 2023 hat die Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH mit Herrn Benjamin Richter einen weiteren Geschäftsführer. Der bisherige Geschäftsführer Herr Martin Engelhardt ist Sprecher der Geschäftsführung.

Im Hinblick auf die PPP-RL und die damit verbundenen möglichen Sanktionen hat die Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH im Laufe des Jahres das Personal im therapeutischen Bereich weiter aufgestockt. Obwohl die möglichen Sanktionen bei Nichteinhaltung der Vorgaben der PPP-RL bis einschließlich 2025 ausgesetzt wurden, kann die Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH bereits heute die Vorgaben nahezu vollständig erfüllen.

In Hessen steigt die Zahl der Patienten nach §63 StGB und § 64 StGB seit Jahren kontinuierlich an. Die hochgesicherten/gesicherten Bereiche sind überbelegt. Aufgrund dieser Belegungsdynamik soll am Standort Hadamar zeitnah ein Erweiterungsneubau mit drei zusätzlichen Stationen (60 Betten) errichtet werden.

Das Ministerium hat Vitos für den Erweiterungsneubau eine Kostenzusage in Höhe von 34,1 Millionen Euro erteilt. Der Erweiterungsneubau wird vier Ebenen mit drei Stationen mit jeweils 20 Betten für Patienten nach §§ 63/64 und § 126a StPO umfassen. Die Fertigstellung ist für Anfang 2027 geplant.

Die durchschnittliche Belegung der Klinik lag zum Ende des Geschäftsjahres bei etwas unter 190 Patienten. Zu Jahresbeginn waren es noch etwa 180 Patienten. Ca. 35 Patienten verbüßten eine Maßregel nach §63 StGB. Damit erhöhte sich der Patientenbestand im Geschäftsjahr deutlich.

Das Jahr 2023 war geprägt durch eine insbesondere in der 2. Jahreshälfte ansteigende Belegung in der Neurologie. Gleichzeitig reduzierte sich der CMI, so dass die Erlöse insgesamt stagnierten. Problematisch war die Personalgewinnung in der Pflege in der Neurologie. Hier wurden verstärkt auf externe Mitarbeiter von Arbeitnehmerüberlassungsgesellschaften zurückgegriffen.

Personelle Ausfälle in der Klinikdirektion führten zu einer Verschlechterung der Belegung der Klinik. Insgesamt ist die Ärzte- und Therapeutenbesetzung in der Psychosomatik instabil. Dennoch wurde der Stress- und Schmerzschwerpunkt weiter ausgebaut.

Die Erwachsenenpsychiatrie hat sich weiter stabilisiert. Durch die konsequente Weiterbildung ausländischer Ärzte aus Nicht-EU-Ländern entspannte sich die Situation im Ärztlichen Dienst leicht. Im Pflegedienst der Erwachsenenpsychiatrie ist es ebenfalls gelungen, die personelle Ausstattung zu verbessern.

Die Begleitenden Psychiatrischen Dienste haben sich kontinuierlich weiterentwickelt. Mittlerweile konnte im Geschäftsjahr das Haus 156 auf dem sogenannten Hofgut komplett leergezogen werden. Die Büros der Mitarbeiter des Betreuten Wohnens wurden an den Hauptstandort verlegt; der letzte Bewohner einer Wohngemeinschaft konnte ebenfalls in eine andere Einrichtung verlegt werden.

Prognosebericht

Um die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft sicherzustellen, wird weiterhin die Vollausslastung der Kapazitäten der einzelnen Kliniken sichergestellt. Dies gilt insbesondere für den vollstationären Bereich. Dabei wird die bedarfsgerechte Ausrichtung aller Leistungsbereiche weiter vorangetrieben. Die ambulanten und teilstationären Leistungen werden mittelfristig weiter ausbauen; gleiches gilt für die stationsäquivalente Behandlung.

Für das Kalenderjahr 2024 erwartet die Geschäftsführung grundsätzlich ein stabiles Leistungsgeschehen. In der Planung wird davon ausgegangen, dass sich für das Jahr 2024 ein Fehlbetrag von rd. 664 T€ einstellen wird.

Die Gesellschaft wird jedoch auch zukünftig in der Lage sein, den Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleupen AG) hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert. Die Risiken werden mit Hilfe der beiden Dimensionen "Eintrittswahrscheinlichkeit" und "Auswirkung" bewertet und entsprechend ihres Gefährdungspotenzials für die Gesellschaft in einem Ranking dargestellt.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

Darüber hinaus verfügt der Konzern über ein differenziertes internes Reportingsystem. In monatlichen Berichten und Sitzungen mit der Geschäftsführung werden gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) analysiert und dokumentiert. Dieser Prozess dient zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Unternehmen und wirtschaftlichen Abläufen. In standardisierten Forecasts (Wirtschaftsplanung, 5- Jahres-Finanzplan) wird gesellschaftsbezogen die zukünftige Entwicklung prognostiziert.

Risiken

Als größtes Risiko wird das Drohen erheblicher Sanktionen bei Nichterfüllung der Personalvorgaben der PPP-RL gesehen.

Die Gesundheitsbranche erleidet aktuell wie fast alle Branchen einen signifikanten Fachkräftemangel. Im ärztlichen Bereich ist die Gesellschaft bereits seit 20 Jahren daran gewöhnt. Im Pflegedienst hat er sich durch die Pandemie signifikant verschlechtert.

Allerdings sind die Sanktionen bis 2026 ausgesetzt. Es bietet sich somit die Möglichkeit gut vorbereitet in die Sanktionsphase zu wechseln.

Ein weiteres Risiko stellt die Belegung der Neurologie und der Psychosomatik dar. Es wird darauf ankommen insbesondere genügend Pflegepersonal für die Neurologie zu bekommen, um das Ziel zu erreichen.

Ein weiteres Risiko ist insbesondere die technische und bauliche Infrastruktur am Standort Weilmünster. Schäden an den Leitungssystemen der Medienversorgung, der zentralen Energieerzeugungsanlagen oder beispielsweise der Telefonanlage können erheblich finanzielle Auswirkungen nach sich ziehen.

Chancenbericht

Folgende wesentliche Chancen werden von der Geschäftsführung gesehen:

- Durch die Vollausslastung der Einrichtungen und Ambulanzen wird auch weiterhin die wirtschaftliche Stabilität gewährleistet. Dabei ist insbesondere die wirtschaftliche Stabilisierung der Neurologie in Weilmünster im Fokus.
- Der Ausbau des Wahlleistungsangebots insbesondere in der Neurologie soll weitere Erlösquellen realisieren, die zur wirtschaftlichen Stabilität von Vitos Weil-Lahn beitragen. Gleiches gilt in etwas abgeschwächter Form auch für die Psychosomatik und die Psychiatrie.
- Im November 2023 startete der erste Krankenpflegehilfekurs in Herborn. In Weilmünster wird ebenfalls ein entsprechender Ausbildungsgang ab 2024 angeboten. Hierdurch will die Gesellschaft Menschen für den Pflegeberuf gewinnen, die durch die dreijährige Ausbildung nicht gewonnen werden können.
- Durch die Fortführung der Energieeffizienzmaßnahmen - siehe den Ausbau der Photovoltaikanlagen in Hadamar - will die Gesellschaft weiter umweltbewusst agieren. Dies soll auch die Attraktivität des Unternehmens für Mitarbeiter erhöhen, die heute verstärkt auch auf die Gesamtverantwortung des Arbeitgebers blicken.
- Durch die gezielte Akquise indischer Pflegefachkräfte und indischer Auszubildender will sich die Gesellschaft langfristig personell stärken. 2023 haben die ersten indischen Auszubildenden in Weilmünster begonnen. Im April 2024 starten drei Pflegefachkräfte in Weilmünster.
- Die Einführung und Umsetzung von Mindeststandards zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (inkl. Psychoedukation zur Bewältigung von arbeitsbezogenem Stress) bietet die Chance, die Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. Das Projekt wird in 2024 weiterbearbeitet.
- Der Wirtschaftsplan sieht vor, Teile der Intensivstation (Neurologie) in einen Bereich Intermediate Gare umzubauen. Das soll Erleichterungen im Umgang mit der PPUGV ermöglichen. Auch der Bereich der Früh-Reha soll ausgebaut werden. Zielsetzung dieser Veränderungen ist, den Personaleinsatz an die vorhandenen Ressourcen anzupassen und so die Klinik besser auszulasten.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Es wurde beschlossen, den Betrieb der Tochtergesellschaft Vitos MVZ Weil-Lahn gemeinnützige GmbH im Jahr 2024 einzustellen. Alle dort beschäftigten Mitarbeiter/-innen wurden in die Muttergesellschaft übernommen.

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Im laufenden Geschäftsjahr gab es zwei besondere Schadensfälle der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH. In beiden Fällen kam es im Sommer durch Brandstiftungen von Patienten zu erheblichen Schäden an Patientenzimmern; Stationsbereiche und insbesondere einzelne Zimmer standen lange leer. Patienten kamen dabei nicht zu Schaden. Das Haus konnte daher nicht voll ausgelastet werden. Beide Sachverhalte wurden der Versicherung gemeldet und werden voraussichtlich reguliert.

Im Übrigen sind die bestehenden Schadensfälle durch eigene Versicherungen und die Bildung entsprechender Rückstellungen abgedeckt.

Vitos Weil-Lahn gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
A K T I V A				
Anlagevermögen	83.991.294	82.037.033	-1.954.261	-2,3
- Immaterielle Vermögensgegenstände	467.370	661.621	194.251	41,6
- Sachanlagen	83.029.757	80.906.244	-2.123.513	-2,6
- Finanzanlagen	494.166	469.167	-24.999	-5,1
Umlaufvermögen	53.431.474	85.908.717	32.477.243	60,8
- Vorräte	2.287.661	1.770.452	-517.209	-22,6
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.265.890	80.907.533	42.641.643	111,4
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.877.924	3.230.732	-9.647.191	-74,9
Ausgleichsposten nach dem KHG	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	122.540	134.401	11.861	9,7
Summe A K T I V A	137.545.308	168.080.151	30.534.843	22,2
P A S S I V A				
Eigenkapital	35.336.245	33.326.531	-2.009.713	-5,7
Sonderposten	61.743.243	59.094.479	-2.648.764	-4,3
Rückstellungen	7.405.295	8.778.693	1.373.399	18,5
Verbindlichkeiten	32.115.674	66.309.312	34.193.638	106,5
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	29.318	0	-29.318	-100,0
Rechnungsabgrenzungsposten	915.534	571.136	-344.399	-37,6
Summe P A S S I V A	137.545.308	168.080.151	30.534.843	22,2

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	86.652.282	92.443.747	5.791.465	6,7
- Umsatzerlöse	84.745.494	90.186.963	5.441.469	6,4
- Sonstige betriebliche Erträge	1.906.787	2.256.784	349.996	18,4
Personalaufwand	-54.956.057	-58.810.305	-3.854.248	7,0
Materialaufwand	-22.348.434	-24.627.331	-2.278.897	10,2
Fördermittelergebnis	3.285.123	3.325.633	40.510	1,2
Abschreibungen	-4.587.313	-4.715.142	-127.829	2,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.691.549	-9.754.807	-1.063.257	12,2
Betriebsergebnis	-645.948	-2.138.204	-1.492.256	231,0
Finanzergebnis	-89.229	137.956	252.184	-282,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-735.177	-2.000.248	-1.240.072	168,7
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-28.537	-9.465	19.072	-66,8
Jahresergebnis	-763.715	-2.009.713	-1.220.999	159,9

Vitos Weil-Lahn gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	151	114	120
Durchschnittsbelegung	Anzahl	95,1	93,4	99,7
Auslastung	in %	63,2%	82,3%	83,1%
Fallzahl	Patienten	1.802	1.670	1725
Verweildauer	Tage	19,3	20,4	21,1
Teilstationär (integriert)				
Plätze	Anzahl	8	8	8
Durchschnittsbelegung	Anzahl	0,3	1,6	3,7
Auslastung	in %	3,5%	19,5%	46,8%
Fallzahl	Patienten	8	45	88
Verweildauer	Tage	9,3	8,8	10,7
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	30	30	30
Durchschnittsbelegung	Anzahl	26,0	28,3	29,3
Auslastung	in %	86,7%	94,3%	97,5%
Fallzahl	Patienten	205	233	228
Verweildauer	Tage	32,2	30,7	32,2
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	10.308	9.228	9.430

Klinik für Psychosomatik

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	47	47	47
Durchschnittsbelegung	Anzahl	21,8	25,5	26,8
Auslastung	in %	46,4%	54,2%	57,0%
Fallzahl	Patienten	147	182	186
Verweildauer	Tage	54,3	51,2	52,6
Teilstationär (integriert)				
Plätze	Anzahl	4	4	4
Durchschnittsbelegung	Anzahl	0,3	0,9	1,6
Auslastung	in %	8,7%	21,7%	40,3%
Fallzahl	Patienten	4	18	30
Verweildauer	Tage	22,0	12,6	13,7

Vitos Weil-Lahn gGmbH

Leistungsbereich		2021	2022	2023
------------------	--	------	------	------

Klinik für forensische Psychiatrie

Planbetten	Anzahl	175	180	180
Durchschnittsbelegung	Anzahl	173,5	179,9	185,9
Auslastung	in %	99,1%	100,0%	103,3%

Somatik

Planbetten	Anzahl	120	120	120
Durchschnittsbelegung	Anzahl	68,0	69,6	72,4
Auslastung	in %	56,7%	58,0%	60,3%
Fallzahl	Patienten	2.648	2.635	2657
Verweildauer	Tage	9,4	9,6	9,9

Begleitende psychiatrische Dienste

SGB XI / SGB XII				
Plätze	Anzahl	41	41	41
Durchschnittsbelegung	Anzahl	43,7	43,0	43,4
Auslastung	in %	106,7%	104,9%	105,8%

Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	755,2	711,4	747
-------------------------------	------------	-------	-------	-----

Vitos Weil-Lahn gGmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			9,2	13,2	7,7	3,7	2,8
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	0,6	3,1	-1,1	-1,9	-2,5
Cash-Flow Return	0,3	%	2,1	5,2	0,9	0,6	-0,9
Finanzkraft	0,1	%	7,8	15,7	2,4	1,3	-3,0
Eigenkapitalquote	0,1	%	73,1	66,9	62,5	53,3	70,8
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	49,0	48,4	46,9	51,3	50,6
Liquidität 3. Grades	0,02	%	212,0	226,1	316,5	213,8	151,2
Personalaufwandsquote	-0,05	%	67,8	65,1	66,2	64,8	64,5
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	64,8	62,7	63,3	60,7	48,5
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	41,7	42,0	41,1	42,1	40,6
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	726,9	741,2	454,1	711,4	746,9
Durchschnittsbelegung		Betten/Plätze	352,7	318,3	263,6	346,2	362,0
Umsatz pro Bett/Platz		TE	221,6	266,6	253,2	244,8	249,2
Umsatz pro Mitarbeiter		TE	107,5	114,5	113,5	119,1	120,8
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,49	0,43	0,45	0,49	0,48
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



7.1 Vitos Pflegezentrum Weilmünster gemeinnützige GmbH

vitos .

Pflegezentrum Weilmünster



Abbildung 24 - Pflegezentrum Weilmünster (© Vitos)

Wohnliche Atmosphäre im sanierten Altbau

Im Vitos Pflegezentrum Weilmünster versorgt ein speziell qualifiziertes Team aus Pflegekräften und Therapeuten Menschen mit schweren und schwersten neurologischen Schädigungen (Neurologische Rehabilitationsphase F).

34 Bewohnerinnen und Bewohner, die auch beatmungspflichtig sein können, werden hier vollstationär, ganzheitlich, therapeutisch und professionell gepflegt und betreut.

Das Pflegezentrum befindet sich in einem denkmalgeschützten Gebäude auf dem Gelände von Vitos Weil-Lahn in Weilmünster.



Abbildung 26 - Einrichtung Pflegezentrum (© Vitos)



Abbildung 25 - Einrichtung Pflegezentrum (© Vitos)

Das Haus aus dem 19. Jahrhundert wurde bis August 2014 kernsaniert und genau nach den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner umgebaut.

Auf einer Gesamtfläche von 2000 m² stehen für Wohnbereiche 20 Einzelzimmer und sieben Zweibettzimmer zur Verfügung.

Die hohen hellen Räume sorgen für eine freundliche Atmosphäre und bieten mit ihren Wintergärten und den großen Gemeinschaftsräumen Platz für die verschiedensten Aktivitäten.

Anschrift/Sitz	Weilstraße 10, 35789 Weilmünster	 Pflegezentrum Weilmünster						
	Telefon/Fax		(06472) 83399294 / (06472) 83399299					
	E-Mail		info@vitos-pflegezentrum-weilmuenster.de					
	Internet		www.vitos-pflegezentrum-weilmuenster.de					
Gründung	2009							
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.</p> <p>Bei der Verfolgung und Erreichung ihrer Ziele berücksichtigt die Gesellschaft in besonderer Weise die Aufgaben der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH.</p> <p>Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb von Pflege-, Reha- und Eingliederungseinrichtungen sowie die Erbringung ambulanter Dienstleistungen zur Pflege und Betreuung kranker, behinderter und pflegebedürftiger Menschen.</p>							
Handelsregister	Limburg, HRB 4436							
Stammkapital	25.000 €							
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos Weil-Lahn gGmbH</td> <td>25.000 €</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>			Kapitalanteil		Vitos Weil-Lahn gGmbH	25.000 €	100%
	Kapitalanteil							
Vitos Weil-Lahn gGmbH	25.000 €	100%						
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.							
Geschäftsführung	Herr Martin Engelhardt Der Gesamtbetrag der Bezüge der Geschäftsführung wird veröffentlicht.							
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart							
Beteiligungen	Es liegen keine Beteiligungen vor.							

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre Pflege von Patientinnen und Patienten. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 763 T€ (im Vorjahr 863 T€). Eigenes Anlagevermögen ist nicht vorhanden. Sämtliche Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände wurden angemietet. Das Eigenkapital finanziert 42,8 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 60,7 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 3.091 T€ erzielt (im Vorjahr 3.231 T€). Die Umsätze wurden aus Pflegeleistungen erzielt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ein negatives Jahresergebnis von 206 T€ erzielt (im Vorjahr positives Jahresergebnis von 46 T€).

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt -15,4 (im Vorjahr 12,4). Der Indikator signalisiert damit eine hohe Bestandsgefährdung.

Überblick

Geschäftsmodell

Die Vitos Pflegezentrum Weilmünster gemeinnützige GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 30. Juni 2009 gegründet und ist eine Tochtergesellschaft der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH, die ihrerseits ein Tochterunternehmen der Vitos gemeinnützige GmbH ist.

Die Inbetriebnahme des Pflegezentrums mit 21 Plätzen erfolgte zum 1. Dezember 2009. Mit der Einrichtung wurde eine wichtige Ergänzung in Weilmünster, insbesondere für die neurologische Versorgung, geschaffen. Die hohe Nachfrage führte dazu, dass im Jahre 2014 mit dem von der Muttergesellschaft Vitos Weilmünster gemeinnützige GmbH (heute Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH) durchgeführten Umbau von Haus 8 zur Nutzung durch das Pflegezentrum eine Erweiterung der Einrichtung von 21 auf 34 Plätze realisiert wurde.

Geschäftsverlauf

Im Jahr 2023 zeigte sich insgesamt eine im Durchschnitt niedrige Belegung. Diese lag in den Monaten Juni und Juli bei ca. 25 Bewohnern. Mit dieser Belegung ist eine Kostendeckung nicht möglich, da die Vergütungssätze mit den Kostenträgern auf Basis einer 98 %-Belegung (faktische Vollaustattung) berechnet werden. Zum Jahresende hat sich die Belegungssituation wieder verbessert. Diese Steigerung reichte jedoch nicht aus, die unterjährigen Verluste zu kompensieren. Im letzten Jahr wurde das Belegungsmanagement durch den Aufbau einer entsprechenden Stelle mit einem Stellenanteil von 25 % deutlich gestärkt. Unter anderem wegen dieser Maßnahme, konnte die Belegung wieder stabilisiert werden.

Nach wie vor ist die Besetzung der Stellen im Pflegezentrum schwierig. Um im Wettbewerb um Pflegekräfte gerüstet zu sein, wendet das Pflegezentrum ab dem 01.01.2022 den TVöD an. Eine nachhaltige Verbesserung im Sinne zusätzlicher Pflegekräfte hat sich dadurch jedoch noch nicht eingestellt. Allerdings hilft der neue Tarifvertrag vorhandene Mitarbeiter stärker an die Gesellschaft zu binden.

Die Aktivitäten zur Personalakquise wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich verstärkt, so z. B. die Teilnahme an Bewerbermessen.

Prognosebericht

Der Bekanntheitsgrad der Einrichtung ist in der Region seit der Gründung kontinuierlich gestiegen. Darüber hinaus wird die Gesellschaft weiterhin vor der Herausforderung stehen, die Kostenstrukturen soweit wie möglich der jeweiligen Belegungssituation anzupassen und dem immer deutlicher werdenden Mangel an Pflegepersonal mit geeigneten Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität entgegen zu wirken. Dies gelingt nur durch entsprechende große Anstrengungen, da sich die Personalbeschaffung für pflegerische Fachkräfte weiterhin als schwierig erweist.

Im Zuge der geringen Auslastung des vergangenen Jahres, insbesondere in der Mitte des Jahres, konnten erfolgreiche Verhandlungen mit dem LWV geführt werden. Die planmäßige Auslastung wurde für das laufende Jahr 2024 herabgesetzt, wodurch bei entsprechender Belegung eine Erlössteigerung resultiert. Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 56,5 T€ geplant.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleupen AG) hat die Gesellschaft das Geschäftsfeld des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert. Die Risiken werden mit Hilfe der beiden Dimensionen "Eintrittswahrscheinlichkeit" und „Auswirkung“ bewertet und entsprechend ihres Gefährdungspotenzials für die Gesellschaft in einem Ranking dargestellt.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

Risiken

Maßgebliches Risiko im Geschäftsjahr 2024 ist nach wie vor die Belegung. Es muss sichergestellt werden, dass die Einrichtung voll ausgelastet ist. Daneben ist es eine Daueraufgabe, qualifiziertes Personal einzustellen. Die beiden Parameter sind unmittelbar miteinander verknüpft. Ein weiteres Risiko besteht in der Steuerung der Belegung in Bezug auf das vorhandene Personal. Sollte die Gesellschaft die mit den Kostenträgern festgelegten Personalzahlen unterschreiten, führt das zu Rückforderungen, die vermieden werden müssen.

Bedingung für eine gute Belegung ist die adäquate Verfügbarkeit von Personal. Um die Attraktivität als Arbeitgeber zu erhöhen wurde der Vergütungstarif auf den TVöD umgestellt.

Chancenbericht

Chancen hinsichtlich der Sicherung der Belegung sind in der guten Vernetzung der Gesellschaft sowohl in den niedergelassenen, aber auch in den stationären Bereichen im Umfeld der Gesellschaft zu sehen. Dazu trägt selbstverständlich auch die in unmittelbarer Nachbarschaft ansässige Vitos Klinik für Neurologie der Vitos Weil-Lahn gGmbH bei. Wenn es gelingt, die Schnittstelle zur Klinik für Neurologie zu verbessern, wirkt sich das im Pflegezentrum belegungssteigernd aus. Da die Nachfrage grundsätzlich weiterhin groß ist, ist durch die Vollausslastung des Pflegezentrums die wirtschaftliche Stabilität sicher zu stellen.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Zum 1. Januar 2023 konnte eine neue Pflegesatzvereinbarung geschlossen werden. Die Vereinbarung zur Gestaltung des Tages musste im Zuge der Umsetzung des BTHG zur Jahresmitte umgestellt werden.

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Besondere Schadensfälle der Vitos Pflegezentrum Weilmünster gemeinnützige GmbH sind nicht bekannt geworden. Bestehende Schadensfälle sind bereits durch eigene Versicherungen und die Bildung entsprechender Rückstellungen abgedeckt.

Vitos Pflegezentrum Weilmünster gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
A K T I V A				
Anlagevermögen	0	0,00	0	
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,00	0	
- Sachanlagen	0	0,00	0	
- Finanzanlagen	0	0,00	0	
Umlaufvermögen	877.591	762.928,92	-114.662	-13,1
- Vorräte	0	0,00	0	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	481.195	644.437,40	163.242	33,9
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	396.396	118.491,52	-277.904	-70,1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00	0	
Summe A K T I V A	877.591	762.928,92	-114.662	-13,1
P A S S I V A				
Eigenkapital	533.131	326.829,45	-206.302	-38,7
Sonderposten	0	0,00	0	
Rückstellungen	200.103	207.467,71	7.365	3,7
Verbindlichkeiten	144.357	228.631,76	84.275	58,4
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00	0	
Summe P A S S I V A	877.591	762.928,92	-114.662	-13,1

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	3.230.883	3.090.779,09	-140.104	-4,3
- Umsatzerlöse	3.142.433	2.946.599,91	-195.833	-6,2
- Sonstige betriebliche Erträge	88.450	144.179,18	55.729	63,0
Personalaufwand	-1.990.127	-2.101.820,20	-111.694	5,6
Materialaufwand	-702.884	-679.989,33	22.894	-3,3
Fördermittelergebnis	0	0,00	0	
Abschreibungen	0	0,00	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-492.124	-518.647,75	-26.523	5,4
Betriebsergebnis	45.748	-209.678,19	-255.426	-558,3
Finanzergebnis	0	0,00	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.748	-206.301,85	-255.426	-558,3
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0	
Steuern	0	0,00	0	
Jahresergebnis	45.748	-206.301,85	-255.426	-558,3

Vitos Pflegezentrum Weilmünster gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Pflegezentrum

Plätze	Anzahl	34	34	34
Durchschnittsbelegung	Anzahl	29,8	30,2	27,9
Auslastung	in %	87,6%	88,8%	82,1%

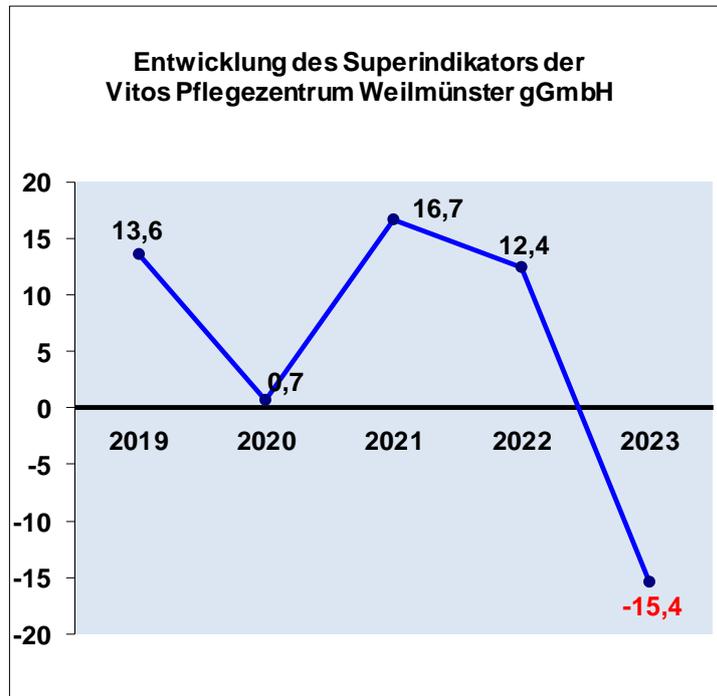
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	30,2	30,0	32,1
-------------------------------	------------	------	------	------

Vitos Pflegezentrum Weilmünster gGmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			13,6	0,7	16,7	12,4	-15,4
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	-0,1	-2,4	3,2	1,5	-6,9
Cash-Flow Return	0,3	%	1,6	-8,6	9,5	5,2	-27,0
Finanzkraft	0,1	%	6,3	-20,8	21,9	13,3	-47,3
Eigenkapitalquote	0,1	%	74,9	58,6	56,5	60,7	42,8
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades	0,02	%	399,2	241,3	277,9	254,8	174,9
Personalaufwandsquote	-0,05	%	56,1	58,6	55,5	61,6	68,0
Sonstige Kennzahlen							
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	32,0	32,8	30,2	30,0	32,1
Durchschnittsbelegung		Betten/Plätze	30,0	28,3	29,8	30,2	27,9
Umsatz pro Bett/Platz		TE	82,3	85,3	88,8	104,1	105,6
Umsatz pro Mitarbeiter		TE	77,1	73,6	87,7	104,7	91,9
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,94	0,86	0,99	1,01	0,87
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



7.2 Vitos MVZ Weil-Lahn gemeinnützige GmbH

Anschrift/Sitz	Weilstraße 10, 35789 Weilmünster		 Medizinisches Versorgungszentrum Weil-Lahn						
	Telefon/Fax	(06472) 60-681 / (06472) 60-685							
	E-Mail	info@vitos-mvz-weil-lahn.de							
	Internet	www.vitos-weil-lahn.de							
Gründung	2019								
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens und der Hilfe für Behinderte sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Dies wird erreicht durch optimale Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten medizinischen Leistungen, die in besonderem Maße den in § 53 Nr. 1 Abgabenordnung genannten Personen zu Gute kommt, unter Beachtung der für den Bereich ihrer Einrichtung ergangenen bzw. ergehenden Rechtsvorschriften und Vereinbarung mit den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird insbesondere durch den Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V als ärztlich geleitete Einrichtung und Leistungserbringer in der vertragsärztlich-ambulanten Versorgung sowie zur Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechts, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl verwirklicht.</p>								
Handelsregister	Limburg, HRB 6309								
Stammkapital	25.000 €								
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos Weil-Lahn gGmbH</td> <td>25.000 €</td> <td>100,0%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos Weil-Lahn gGmbH	25.000 €	100,0%
	Kapitalanteil								
Vitos Weil-Lahn gGmbH	25.000 €	100,0%							
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.								
Geschäftsführung	<p>Herr Martin Engelhardt bis 23.03.2023 Herr Benjamin Richter ab 24.03.2023</p> <p>Der Gesamtbetrag der Bezüge der Geschäftsführung wird veröffentlicht.</p>								
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart								
Beteiligungen	keine								

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die ambulante Versorgung Bevölkerung. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 173 T€ (im Vorjahr 285 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 23,4 % (im Vorjahr 38,5 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 605 T€ (im Vorjahr 453 T€) und ein positives Jahresergebnis von 233 T€ erzielt (im Vorjahr 94 T€).

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Überblick

Geschäftsmodell

Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere durch den Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums verwirklicht. Medizinische Versorgungszentren (MVZ) haben sich in Deutschland längst als eine Form der vertragsärztlichen Versorgung etabliert. Das erfolgreiche Betreiben des Geschäftsmodells bei dem ein Krankenhaus als Träger beteiligt ist, bedarf einer gut strukturierten Zusammenarbeit von Kliniken und MVZ.

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat zum 13.07.2020 erstmalig ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen, ist also seit ca. dreieinhalb Jahren am Markt. Während dieser Zeit konnten keine positiven Ergebnisse erzielt werden und auch im Berichtsjahr zeigt die Gesellschaft ein operatives Ergebnis in Höhe von -113 T€ (Vorjahr -186 T€). Ursächlich sind nach wie vor zu geringe Erlöse, die den avisierten Umfang zu keiner Zeit erreichen konnten. Die Umsatzerlöse sind trotz deutlicher Steigerung zu gering, um den weiteren Betrieb der Gesellschaft zu gewährleisten. Das Ist-Ergebnis in 2023 liegt leicht unter der im Vorjahr für das Geschäftsjahr prognostizierte Ergebnis (-100 T€).

Die bisher durchgeführten Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit, wie die Erhöhung des Stellenanteils von 0,8 VK auf 1,0 VK, die Neubesetzung einer halben Stelle im ÄD, eine neue Software zur Verbesserung der Abrechnungsqualität oder privatärztliche Liquidation zeigten nicht den gewünschten Erfolg.

Die operative Tätigkeit des Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH endete daher zum 31.01.2024.

Prognosebericht

Es wurde beschlossen, die Gesellschaft zu liquidieren oder auf die Muttergesellschaft zu verschmelzen. Die Entscheidung ist im Hinblick auf den Standortwechsel nach Weilburg und unter Abwägung von Alternativen, z. B. dem Zukauf eines weiteren Sitzes, gefallen.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleupen AG) hat die Gesellschaft das Geschäftsfeld des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert. Die Risiken werden mit Hilfe der beiden Dimensionen "Eintrittswahrscheinlichkeit" und „Auswirkung“ bewertet und entsprechend ihres Gefährdungspotenzial als für die Gesellschaft in einem Ranking dargestellt.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

Risiken

Da die Gesellschaft ihren operativen Betrieb zum 31.01.2024 eingestellt hat, ist die Gesellschaft keinen nennenswerten Risiken mehr ausgesetzt.

Chancenbericht

Der Kassensitz verbleibt noch im Besitz der Gesellschaft. Er soll zum Verkauf angeboten werden. Insoweit kann sich hieraus ein Gewinn ergeben.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Zuge der Gesellschafterversammlung der Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH vom 29.11.2023 wurde die Einstellung des operativen Geschäftsbetriebes zum 31.01.2024 beschlossen. Ebenso wurde beschlossen, die Gesellschaft zu liquidieren oder auf die Muttergesellschaft zu verschmelzen.

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Besondere Schadensfälle der Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH sind nicht bekannt geworden.

Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	109.868	40.654	-69.214	-63,0
- Immaterielle Vermögensgegenstände	68.709	8.025	-60.684	-88,3
- Sachanlagen	41.159	32.629	-8.530	-20,7
- Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	91.747	132.712	40.966	44,7
- Vorräte	0	0	0	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.966	39.966	18.019	82,0
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	69.781	92.727	22.947	32,9
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe AKTIVA	285.396	173.366	-112.030	-39,3
PASSIVA				
Eigenkapital	0	148.898	148.898	
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	14.003	17.042	3.039	21,7
Verbindlichkeiten	271.393	7.426	-263.966	-97,3
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	285.396	173.366	-112.030	-39,3

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	453.072	605.335	152.263	33,6
- Umsatzerlöse	159.002	215.169	56.167	35,3
- Sonstige betriebliche Erträge	294.070	390.166	0	0,0
Personalaufwand	-260.914	-236.390	24.524	-9,4
Materialaufwand	-24.716	-22.302	2.414	-9,8
Abschreibungen	-35.648	-70.275	-34.628	97,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.936	-43.688	-5.753	15,2
Betriebsergebnis	93.859	232.679	138.820	147,9
Finanzergebnis	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	93.859	232.679	138.820	147,9
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	93.859	232.679	138.820	147,9

Vitos MVZ Weil-Lahn gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Ambulante Behandlung

Anzahl der behandelten Patienten (Fälle)	2.512	2.929	3.004
--	-------	-------	-------

Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	3,1	4,0	3
-------------------------------	------------	-----	-----	---

8. Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH



Teilhabe



Abbildung 27 - Vitos Verwaltung Idstein (© Vitos)

Vitos Teilhabe beschäftigt insgesamt rund 1.000 Mitarbeiter. Der Sitz der Gesellschaft mit der zentralen Verwaltung liegt in Idstein.

Die Vitos Jugendhilfe bietet alle Hilfen zur Erziehung in unterschiedlichsten Unterbringungs-, Betreuungs- und Beratungsformen an. Hinzu kommen die aufsuchende Familienhilfe durch systemisch ausgebildete Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie die Auswahl und Unterstützung von Pflegefamilien für Kinder, die langfristig einen verlässlichen Lebensort brauchen. An die Jugendhilfe angegliedert finden sich auch stationäre Plätze für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung.

Die Behindertenhilfe von Vitos Teilhabe ist hessenweit tätig. Davon profitieren nicht nur die geistig behinderten Menschen, sondern auch deren Angehörige und Betreuer.

Im Fokus der Behindertenhilfe steht ein selbstbestimmtes Handeln und Leben der Bewohner und Klienten, orientiert an den aktuellen Bedürfnissen und Entwicklungsmöglichkeiten.



Abbildung 28 - Vitos Teilhabe (© Vitos)

Anschrift/Sitz	Veitenmühlweg 10, 65510 Idstein		 Teilhabe									
	Telefon/Fax	(06126) 23-0 / (06126) 233-211										
	E-Mail	info@vitos-teilhabe.de										
	Internet	www.vitos-teilhabe.de										
Gründung	2007											
Umfirmierung	2015 Umfirmierung von Vitos Kalmenhof gGmbH in Vitos Teilhabe gGmbH											
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Betreuung, Pflege und Rehabilitation von Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben von Einrichtungen und Fachdiensten der stationären, teilstationären und ambulanten Jugendhilfe, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung, Heilpädagogischen Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung und einer Werkstatt für behinderte Menschen. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>											
Handelsregister	Wiesbaden, HRB 23302											
Stammkapital	1.000.000 €											
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos GmbH</td> <td>949.000 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>51.000 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos GmbH	949.000 €	94,9%	LWV Hessen	51.000 €	5,1%
	Kapitalanteil											
Vitos GmbH	949.000 €	94,9%										
LWV Hessen	51.000 €	5,1%										
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.											
Geschäftsführung	Frau Edeltraud Krämer Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.											
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart											
Beteiligungen	Es liegen keine Beteiligungen vor.											

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 91.306 T€ (im Vorjahr 70.560 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 46,8 % (im Vorjahr 53,0 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 57,4 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 67,8 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 78.641 T€ erzielt (im Vorjahr 76.063 T€). Davon entfallen 74.527 T€ auf Erträge aus Krankenhaus- und Betreuungsleistungen (im Vorjahr 71.320 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 5.152 T€ erzielt (im Vorjahr 2.984 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023, in dem ein Gewinn von 337 T€ geplant wurde, ist eine Ergebnisverbesserung von 4.815 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt 14,6 (im Vorjahr 15,1). Der Indikator signalisiert damit eine gute Bestandssicherheit.

Überblick

Geschäftsmodell

Die Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH erbringt Leistungen im Bereich der Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene inkl. einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM).

Die Gesellschaft ist steuerrechtlich nach §§ 51 ff. AO als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannt. Ausgenommen davon sind die steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2023 ist insgesamt als stabil und größtenteils als vorausschaubar zu bewerten. Das Jahresergebnis hat sich im Ist (5.152 T€) deutlich besser entwickelt als im Vorjahr für das Geschäftsjahr 2023 prognostiziert (336 T€).

Die vollstationären Bereiche in der Betriebsstätte Behindertenhilfe zeigen im Geschäftsjahr 2023 eine größtenteils ausgewogene Belegungssituation auf. Der Rückgang bei den durchschnittlich belegten Plätzen ist überwiegend auf die Schließungen der Wohnstätte Halgehausen in der Region Haina und Teilschließung der Wohnstätte Haus 2 in der Region Riedstadt aufgrund schwieriger Wohn- und Betreuungssituation sowie Sterbefälle und einer verzögerten Nachbelegung von Plätzen in den Regionen Weilmünster und Bad Emstal zurückzuführen. Darüber hinaus haben mittlerweile der Fachkräftemangel und die personelle Situation Auswirkungen auf die Auslastung der Wohnstätten in den Regionen Riedstadt, Weilmünster, Haina und Bad Emstal.

Im Bereich Gestaltung des Tages wurde die Belegung im Jahr 2023 durch die Belegungsentwicklung im stationären Bereich beeinflusst, da in dieser Maßnahme fast ausschließlich intern aufgenommene Klienten betreut werden.

Die Betriebsstätte Jugendhilfe zeigt im Geschäftsjahr 2023 ebenfalls eine ausgewogene Belegungssituation auf. Der Rückgang von 10,9 durchschnittlich belegten Plätzen ist überwiegend auf einen Rückgang im Bereich Erziehungsstellen zurückzuführen. Die rückläufige Entwicklung im Bereich der Erziehungsstellen wurde nach der Pandemie in den Jahren 2021 und 2022 deutlich verlangsamt, konnte jedoch nicht ganz aufgehalten werden.

Prognosebericht

Die Gesellschaft beurteilt die voraussichtliche Entwicklung positiv. Das Zahlungs- und Bewilligungsverhalten der öffentlichen Hand sowie die Entwicklung der Pandemie und am Arbeitsmarkt für Fachpersonal können sich aus heutiger Sicht als Risiken darstellen.

Für das Kalenderjahr 2024 erwartet die Geschäftsführung ein stabiles Leistungsgeschehen. In der Planung wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2024 unter dem Jahresergebnis 2023 bei 1.617 T€ liegen wird.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, den Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleupen AG) hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

Risiken

Aus der aktuellen Entwicklung auf dem Arbeits- und Immobilienmarkt sowie auf der Ebene der gesetzlichen Grundlagen für die Jugend- und Behindertenhilfe, können schwerpunktmäßig folgende Risiken für die Vitos Teilhabe abgeleitet werden:

- Fachkräftemangel,
- Auswirkungen durch die Umsetzung des BTHG, insbesondere durch die Bemessung der Bedarfe entsprechend der Zeitwerttabelle im personenzentrierten integrierten Teilhabeplan (PIT),
- Erschwerte Grundstücksuche für Neubauten,
- keine umfassende Refinanzierung für die Neubauten aufgrund der stark steigenden Baukosten und Festlegungen im aktuellen Rahmenvertrag,
- Preisentwicklungen in den Bereichen Dienstleistungen, Brennstoffe, Energie, Baustoffe.

Chancen

Aufgrund der unverändert hohen Nachfrage nach den stationären, teilstationären und ambulanten Leistungen für Kinder, Jugendliche und Menschen mit geistiger Behinderung, sieht die Gesellschaft einer künftigen Entwicklung weiterhin positiv entgegen. Zusätzlich wurden in der Vitos Teilhabe gesellschaftsspezifische Projekte begonnen bzw. fortgesetzt, um folgende Chancen zu nutzen:

- Verbesserte Bindung der Mitarbeiter und neue Wege für die Mitarbeitergewinnung
- Die Umsetzung der Teilhabeplanung in den Wohnstätten der Behindertenhilfe
- Verbesserung der Lebensqualität für Kinder und Jugendliche und Menschen mit geistiger Behinderung
- Verbesserte Wohnsituation in der Behindertenhilfe
- Schaffung von sozialraumorientierten Wohnangeboten für Menschen mit geistiger Behinderung
- Festigung der Zukunftsfähigkeit der bestehenden Arbeitsplätze sowie die Sicherung der angemessenen Arbeitnehmerinteressen
- Verbesserung der Angebotsstrukturen in der Jugend- und Behindertenhilfe

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Das Jahr 2023 und der Bereich Behindertenhilfe waren von der nächsten Umstellungsphase des Bundesteilhabegesetzes geprägt. Es erfolgte eine Umstellung der Entgeltsystematik und ein Abschluss der neuen Vergütungs- und Leistungsvereinbarungen zum 1. Juli 2023. Ebenso wurde weiterhin an der Dokumentationssoftware für die teilhabeorientierte Betreuung und der Aktualisierung des Wohn- und Betreuungsvertrages gearbeitet.

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Besondere Schadensfälle der Teilhabe gemeinnützige GmbH sind nicht bekannt geworden. Bestehende Schadensfälle sind bereits durch eigene Versicherungen und die Bildung entsprechender Rückstellungen abgedeckt.

Vitos Teilhabe gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	37.390.834	42.698.189	5.307.355	14,2
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	
- Sachanlagen	37.369.221	42.676.576	5.307.355	14,2
- Finanzanlagen	21.614	21.614	0	0,0
Umlaufvermögen	33.158.935	48.604.305	15.445.370	46,6
- Vorräte	107.913	94.039	-13.874	-12,9
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.487.869	42.754.422	34.266.553	403,7
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	24.563.153	5.755.845	-18.807.308	-76,6
Rechnungsabgrenzungsposten	10.754	3.936	-6.818	-63,4
Summe AKTIVA	70.560.523	91.306.431	20.745.907	29,4
PASSIVA				
Eigenkapital	39.251.817	44.403.944	5.152.127	13,1
Sonderposten	8.609.773	8.004.648	-605.125	-7,0
Rückstellungen	12.325.370	11.905.986	-419.384	-3,4
Verbindlichkeiten	10.373.564	26.991.853	16.618.289	160,2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	70.560.523	91.306.431	20.745.907	29,4

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	76.063.186	78.640.821	2.577.635	3,4
- Umsatzerlöse	73.965.215	77.159.890	3.194.675	4,3
- Sonstige betriebliche Erträge	2.097.972	1.480.931	-617.040	-29,4
Personalaufwand	-50.373.792	-51.305.968	-932.176	1,9
Materialaufwand	-12.274.004	-13.372.173	-1.098.170	8,9
Fördermittelergebnis	311.891	611.779	299.888	96,2
Abschreibungen	-1.845.712	-1.953.536	-107.824	5,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.665.138	-7.535.972	1.129.167	-13,0
Betriebsergebnis	3.216.431	5.084.951	1.868.520	58,1
Finanzergebnis	-184.644	126.918	311.562	-168,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.031.787	5.211.869	2.180.082	71,9
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-47.658	-59.742	-12.084	25,4
Jahresergebnis	2.984.130	5.152.127	2.167.997	72,7

Vitos Teilhabe gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich		2021	2022	2023
Jugendhilfe insgesamt				
Sollplätze	Anzahl	621	618	618
Durchschnittsbelegung	Anzahl	541,1	528,6	517,6
Auslastung	in %	87,1%	85,5%	83,7%
Fachleistungen	Anzahl	19.369	14.871	15.722

Behindertenhilfe

Wohnen				
Sollplätze	Anzahl	549	549	549
Durchschnittsbelegung	Anzahl	523,4	511,3	489,5
Auslastung	in %	95,3%	93,1%	89,2%
Gestaltung des Tages				
Sollplätze	Anzahl	420	420	420
Durchschnittsbelegung	Anzahl	360,9	348,1	327,1
Auslastung	in %	85,9%	82,9%	77,9%
Betreutes Wohnen				
Sollplätze	Anzahl	54	54	80
Fachleistungen	Anzahl	20.316	22.608	21.555

Werkstatt für behinderte Menschen

Arbeitsbereich				
Sollplätze	Anzahl	90	90	90
Durchschnittsbelegung	Anzahl	98,1	98,8	96,2
Auslastung	in %	109,0%	109,8%	106,9%

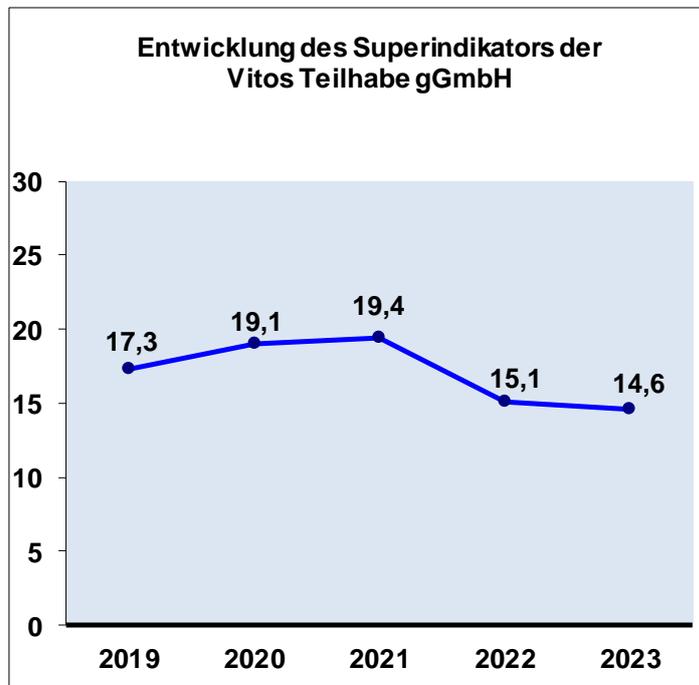
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	671,5	665,3	676,5
-------------------------------	------------	-------	-------	-------

Vitos Teilhabe gGmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			17,3	19,1	19,4	15,1	14,6
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	4,2	4,6	5,2	3,4	5,6
Cash-Flow Return	0,3	%	8,0	8,8	10,2	6,8	6,7
Finanzkraft	0,1	%	27,7	32,0	36,1	21,5	15,9
Eigenkapitalquote	0,1	%	71,1	72,6	71,7	68,3	57,6
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	47,2	47,1	47,9	47,4	43,8
Liquidität 3. Grades	0,02	%	265,4	288,8	231,2	249,1	189,6
Personalaufwandsquote	-0,05	%	70,0	68,6	66,2	67,6	66,3
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	59,7	59,6	54,7	53,0	46,7
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	86,0	92,1	103,5	105,0	104,0
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	673,9	687,9	671,5	665,3	676,5
Durchschnittsbelegung		Betten/Plätze	1601,3	1551,1	1523,5	1486,9	1430,3
Umsatz pro Bett/Platz		€	42,9	46,3	48,2	49,7	53,9
Umsatz pro Mitarbeiter		€	101,9	104,5	109,4	111,2	114,1
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	2,38	2,25	2,27	2,24	2,11
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



9. Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH

vitos :

Gießen-Marburg



Abbildung 29 - Vitos Gießen (© Vitos)

Am Vitos Klinikum Gießen-Marburg kümmern sich mehr als 1100 Mitarbeiter um das Wohl von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit psychischen Problemen. Den Ärzten, Psychologen, Therapeuten und Pflegefachkräften ist dabei eine gute zwischenmenschliche Beziehung sehr wichtig. Patientenzufriedenheit steht an erster Stelle!



Abbildung 30 - Vitos KPP Marburg (© Vitos)

In den vier Fachkliniken und Einrichtungen für Erwachsenenpsychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychosomatik stehen mehr als 500 Betten und Plätze zur Verfügung.

Ergänzend zur Behandlung in den Kliniken bieten die Vitos begleitenden psychiatrischen Dienste chronisch psychisch kranken Menschen sowie speziell Suchtkranken individuelle Unterstützung in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit.

Die Klinikstandorte liegen nicht nur verkehrsgünstig am Rande der Universitätsstädte Gießen und Marburg, sondern auch mitten in großen Parkanlagen. Diese werden von Patienten und Besuchern gleichermaßen gerne für Spaziergänge oder Sport genutzt.



Abbildung 31 - Vitos psychiatrische (© Vitos)

Neben der voll- und teilstationären Versorgung ergänzen die Übergangseinrichtung für Drogenabhängige im Rahmen der Wiedereingliederungshilfe (10 Plätze) am Standort Gießen, eine Abteilung für Jugendmaßregelvollzug mit 13 Plätzen sowie die Vitos begleitenden psychiatrischen Dienste (stationäres Wohnen für chronisch psychisch Kranke mit 25 Betten) am Standort Marburg das Leistungsportfolio der Gesellschaft. An beiden Standorten wird ein betreutes Wohnen angeboten.

Anschrift/Sitz	Licher Straße 106, 35394 Gießen		 Gießen-Marburg												
	Telefon/Fax	(0641) 403-0 / (0641) 403-490													
	E-Mail	info@vitos-giessen-marburg.de													
	Internet	www.vitos-giessen-marburg.de													
Gründung	2007														
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, einer forensischen Klinik, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste), von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch der Gegenstand der Gesellschaft.</p>														
Handelsregister	Gießen, HRB 6706														
Stammkapital	1.000.000 €														
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>949.000 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>51.000 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos gGmbH	949.000 €	94,9%	LWV Hessen	51.000 €	5,1%			
	Kapitalanteil														
Vitos gGmbH	949.000 €	94,9%													
LWV Hessen	51.000 €	5,1%													
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.														
Geschäftsführung	<p>Herr Max Philipp Thomas Heuchert</p> <p>Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.</p>														
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart														
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH</td> <td>25.002 €</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> <td>109.338 €</td> <td>2.500 €</td> <td>2,29%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH	25.002 €	2.778 €	11,1%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	109.338 €	2.500 €	2,29%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil													
Vitos medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH	25.002 €	2.778 €	11,1%												
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH	109.338 €	2.500 €	2,29%												

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 147 T€ (im Vorjahr 121 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 38,6 % (im Vorjahr 47,0 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 63,9 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 71,6 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 92.696 T€ erzielt (im Vorjahr 84.027 T€). Davon entfallen 70.736 T€ auf Erträge aus Krankenhausleistungen (im Vorjahr 65.848 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 7.929 T€ erzielt (im Vorjahr 1.166 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023, in dem ein Gewinn von 489 T€ geplant war, ist eine Ergebnisverbesserung von 7.440 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt 25,7 (im Vorjahr 8,7). Der Indikator signalisiert damit eine ausgezeichnete Bestandssicherheit.

Überblick

Geschäftsmodell

Nach dem Krankenhausplan des Landes Hessen betreibt die Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH gemäß dem letzten gültigen Bettenbescheid aus dem Jahr 2016 in den Fachdisziplinen Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie ein Krankenhaus mit insgesamt 412 vollstationären und 89 teilstationären Planbetten/-plätzen. Die Versorgungsrealität hat zwischenzeitlich Anpassungen notwendig gemacht. So werden für das Budgetjahr 2023 Berechnungstage mit den Kostenträgern vereinbart, die einer durchschnittlichen Belegung von 391 vollstationären und 107 teilstationären Planbetten/-plätzen entsprechen. Die Psychiatrischen Institutsambulanzen wirken nach definierten Kriterien bei der ambulanten Versorgung der Patienten mit.

Neben der voll- und teilstationären Versorgung ergänzen die Übergangseinrichtung für Drogenabhängige im Rahmen der Wiedereingliederungshilfe (10 Plätze) am Standort Gießen, eine Abteilung für Jugendmaßregelvollzug mit 13 Plätzen sowie die Vitos begleitenden psychiatrischen Dienste (stationäres Wohnen für chronisch psychisch Kranke mit 25 Betten) am Standort Marburg das Leistungsportfolio der Gesellschaft. An beiden Standorten wird ein betreutes Wohnen angeboten.

Die Gesellschaft ist steuerrechtlich nach §§ 51 AO als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannt. Ausgenommen davon sind die steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Krankenhäuser

Wie bereits in den Vorjahren waren die Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser der Vitos Gießen-Marburg gGmbH auch im Geschäftsjahr 2023 weiter von reglementierenden Einflüssen geprägt. Durch

den weiterhin verpflichtend vorgegebenen Ansatz der budgetdeckelnd wirkenden Einnahmeveränderungsrate (in der Somatik über den Landesbasisfallwert) war und ist eine Umsetzung der tatsächlichen Personal- und Sachkostenentwicklungen nur schwierig möglich.

Mit den Kostenträgern konnte für die psychiatrischen Krankenhäuser nochmals eine Budgetrahmenvereinbarung für die Jahre 2021-2023 abgeschlossen werden. Diese gab durch feste Budgetsteigerungsraten für die drei Jahre Planungssicherheit für die Gesellschaften. Zwischenzeitlich wurden für alle psychiatrischen Kliniken die Budgetverhandlungen für die Jahre 2021, 2022 (alle Vereinbarungen dieser beiden Jahre sind zwischenzeitlich auch genehmigt) und 2023 mit einer Einigung abgeschlossen. Für die beiden somatischen Kliniken gibt es für das Budgetjahr 2022 noch keine Einigung.

Psychiatrische Institutsambulanzen (PIAs)

Für das Jahr 2023 konnte eine Vergütungsvereinbarung mit den Kostenträgern getroffen werden. Diese sieht eine Steigerung der Pauschalen für die KPP, KPS und KJP jeweils leicht unter der Einnahmeveränderungsrate vor.

Begleitende psychiatrische Dienste, Teilhabe

Die Entgeltvereinbarungen (sowohl SGB IX als auch SGB XII) für das Jahr 2023 sind jeweils geschlossen.

Forensische Psychiatrie

Für den Bereich der forensischen Krankenhäuser gilt grundsätzlich das Selbstkostendeckungsprinzip unverändert weiter. Die Pflegesatzverhandlungen mit dem Land Hessen werden aufgrund deren Haushaltssituation zunehmend komplexer und der Druck zur Kostenreduzierung größer. Für 2023 wurden die jeweiligen Forensikkosten der betroffenen Gesellschaften wie auch im Vorjahr individuell und „spitz“ mit dem Land abgerechnet.

Geschäftsverlauf

Im Jahr 2023 zeigte sich ein insgesamt als positiv einzuschätzendes Bild des Leistungsgeschehens in allen Teilbetriebsstätten, sodass eine jahresdurchschnittliche Belegung von annähernd 100% beobachtet werden konnte. Als einzige Ausnahme muss an dieser Stelle die Klinik für Psychosomatik in Gießen genannt werden. Diese konnte die Wirtschaftsplanung im gesamten Verlauf des Jahres nicht erreichen und hatte durchgängig mit Herausforderungen im Bereich der Belegung zu tun. Durch Öffentlichkeitsarbeit zeigte sich die Belegungssituation gegen Ende des Jahres verbessert.

Obwohl es im Januar und November aufgrund von Corona-Ausbruchsgeschehen zeitweise zu Stationsschließungen kam, resultierten daraus keine relevanten Effekte auf die jahresdurchschnittliche Belegung.

Zu den großen Herausforderungen zählten die angestiegenen Energiekosten, gerade im Bereich der Fernwärme, welche allerdings durch die Energiepreisbremsen und Energiehilfen der Bundesregierung kompensiert wurden.

Im Dezember wurde zudem eine Veränderung im Suchtbereich angestoßen. Das sanierungsbedürftige Haus 9, Entzug illegaler Drogen, wurde geschlossen und die Mitarbeitenden auf die übrigen Stationen des Haupthauses in Gießen verteilt. Dieser Schritt wurde auf Grundlage der Weiterentwicklung des Behandlungskonzepts, der Behandlung von einzugsgebietsfernen Patienten sowie der Belegungssituation vorgenommen.

Prognose

Die Geschäftsführung beurteilt die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft positiv. Mögliche Sanktionszahlungen der PPP-RL sowie die negative Entwicklung am Arbeitsmarkt für Fachpersonal können sich aus heutiger Sicht als Risiko darstellen. Insofern bewertet die Geschäftsführung das Aussetzen der PPP-RL Sanktionszahlungen als positiv und zukunftssichernd.

Für das Kalenderjahr 2024 erwartet die Geschäftsführung im Verlauf des zweiten Quartals ein insgesamt stabiles Leistungsgeschehen.

In der Planung gehen wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2024 unter dem Jahresergebnis 2023 liegen wird. Die Planungsgrundlage bildet hier der Wirtschaftsplan 2024, der ein Ergebnis von 533 T€ prognostiziert, dabei liegt das Niveau der erwarteten Umsatzerlöse bei 89.237 T€. Die erwarteten Gesamterträge belaufen sich auf 98.200 T€.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, den Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleupen AG) hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert. Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

Nachfolgend werden die identifizierten Risiken für Vitos Gießen-Marburg aufgeführt, welche nach Bedeutsamkeit in absteigender Reihenfolge abgebildet werden. Zu den bedeutsamsten Risiken zählen hierbei die Erfüllung der Mindestvorgaben der G-BA Richtlinie über die Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL), woraus Sanktionszahlungen resultieren könnten. Zudem sind in direkter Verbindung zu diesem Risiko der ärztliche und pflegerische Fachkräftemangel und eine daraus mögliche mangelnde Besetzung von Stellen zu nennen.

- Erfüllung der Mindestvorgaben der G-BA Richtlinie über die Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL)
- Mangelnde Besetzung ärztlicher Stellen (Ärztlicher Fachkräftemangel)
- Mangelnde Besetzung qualifizierter Pflegestellen (Pflegerischer Fachkräftemangel)
- Verlust von Belegungsanteilen an lokale Wettbewerber und daraus resultierende Erlöseinbrüche
- Hohe Personaldurchschnittskosten
- Zunehmende MD-Prüfungen
- Mögliche Energiekostensteigerungen werden zusätzlich als Risiko eingeschätzt und könnten die Gesellschaft vor große Herausforderungen stellen
- Budgetkürzungen aufgrund des Krankenhausbetriebsvergleichs
- Das Zahlungs- und Bewilligungsverhalten der Krankenkassen
- Belegungseinbrüche durch Ausbruchsgeschehen wie bspw. Corona oder Influenza

Chancenbericht

Die Vitos Gießen-Marburg gGmbH verfolgt die konzernweite Strategie, ein ganzheitliches Leistungsportfolio anzubieten. Dazu gehören stationäre, ambulante, tagesklinische, stationsäquivalente und digitale Behandlungsfelder, die eine qualitativ hochwertige, an die individuellen Bedürfnisse eines jeden Klienten angepasste, Behandlung gewährleisten. Vor allem die Weiterentwicklung im Bereich der IT-Infrastruktur und der damit verbundenen Möglichkeit, die Digitalisierung an den Standorten weiterzuentwickeln wird als große Chance betrachtet. Zudem sollen die Kapazitäten im ambulanten Sektor weiter ausgebaut werden, um dem steigenden Bedarf nach teilstationären Angeboten nachzukommen und die Wettbewerbsposition zu stärken.

Des Weiteren wurde eine Nachhaltigkeitsstrategie an den Standorten integriert und umgesetzt. In Zusammenarbeit mit der Vitos Service gGmbH wurde das Müllkonzept optimiert, sodass eine strikte Trennung der verschiedenen Müllarten sichergestellt ist.

Daneben wurden an beiden Hauptstandorten Photovoltaik auf den Klinikgebäuden errichtet, um neben den Vorteilen der Ressourceneinsparung durch den selbstproduzierten Ökostrom die Umwelt zu entlasten. Zudem wurden die Planungsphasen von zwei großen Bauprojekten intensiv vorangetrieben. Im Jahr 2024 wird der Beginn der Bauphase des Ersatzneubaus für die Vitos begleitenden psychiatrischen Dienste Marburg avisiert. Dadurch sollen die Kapazitäten in diesem Bereich ausgeweitet und innovative Selbstversorgerkonzepte in den Behandlungsprozess integriert werden. Außerdem befindet sich die Planungsphase für die Revitalisierung der Kinder- und Jugendklinik in Marburg in der finalen Phase, um eine Baugenehmigung für das Jahr 2025 zu generieren. Damit soll vor allem die Wettbewerbsposition im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie ausgebaut werden. Neben der Einführung eines neuen Behandlungsangebotes für Adoleszenten werden in diesem Bereich die Kapazitäten der stationsäquivalenten Behandlung ausgeweitet.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Zum 01.09.2023 wurden planmäßig weitreichende Veränderungen im Bereich der pflegerischen Leitungsstrukturen umgesetzt. Dadurch wurden die pflegerischen Teamleitungen von administrativen Aufgaben entlastet, welche zentral in der Pflegedirektion verortet wurden. Dementsprechend wurde der Weg von einer administrativen hin zu einer fachlichen Leitung geebnet, wodurch zusätzlich die Attraktivität des Unternehmens in diesem Bereich gesteigert werden konnte.

Ferner werden die hohen fachlichen Kompetenzen der Führungskräfte stärker in die pflegerisch-therapeutische Arbeit eingebunden, um die qualitativ hochwertige Versorgung der Patienten stetig zu steigern. Darüber hinaus rückt die konzeptionelle Weiterentwicklung der einzelnen Stationen in den Fokus und kann kontinuierlich auf den Stationen vorangetrieben werden.

Zu den wichtigsten Vorgängen in diesem Jahr zählten weiterhin Ausbruchsgeschehen der Covid-19-Pandemie, die vereinzelte Stationsschließungen bedingten und dadurch einen Einfluss auf die Belegung innerhalb der Kliniken hatten.

Zum 24.01.2023 wurde das bestehende Intranet durch eine in Kooperation mit einem Dienstleister entwickelte Mitarbeiter-App ausgetauscht. Die Mitarbeiter-App wurde durch eine Projektgruppe, in der Vitos Gießen-Marburg prominent vertreten ist, mitgestaltet. Dies ist ein weiterer Schritt im Rahmen der Digitalisierung und ermöglicht der barrierearmen Austausch zwischen den Tochtergesellschaften. Im Verlauf des Jahres wurde die App durch das Projektteam stetig weiterentwickelt.

Im Verlauf des Jahres wurde ein weiteres Konzernprojekt beschlossen. Im Rahmen des Wahlleistungsmanagements werden in der KPP Gießen und Marburg sowie der KPS Gießen Wahlleistungszimmer hergerichtet, um (privatversicherten) Patientinnen und Patienten die Unterkunft in einem Komfortzimmer zu ermöglichen. Dazu wurden gegen Ende des Jahres bereits Vorbereitungen für die Umsetzung im Jahr 2024 geschaffen.

Zum 01.01.2023 wurde die Reorganisation der IT-Einheiten und Bündelung in der Holding umgesetzt und die IT-Verbünde Nord und Süd aufgelöst. Das Anwendungsmanagement wurde in die neu zu gründende IT-Organisationseinheit integriert. Die Mitarbeiter der IT, die in den Tochtergesellschaften beschäftigt waren, wurden im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs nach § 613a BGB in die Vitos gemeinnützige GmbH übergeleitet. Im Dezember wurde zudem ein neues IT-Service-Portal ausgerollt, in dem durch transparente Anfragen eine präzisere und schnellere Bearbeitung von IT-Themen ermöglicht werden soll.

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Besondere Schadensfälle der Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH waren in 2023 ein Leitungswasserschaden in Haus 121 und ein Unfall mit einem Dienstwagen.

Bestehende Schadensfälle sind bereits durch eigene Versicherungen und die Bildung entsprechender Rückstellungen abgedeckt.

Vitos Gießen-Marburg gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	56.719.361	56.585.398	-133.963	-0,2
- Immaterielle Vermögensgegenstände	114.196	50.968	-63.228	-55,4
- Sachanlagen	55.654.996	55.609.949	-45.048	-0,1
- Finanzanlagen	950.169	924.482	-25.687	-2,7
Umlaufvermögen	59.554.550	85.622.869	26.068.319	43,8
- Vorräte	75.858	72.003	-3.855	-5,1
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.303.352	53.701.320	17.398.569	47,9
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.175.339	31.849.545	8.674.206	37,4
Ausgleichsposten nach dem KHG	4.154.580	4.155.757	1.177	0,0
Rechnungsabgrenzungsposten	311.525	360.160	48.635	15,6
Summe AKTIVA	120.740.016	146.724.184	25.984.168	21,5
PASSIVA				
Eigenkapital	74.711.361	82.640.078	7.928.717	10,6
Sonderposten	11.746.775	11.043.444	-703.331	-6,0
Rückstellungen	14.962.772	16.784.571	1.821.799	12,2
Verbindlichkeiten	17.931.766	35.766.449	17.834.683	99,5
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	13.130	13.128	-2	0,0
Rechnungsabgrenzungsposten	1.374.213	476.514	-897.699	-65,3
Summe PASSIVA	120.740.016	146.724.184	25.984.168	21,5

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	84.026.839	92.695.835	8.668.996	10,3
- Umsatzerlöse	81.336.175	88.697.698	7.361.524	9,1
- Sonstige betriebliche Erträge	2.690.665	3.998.137	1.307.473	48,6
Personalaufwand	-58.998.963	-62.356.077	-3.357.114	5,7
Materialaufwand	-13.855.554	-14.533.066	-677.512	4,9
Fördermittelergebnis	1.712.863	1.625.370	-87.493	-5,1
Abschreibungen	-2.938.530	-2.763.051	175.479	-6,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.698.063	-6.901.312	1.796.751	-20,7
Betriebsergebnis	1.248.592	7.767.700	6.519.107	522,1
Finanzergebnis	-55.908	204.517	260.425	-465,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.192.684	7.972.216	6.779.532	568,4
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-27.019	-43.499	-16.481	61,0
Jahresergebnis	1.165.666	7.928.717	6.763.052	580,2

Vitos Gießen-Marburg gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	333	323	318
Durchschnittsbelegung	Anzahl	288,3	291,6	303,2
Auslastung	in %	86,6%	90,3%	95,3%
Fallzahl	Patienten	5.329	5.165	5.189
Verweildauer	Tage	19,7	20,6	21,3
Teilstationär gesamt				
Plätze	Anzahl	65,0	65,0	71,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	31,2	43,6	63,5
Auslastung	in %	48,0%	67,1%	89,5%
Fallzahl	Patienten	294,0	469,5	707,0
Verweildauer	Tage	26,8	23,5	22,6
Behandlung Zuhause StäB				
Plätze	Anzahl	0	0	0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	5,1	9,8	12,2
Auslastung	in %	0,0%	0,0%	0,0%
Fallzahl	Patienten	64	78	110
Verweildauer	Tage	29,5	45,9	40,4
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	15.371	15.852	17.050

Klinik für Psychosomatik Gießen

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	15	18	27
Durchschnittsbelegung	Anzahl	12,1	11,6	16,9
Auslastung	in %	80,5%	64,4%	62,6%
Fallzahl	Patienten	109	111	164
Verweildauer	Tage	40,4	38,3	37,6
Teilstationär				
Plätze	Anzahl	7,5	13,5	27
Durchschnittsbelegung	Anzahl	5,8	9,9	15,6
Nutzungsgrad	in %	77,9%	73,5%	57,8%
Fallzahl	Patienten	52	99	154
Verweildauer	Tage	28,7	25,5	25,5

Vitos Gießen-Marburg gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	62	62	62
Durchschnittsbelegung	Anzahl	54,1	54,4	57,7
Auslastung	in %	87,2%	87,8%	93,0%
Fallzahl	Patienten	392	380	412
Verweildauer	Tage	50,4	52,3	51,2
Teilstationär (integriert)				
Durchschnittsbelegung	Anzahl	0,0	0,0	0,4
Fallzahl	Patienten	0,0	0,0	5,0
Verweildauer	Tage	0,0	0,0	17,8
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	18	18	19
Durchschnittsbelegung	Anzahl	17,5	18,1	18,7
Nutzungsgrad	in %	97,0%	100,6%	98,3%
Fallzahl	Patienten	104	94	97
Verweildauer	Tage	42,5	48,7	48,6
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	3.849	4.054	4.734

Klinik für forensische Psychiatrie Marburg

Planbetten	Anzahl	13	13	13
Durchschnittsbelegung	Anzahl	12,1	12,1	11,7
Auslastung	in %	92,9%	92,8%	89,7%

Begleitende psychiatrische Dienste

SGB XI / SGB XII				
Plätze	Anzahl	25	25	25
Durchschnittsbelegung	Anzahl	26,7	26,8	13,5
Auslastung	in %	106,7%	107,3%	53,8%

Übergangseinrichtung für Drogenabhängige

Plätze	Anzahl	10	10	10
Durchschnittsbelegung	Anzahl	11,5	10,0	5,8
Auslastung	in %	114,7%	99,8%	58,4%

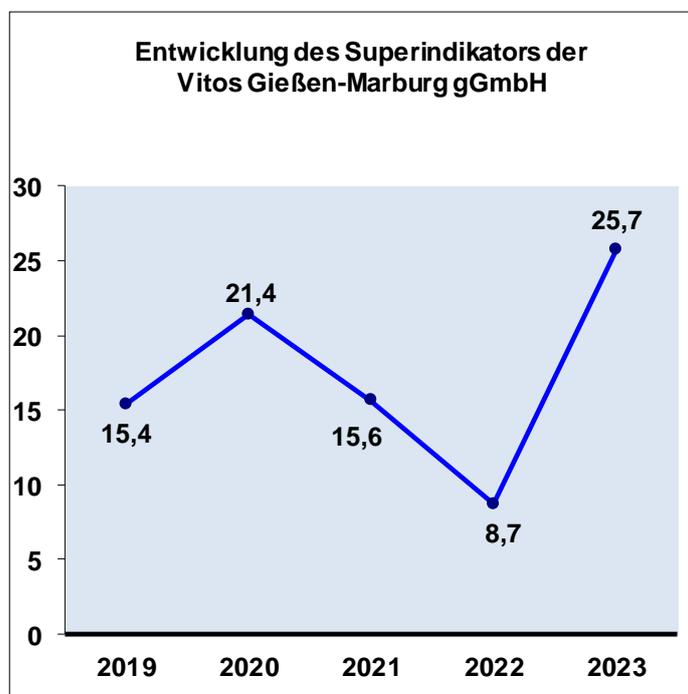
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	702,3	723,2	767,3
-------------------------------	------------	-------	-------	-------

Vitos Gießen-Marburg gGmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			15,4	21,4	15,6	8,7	25,7
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	5,4	5,9	3,1	-0,3	8,3
Cash-Flow Return	0,3	%	4,7	7,0	3,9	3,0	10,4
Finanzkraft	0,1	%	20,5	48,7	28,0	10,0	55,6
Eigenkapitalquote	0,1	%	77,0	85,7	85,9	76,5	89,0
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	48,9	50,9	52,6	54,2	55,2
Liquidität 3. Grades	0,02	%	175,3	226,7	231,3	205,3	217,1
Personalaufwandsquote	-0,05	%	72,5	70,7	71,6	72,3	68,1
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	53,8	46,6	47,4	46,2	37,9
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	110,4	119,5	126,7	131,7	146,0
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	691,5	686,0	723,3	723,2	767,3
Durchschnittsbelegung		Betten/Plätze	513,8	393,3	466,8	488,0	518,7
Umsatz pro Bett/Platz		TE	138,0	189,3	163,6	166,7	171,0
Umsatz pro Mitarbeiter		TE	102,6	108,5	108,2	112,5	115,6
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,74	0,57	0,66	0,67	0,68
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



10. Vitos Kurhessen gemeinnützige GmbH

vitos 

Kurhessen



Abbildung 32 - Vitos Kurhessen (© Vitos)

Vitos Kurhessen ist in der Region an acht Standorten mit Ambulanzen, Tageskliniken und stationären Einrichtungen präsent. Die Gesellschaft bietet unterschiedliche Hilfen für psychisch und psychosomatisch kranke Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die Stärke liegt in einem dicht geknüpften Netzwerk: Professionelle Teams unterschiedlicher Fachrichtungen arbeiten zum Wohle der Patienten und Bewohner koordiniert und eng zusammen.



Abbildung 33 - Vitos KPP Melsungen (© Vitos)



Abbildung 34 - Vitos KPP Kassel (© Vitos)

Mit rund 1.100 Mitarbeitenden, über 820 Betten und Plätzen ist Vitos Kurhessen in der Region an acht Standorten mit Ambulanzen, Tageskliniken und stationären Einrichtungen präsent. In den vergangenen Jahren hat die Gesellschaft das Angebot um eine Reihe weiterer Therapie- und Pflegeeinrichtungen ergänzt.

An diesen Orten ist die Gesellschaft vertreten: Bad Emstal, Kassel, Hofgeismar, Melsungen, Korbach, Eschwege, Wabern, Witzenhausen.

Anschrift/Sitz	Landgraf-Philipp-Str. 9, 34308 Bad Emstal		 Kurhessen																				
	Telefon/Fax	(05624) 60-0 / (05624) 60-10424																					
	E-Mail	info@vitos-kurhessen.de																					
	Internet	www.vitos-kurhessen.de																					
Gründung	2007																						
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, einer forensischen Klinik, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste), eines ambulanten psychiatrischen Pflegedienstes, von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens und beruflicher Förderangebote des Berufsbildungsgesetzes. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>																						
Handelsregister	Kassel, HRB 14396																						
Stammkapital	500.000 €																						
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>474.500 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>25.500 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos gGmbH	474.500 €	94,9%	LWV Hessen	25.500 €	5,1%											
	Kapitalanteil																						
Vitos gGmbH	474.500 €	94,9%																					
LWV Hessen	25.500 €	5,1%																					
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																						
Geschäftsführung	Frau Irmgard Raschka-Halberstadt Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.																						
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart																						
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">Vitos medizinische Versorgungszentren gGmbH</td> </tr> <tr> <td></td> <td>25.002 €</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> </tr> <tr> <td></td> <td>109.338 €</td> <td>2.500 €</td> <td>2,29%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos medizinische Versorgungszentren gGmbH					25.002 €	2.778 €	11,1%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH					109.338 €	2.500 €	2,29%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil																					
Vitos medizinische Versorgungszentren gGmbH																							
	25.002 €	2.778 €	11,1%																				
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH																							
	109.338 €	2.500 €	2,29%																				

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 119.082 T€ (im Vorjahr 107.243 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 40,5 % (im Vorjahr 46,6 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 76,1 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 77,4 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 92.662 T€ erzielt (im Vorjahr 80.524 T€). Davon entfallen 77.979 T€ auf Pflegesatzerträge (im Vorjahr 68.026 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 8.621 T€ erzielt (im Vorjahr 1.731 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023, in dem ein Gewinn von 813 T€ geplant war, ist eine Ergebnisverbesserung von 7.808 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt 27,5 (im Vorjahr 10,3). Der Indikator signalisiert damit eine ausgezeichnete Bestandssicherheit.

Überblick

Geschäftsmodell

Nach dem Krankenhausplan des Landes Hessen betreibt Vitos Kurhessen in den Fachdisziplinen Psychiatrie und Psychotherapie (KPP), Psychosomatische Medizin & Psychotherapie (KPS) sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie (KJP) ein Krankenhaus mit insgesamt 358 vollstationären und 145 teilstationären Planbetten/-plätzen. Die Psychiatrischen Institutsambulanzen wirken nach definierten Kriterien bei der ambulanten Versorgung der Patienten mit.

Neben dem Klinikum (KPP, KPS, KJP) ergänzt eine Schule für Gesundheitsberufe (SGB) und eine Klinik für Forensische Psychiatrie (KFP) das Leistungsportfolio der Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist steuerrechtlich nach §§ 51 ff. AO als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannt. Ausgenommen davon sind die steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Krankenhäuser

Wie bereits in den Vorjahren waren die Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser auch im Geschäftsjahr 2023 weiter von reglementierenden Einflüssen geprägt. Durch den weiterhin verpflichtend vorgegebenen Ansatz der budgetdeckelnd wirkenden Einnahmeveränderungsrate war und ist eine Umsetzung der tatsächlichen Personal- und Sachkostenentwicklungen nur schwierig möglich.

Mit den Kostenträgern konnte für die psychiatrischen Krankenhäuser des Vitos Konzerns nochmals eine Budgetrahmenvereinbarung für die Jahre 2021-2023 abgeschlossen werden. Für Vitos Kurhessen wurden die Budgetgenehmigungen 2021 und 2022 im Sommer 2023 erteilt. Die Budgetgenehmigung 2023 ist ausstehend.

Psychiatrische Institutsambulanzen (PIA)

Für das Jahr 2023 konnte eine Vergütungsvereinbarung mit den Kostenträgern getroffen werden. Diese sieht eine Steigerung der Pauschalen für die KPP, KPS und KJP jeweils leicht unter der Einnahmeveränderungsrate vor.

Forensische Psychiatrie

Für den Bereich der forensischen Krankenhäuser gilt grundsätzlich das Selbstkostendeckungsprinzip unverändert weiter. Die Pflegesatzverhandlungen mit dem Land Hessen werden aufgrund deren Haushaltssituation zunehmend komplexer und der Druck zur Kostenreduzierung größer. Für 2023 werden die Forensikkosten von Vitos Kurhessen, wie auch in den Vorjahren und „spitz“ mit dem Land abgerechnet.

Geschäftsverlauf

Die Vitos Kurhessen gGmbH hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem positiven Gesamtergebnis abgeschlossen.

Ein wesentlicher Treiber des Jahresergebnisses ist einerseits das (formale) Ende der Corona Pandemie zum Ende des 1. Quartals 2023 und die damit einhergehend rückläufigen Auswirkungen von COVID-19 im klinischen Alltag. Mit der sukzessiven Rücknahme der Hygiene- und Schutzmaßnahmen durch den Gesetzgeber zeigt sich seit März 2023 eine erfreuliche Stabilisierung, die sich in den meisten Bereichen des Vitos Klinikum Kurhessen auch bis zum Jahresende fortgesetzt hat.

Als weiterer Treiber wirken Sondereffekte auf das Ergebnis: insbesondere die pauschalen Energiehilfen des Bundes (Energieausgleiche §26 HKG) und die Energiepreisbremse, die die Kosten der Strombereitstellung in der Nettobetrachtung auf einem zum Vorjahr vergleichbaren Niveau stabilisiert, tragen dazu bei, die deutlichen Auswirkungen der erheblichen Inflation im Sachkostenbereich in der Ergebniswirksamkeit zu reduzieren.

Die (zeitgleiche) Genehmigung der Krankenhaus-Budgets 2021 und 2022 ermöglichte zudem ab 08/2023 die Abrechnung eines situativ angepassten BEW. Die Budgetgenehmigung 2023 wird im ersten Halbjahr 2024 erwartet. Die konzernweiten Verhandlungen mit den Kostenträgern zu den Corona-Ausgleichen 2021 und 2022 bedingen einen positiven Forderungseffekt für Vitos Kurhessen.

Prognosebericht

Die in den letzten Jahren bereits erfolgten Umsetzungen und strukturellen Veränderungen des Klinikbetriebes bei Vitos Kurhessen (Klinikneubauten in Kassel, Zentralisierung und Verdichtung der Strukturen am Standort Bad Emstal etc.) bieten gute Voraussetzungen, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Die im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2023 erfolgte Ausdehnung des Leistungsspektrums der Vitos Klinik für Psychosomatik Kassel wird in diesem Zusammenhang als Chance gesehen. Auch auf dieser Grundlage plant die Gesellschaft für das Kalenderjahr 2024 abermals ein positives Jahresergebnis i. H. v. 1,47 Mio. €.

Die Gesellschaft wird so auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos-Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleupen AG) hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die Meldung von Beinahe- Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

Risiken

Eine wichtige Herausforderung für die Psychiatrie wird in den kommenden Jahren die Sicherstellung einer klinisch evidenzbasierten, flächendeckenden Versorgung bleiben. Hierfür ist die Gewinnung und Förderung des klinischen Nachwuchses essenziell und im Bereich der Strategieplanung berücksichtigt. In Anbetracht der wachsenden Zahlen von Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen und des

zunehmenden Fachkräftemangels, insbesondere im fachärztlichen Bereich, ist die Sicherstellung der adäquaten Versorgung der Patienten insgesamt herausfordernd.

Die Personalgewinnung und -bindung ist und bleibt eine wichtige Aufgabe des Unternehmens mit erheblicher strategischer Relevanz. Personalbindungsmaßnahmen für die Mitarbeitenden, wie z.B. Fort- und Weiterbildung, Mentorenprogramme, Coaching und Training on the job etc., werden zunehmend differenzierter weiterentwickelt. Bestrebungen für die Gewinnung ausländischer Fachkräfte werden fortgeführt und intensiviert (u.a. Angebote für geflüchtete Menschen im Bereich der Ausbildung zum Krankenpflegehelfer/zur Krankenpflegehelferin, Konzernmaßnahmen zur Personalgewinnung im Ausland).

Weiterhin sind die stetig steigenden Anforderungen des Gesetzgebers sowie die Finanzierung von Leistungen im Gesundheitsbereich zu nennen.

Chancenbericht

Die Auswirkungen der laufenden Reformplanungen zur Krankenhausfinanzierung bleiben abzuwarten. Der gewollte Trend zu mehr ambulanter Behandlung gegenüber der stationären Behandlung bleibt dabei allerdings grundsätzlich als führende Leitplanke ersichtlich. Die strategische Ausrichtung von Vitos, mit dem Ziel, die ambulante Behandlung gegenüber der teil- und vollstationären Behandlung zu stärken und auch die Behandlung Zuhause als Teilkompensationsmedium gegenüber der stationären Behandlung zu etablieren, wird bei Vitos Kurhessen bereits umfassend umgesetzt.

Hinsichtlich der Finanzierung erforderlicher Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser, für die im Rahmen der dualen Finanzierung (laufende Kosten durch die Kostenträger, investive Kosten durch die Länder) das Land Hessen verantwortlich ist, bleibt es dabei, dass unverändert nicht in ausreichendem Maße Mittel zur Verfügung stehen. Die in 2016 erfolgte Umstellung der Fördermittelfinanzierung auf Baupauschalen änderte hieran nichts Wesentliches. Im Vitos-Konzern wird eine Bündelung dieser Finanzmittel (sog. Baupauschalen-Pooling) durchgeführt.

Eine große Herausforderung aber auch Chance stellt die Digitalisierung im Gesundheitswesen dar. Im Rahmen der KHZG Förderung durch Bundes- und Landesmittel werden konzerneinheitlich umfassende Projekte zu Zukunftssicherung des Gesellschaftsbetriebes bei einer weiterschreitenden Digitalisierungsanforderung betrieben. An der Einführung der Digitalen Gesundheitsplattform Curamenta ist Vitos Kurhessen als Gesellschafter der Betreibergesellschaft GDG direkt beteiligt.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Der Geschäftsbetrieb der Kliniken von Vitos Kurhessen hat sich nach COVID-19 wieder normalisiert. Die Vitos Klinik für Psychosomatik (KPS) wurde im 3.Quartal 2023 erweitert: Die KPS steht seit Oktober 2023 unter eigenständiger chefärztlicher Leitung. Unmittelbar mit dem Führungswechsel einhergehend wurden Anpassungen im Leistungsspektrum der Klinik umgesetzt. In erweiterten Räumlichkeiten wird seit 11/2023 so eine neue Tagesklinik Psychosomatik betrieben (mit interimweise 10 durchschnittlich zu belegenden Plätzen), die die vollstationären und integriert teilstationären Angebote der Klinik bedarfs- und nachfragegerecht ergänzt. Umzüge im zweiten Halbjahr 2024 sollen das Angebotsspektrum der TK KPS auf insgesamt 30 Plätze erweitern.

Der relativ neue Behandlungsbereich „Behandlung Zuhause“ hat sich im Geschäftsjahr 2023 in den Kliniken der KPP (KPP KS/HOG und KPP BE/MEG) als fester Angebotsbestandteil weiter etabliert (2023: in Summe ca. 22 dbP gegenüber 2022: 13 dbP). Die erhebliche Nachfrage im Bereich bestätigt das große Potenzial des neuen Behandlungsangebotes. Auch in der KJP ist das Belegungsziel mit 2,0 dbP im Bereich Behandlung Zuhause in 2023 als Punktlandung erreicht worden. Im Fachbereich KJP ist die Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Kassel deutschlandweit somit eine der ersten Kliniken mit einer Angebotskonstanz. Ein weiterer Ausbau des Angebotes ist auch in 2024 zu erwarten.

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Bestehende Schadensfälle sind bereits durch eigene Versicherungen und die Bildung entsprechender Rückstellungen abgedeckt. Darüber hinaus sind weitere besondere Schadensfälle nicht bekannt geworden.

Vitos Kurhessen gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	49.927.476	48.238.688	-1.688.787	-3,4
- Immaterielle Vermögensgegenstände	243.644	393.294	149.650	61,4
- Sachanlagen	49.175.001	47.336.563	-1.838.437	-3,7
- Finanzanlagen	508.831	508.831		
Umlaufvermögen	55.089.317	68.556.808	13.467.490	24,4
- Vorräte	125.974	105.625	-20.349	-16,2
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.910.020	44.965.946	23.055.926	105,2
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	33.053.323	23.485.237	-9.568.086	-28,9
Ausgleichsposten nach dem KHG	4.154.880	0	-4.154.880	
Rechnungsabgrenzungsposten	2.226.173	2.286.915	60.742	2,7
Summe AKTIVA	107.242.967	119.082.411	11.839.444	11,0
PASSIVA				
Eigenkapital	56.019.837	64.641.041	8.621.204	15,4
Sonderposten	27.010.311	25.996.775	-1.013.536	-3,8
Rückstellungen	11.400.934	11.658.644	257.710	2,3
Verbindlichkeiten	11.416.642	15.850.721	4.434.079	38,8
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	0	0		
Rechnungsabgrenzungsposten	1.395.242	935.229	-460.013	-33,0
Summe PASSIVA	107.242.967	119.082.411	11.839.444	11,0

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	80.523.763	92.661.841	12.786.786	15,9
- Umsatzerlöse	76.349.128,54	86.108.400	12.808.642	16,8
- Sonstige betriebliche Erträge	4.174.634	6.553.442	-21.856	-0,5
Personalaufwand	-56.814.254	-60.757.936	-3.943.682	6,9
Materialaufwand	-14.535.233	-14.806.005	-270.772	1,9
Fördermittelergebnis	1.654.449	1.833.702	179.253	10,8
Abschreibungen	-2.786.824	-2.597.930	188.895	-6,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.218.128	-8.244.397	-2.026.270	32,6
Betriebsergebnis	1.823.773	8.089.275	6.914.210	379,1
Finanzergebnis	-71.087	552.807	623.893	-877,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.752.687	8.642.082	7.538.103	430,1
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-21.281	-20.878	403	-1,9
Jahresergebnis	1.731.405	8.621.204	7.538.506	435,4

Vitos Kurhessen gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	273	279	279
Durchschnittsbelegung	Anzahl	216,3	208,1	213,7
Auslastung	in %	79,2%	74,6%	76,6%
Fallzahl	Patienten	3.887,0	3.621,5	3.831,5
Verweildauer	Tage	20,3	21,0	20,4
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	51,0	68,0	68,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	39,9	41,1	46,9
Auslastung	in %	78,2%	60,5%	69,0%
Fallzahl	Patienten	380,0	426,5	435,0
Verweildauer	Tage	26,5	24,4	27,1
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	16.293	15.866	14.717

Ambulante psychiatrische Pflege

Fachleistungen	Stunden	0,0	0,0	0,0
----------------	---------	-----	-----	-----

Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie *)

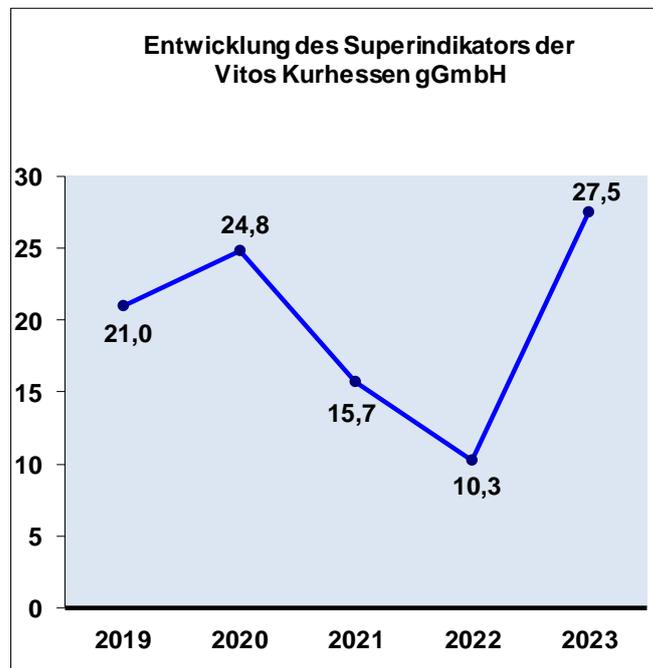
Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	25,0	25,0	25,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	17,7	19,2	16,2
Auslastung	in %	70,7%	76,9%	64,6%
Fallzahl	Patienten	169,0	172,5	141,5
Verweildauer	Tage	38,2	40,7	41,7

Vitos Kurhessen gGmbH

Leistungszahlen				
Leistungsbereich		2021	2022	2023
<u>Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit</u>				
<u>Vollstationär</u>				
Planbetten	Anzahl	60,0	68,0	68,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	50,8	48,8	53,5
Auslastung	in %	84,7%	71,8%	78,7%
Fallzahl	Patienten	713,0	752,5	798,5
Verweildauer	Tage	26,0	23,7	24,5
<u>Teilstationär (Tagesklinik)</u>				
Plätze	Anzahl	77,0	77,0	77,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	56,0	55,8	62,5
Nutzungsgrad	in %	72,7%	72,5%	81,2%
Fallzahl	Patienten	284,5	334,5	328,0
Verweildauer	Tage	49,8	42,2	47,8
<u>Ambulant</u>				
Behandlungen	Anzahl	6.059	5.366	6.175
<u>Klinik für forensische Psychiatrie</u>				
Planbetten	Anzahl	96,0	96,0	96,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	90,2	86,5	91,1
Auslastung	in %	93,9%	90,1%	94,9%
<u>Personal</u>				
Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	790,8	737,8	753,6

Vitos Kurhessen gGmbH

LWV-Bewertungssystem							
Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			21,0	24,8	15,7	10,3	27,5
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	4,0	5,3	3,3	-0,8	8,4
Cash-Flow Return	0,3	%	7,4	7,3	5,7	4,2	11,4
Finanzkraft	0,1	%	49,1	41,3	28,9	20,5	56,6
Eigenkapitalquote	0,1	%	85,0	82,3	80,5	73,7	79,9
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	53,9	55,0	56,6	59,3	59,3
Liquidität 3. Grades	0,02	%	301,6	480,6	226,6	259,9	331,1
Personalaufwandsquote	-0,05	%	71,6	71,5	71,6	73,2	67,7
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	55,6	49,9	46,7	46,1	40,1
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	91,7	99,4	108,0	112,2	134,0
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	779,1	811,2	790,8	737,8	753,6
Durchschnittsbelegung		Betten/Plätze	627,2	534,2	578,8	460,0	487,4
Umsatz pro Bett/Platz		TE	124,1	151,0	138,8	166,0	176,7
Umsatz pro Mitarbeiter		TE	99,9	99,4	101,6	103,5	114,3
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,81	0,66	0,73	0,62	0,65
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



11. Vitos Haina gemeinnützige GmbH



Abbildung 35 - Vitos Haina Luftbild (© Vitos)

Vitos Haina beschäftigt insgesamt rund 1200 Mitarbeiter.

Den größten Fachbereich bilden die Vitos Kliniken für forensische Psychiatrie Gießen und Haina, die für die Behandlung erwachsener, psychisch gestörter Rechtsbrecher zuständig sind. 1988 als forensische Institutsambulanz gegründet, ist die Vitos forensisch-psychiatrische Ambulanz Hessen heute eine eigene Betriebsstätte.

Mit sieben Nachsorgeteams ist sie von den Standorten Haina, Kassel, Gießen, Schotten und Wiesbaden aus hessenweit für die ambulante Behandlung psychisch gestörter Rechtsbrecher für die Dauer der Führungsaufsicht zuständig.



Abbildung 37 - Vitos KPP Haina (© Vitos)



Abbildung 36 - Vitos Haina BPD (© Vitos)

Die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina ist eine Fachklinik für alle psychischen Erkrankungen des Erwachsenenalters - einschließlich Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen.

Neben Ambulanzen in Haina, Korbach und Bad Wildungen unterhält Vitos Haina in der Kreisstadt Korbach und in Bad Wildungen eine Tagesklinik. Die Vitos begleitenden psychiatrischen Dienste Haina betreuen landkreisweit mit stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten chronisch psychisch kranke Menschen.

Zur Gesellschaft gehört außerdem ein Gutsbetrieb

Anschrift/Sitz	Landgraf-Philipp-Platz 3, 35114 Haina		 Haina																				
	Telefon/Fax	(06456) 91-0 / (06456) 91-230																					
	E-Mail	info@vitos-haina.de																					
	Internet	www.vitos-haina.de																					
Gründung	2007																						
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen sowie der Besserung, Sicherung und Nachsorge psychisch kranker Rechtsbrecher unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, einer forensischen Klinik, einer forensisch-psychiatrischen Ambulanz, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste) sowie von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>																						
Handelsregister	Marburg, HRB 5303																						
Stammkapital	1.000.000 €																						
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>949.000 €</td> <td>94,9%</td> </tr> <tr> <td>LWV Hessen</td> <td>51.000 €</td> <td>5,1%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos gGmbH	949.000 €	94,9%	LWV Hessen	51.000 €	5,1%											
	Kapitalanteil																						
Vitos gGmbH	949.000 €	94,9%																					
LWV Hessen	51.000 €	5,1%																					
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																						
Geschäftsführung	Herr Matthias Müller Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.																						
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart																						
Beteiligungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th>Stammkapital</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH</td> </tr> <tr> <td></td> <td>25.002 €</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH</td> </tr> <tr> <td></td> <td>109.338 €</td> <td>2.500 €</td> <td>2,29%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil		Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH					25.002 €	2.778 €	11,1%	Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH					109.338 €	2.500 €	2,29%
Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil																					
Vitos medizinische Versorgungszentren GmbH																							
	25.002 €	2.778 €	11,1%																				
Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH																							
	109.338 €	2.500 €	2,29%																				

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten und Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 170.909 T€ (im Vorjahr 157.523 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 41,8 % (im Vorjahr 29,6 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 48,2 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 36,6 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 112.142 T€ erzielt (im Vorjahr 103.616 T€). Davon entfallen 71.960 T€ auf Erlöse der forensischen Psychiatrie MRV (im Vorjahr 66.554 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 1.008 T€ erzielt (im Vorjahr 970 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023, in dem ein Gewinn von 15 T€ geplant war, ist eine Ergebnisverbesserung von 993 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt 5,3 (im Vorjahr 6,4). Der Indikator signalisiert damit eine ausreichende Bestandssicherheit.

Überblick

Geschäftsmodell

Den größten Fachbereich der Vitos Haina gGmbH bilden die Vitos Kliniken für forensische Psychiatrie Gießen und Haina, die für die Behandlung erwachsener, psychisch gestörter Rechtsbrecher zuständig sind. Die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Haina ist eine Fachklinik für alle psychischen Erkrankungen des Erwachsenenalters - einschließlich Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen.

Neben Ambulanzen in Haina, Korbach und Bad Wildungen unterhält Vitos Haina in der Kreisstadt Korbach und in Bad Wildungen eine Tagesklinik. Die Vitos begleitenden psychiatrischen Dienste Haina betreuen landkreisweit mit stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten chronisch psychisch kranke Menschen.

Ziele und Strategien

Die Vitos Haina verfolgt ihre Ziele im Rahmen eines konzernweiten standardisierten Strategieprozesses. Dieser Prozess sieht eine sogenannte Kaskadierung von Zielen aus unterschiedlichen Perspektiven auf unterschiedlichen Ebenen vor. Die Perspektiven orientieren sich an den klassischen Bestandteilen einer Balanced Scorecard: Mitarbeitende und Organisation, Prozesse, Kunden, Finanzen. Hierzu sind jeweils entsprechende Ziele zugeordnet.

Des Weiteren wurden diverse eigene Maßnahmen entwickelt bzw. aus den Maßnahmenportfolios der vergangenen Jahre fortgeführt. Hierbei handelt es sich u.a. um Neubauten in der Planungsphase zur Erhöhung der Unterkunftsqualität.

Krankenhäuser

Wie bereits in den Vorjahren waren die Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser auch im Geschäftsjahr 2023 weiter von reglementierenden Einflüssen geprägt. Durch den weiterhin verpflichtend vorgegebenen Ansatz der budgetdeckelnd wirkenden Einnahmeveränderungsrate (in der Somatik über den Landesbasisfallwert) war und ist eine Umsetzung der tatsächlichen Personal- und Sachkostenentwicklungen nur schwierig möglich.

Mit den Kostenträgern konnte für die psychiatrischen Krankenhäuser nochmals eine Budgetrahmenvereinbarung für die Jahre 2021-2023 abgeschlossen werden. Diese gab durch feste Budgetsteigerungsraten für die drei Jahre Planungssicherheit für die Gesellschaften. Zwischenzeitlich wurden für alle psychiatrischen Kliniken die Budgetverhandlungen für die Jahre 2021, 2022 (alle Vereinbarungen dieser beide Jahre sind zwischenzeitlich auch genehmigt) und 2023 mit einer Einigung abgeschlossen.

Psychiatrische Institutsambulanzen (PIAs)

Für das Jahr 2023 konnte eine Vergütungsvereinbarung mit den Kostenträgern getroffen werden. Diese sieht eine Steigerung der Pauschalen für die KPP, KPS und KJP jeweils leicht unter der Einnahmeveränderungsrate vor.

Reha

Mit den Kostenträgern (DRV und GKV) konnte eine Vergütungsvereinbarung für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis zum 31.12.2024 getroffen werden.

Begleitende psychiatrische Dienste, Teilhabe

Die Entgeltvereinbarungen (sowohl SGB IX als auch SGB XII) für das Jahr 2023 sind jeweils geschlossen.

Forensische Psychiatrie

Für den Bereich der forensischen Krankenhäuser gilt grundsätzlich das Selbstkostendeckungsprinzip unverändert weiter. Die Pflegesatzverhandlungen mit dem Land Hessen werden aufgrund deren Haushaltssituation zunehmend komplexer und der Druck zur Kostenreduzierung größer. Für 2023 wurden die jeweiligen Forensikkosten der betroffenen Gesellschaften wie auch im Vorjahr individuell und „spitz“ mit dem Land abgerechnet.

Geschäftsverlauf

Im Jahr 2023 zeigte sich insgesamt ein konstanter Geschäftsverlauf.

Die Belegungsentwicklung zeigt sich insgesamt als stabil. In den forensischen Kliniken ist eine herausfordernde Belegungssteigerung zu verzeichnen. Die Umsetzung der strategischen und baulichen Zielplanung schreitet entsprechend voran.

Prognosebericht

Die Gesellschaft beurteilt die voraussichtliche Entwicklung positiv. Das Zahlungs- und Bewilligungsverhalten der Krankenkassen einschließlich der weiter zunehmenden MD-Prüfungen sowie die Entwicklung am Arbeitsmarkt für Fachpersonal können aus heutiger Sicht als Risiken definiert werden. Für das Kalenderjahr 2024 erwartet die Geschäftsführung ein herausforderndes aber weiter stabiles Leistungsgeschehen. In der Planung wird davon ausgegangen, dass für 2024 ein leicht positives Jahresergebnis erzielen werden kann, welches leicht geringer erwartet wird als das Jahresergebnis 2023. Die Leistungsplanung und Ermittlung der Umsatzerlöse wurden konservativ unter Einbezug des aktuellen Kenntnisstandes zur Entwicklung des Leistungsangebotes und des BEW sowie der Vergütungsvereinbarungen im Bereich Eingliederungshilfe ermittelt. Für die forensischen Betriebsstätten wird mit dem Budgetausgleich des Landes Hessen gerechnet und dieser Bereich ergebnisneutral geplant.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, den Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleupen AG) hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert. Die Risiken werden mit Hilfe der beiden Dimensionen „Eintrittswahrscheinlichkeit“ und „Auswirkung“ bewertet und entsprechend ihres Gefährdungspotenzials für die Gesellschaft in einem Ranking dargestellt.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRIS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet. Darüber hinaus verfügt der Konzern über ein differenziertes internes Reportingsystem. In monatlichen Berichten und Sitzungen mit der Geschäftsführung werden gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) analysiert und dokumentiert. Dieser Prozess dient zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Unternehmens- und wirtschaftlichen Abläufen. In standardisierten Forecasts (Wirtschaftsplanung, 5-Jahres-Finanzplan) wird gesellschaftsbezogen die zukünftige Entwicklung prognostiziert.

Risiken

Die gesamte Branche des deutschen Gesundheitswesens befindet sich in einer wirtschaftlich schwierigen Lage. Die Auswirkungen sind an vielen Stellen im Krankenhaussektor zu erkennen. Beinahe täglich gehen Nachrichten über drohende Insolvenzen von Krankenhäusern und Klinikbetreibern ein. Für die psychiatrischen Krankenhäuser ist eine Entlastung in der Hinsicht erkennbar, dass der gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) am 19.10.2023 beschlossen hat, die Sanktionen für die Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP- RL) um zwei weitere Jahre auszusetzen.

Die Gesundheitsbranche erleidet aktuell wie fast alle Branchen einen signifikanten Fachkräftemangel. Im ärztlichen Bereich ist die Gesellschaft bereits seit 20 Jahren daran gewöhnt. Im Pflegedienst hat er sich durch die Pandemie signifikant verschlechtert.

Die Personalfrage wird die zentrale Herausforderung der kommenden Jahre sein.

Chancenbericht

Die Vitos Haina gemeinnützige GmbH ist mit ihren fünf Betriebsstätten sehr heterogen strukturiert. Den Chancen liegen in der Regel Entwicklungen in den einzelnen Betriebsstätten zu Grunde. Diese werden nachfolgend dargestellt.

Vitos Haina befindet sich in der Umsetzung der strategischen und baulichen Zielplanung. Für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist ein Neubau von zwei Stationen am Bestand geplant. Des Weiteren befindet sich die Klinik in Antragsstellung einer weiteren Tagesklinik in Frankenberg.

Im Zuge der strategischen und baulichen Zielplanung seitens der Vitos Haina gGmbH soll mit der zukünftigen Ausrichtung erreicht werden, dass vor allem der Campus in Haina strategisch, aber auch denkmalschutzrechtlich positiv für die Zukunft ausgerichtet ist, eine wirtschaftliche Infrastruktur ausgebaut ist und vorhandene Gebäude, wenn möglich weitergenutzt werden.

Ein Spezialangebot für Menschen mit Intelligenzminderung soll am Standort Haina mit dem Neubau für den nord- und mittelhessischen Bereich etabliert werden. Dem Antrag wurde gemäß der Ergebnisniederschrift des LKHA vom 14.09.2020 zugestimmt.

Im November 2019 startete die Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit einem neuen, stationsäquivalenten Behandlungsangebot und hat das Leistungsangebot in der Zwischenzeit erheblich ausgebaut.

Die Kliniken für forensische Psychiatrie und die forensisch-psychiatrische Ambulanz Hessen sind Säulen des Maßregelvollzuges in Hessen. Mit dem Land Hessen wird zurzeit eine Standardverbesserung durch einen Neubau umgesetzt.

Für die Begleitenden Psychiatrischen Dienste wurde 2022 das Apartmenthaus am Standort Haina in Betrieb genommen und zum 01.01.2022 die Bereiche der Vitos begleitenden psychiatrischen Dienste Kurhessen übernommen. Neubauten sind unter anderem an den Standorten Gemünden, Kassel, Guxhagen und Balhorn in Planung bzw. Umsetzung.

Die Konzernprojekte zur Telematik und zum Krankenhauszukunftsgesetz wurden intensiv bearbeitet. Die Einführung erster Module befindet sich in der Projektphase. Das übergeordnete Ziel ist es, die Prozesse zukünftig zu standardisieren und zu vereinfachen sowie gesetzliche Anforderungen zu erfüllen.

Um die Qualifikation der Mitarbeiter zu erhöhen und zudem qualifizierte Mitarbeiter für Vitos zu gewinnen wurden bereits Maßnahmen zur Personalentwicklung von bestehenden Mitarbeitern und die externe Mitarbeitergewinnung ausreichend vorangetrieben. Auch für das Jahr 2024 sind in beiden Bereichen strategische Maßnahmen geplant.

Neben den Rekrutierungsmaßnahmen ist vor allem die Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber von immenser Bedeutung. Der Ausbau des Konzeptes zum betrieblichen Gesundheitsmanagement soll dazu führen, dass Vitos auch weiterhin bei Arbeitnehmern einen guten Ruf genießt und die Zufriedenheit der bestehenden Mitarbeiter steigt. Bereits vorangetriebene Maßnahmen zeigen erste Erfolge.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Jahr 2023 wurde umfänglich an der Umsetzung der strategisch-baulichen Zielplanung weitergearbeitet. Inhaltlich ist die Weiterentwicklung der Betriebsstätten damit verbunden, d.h. die Ergänzung des Angebotes im stationären, teilstationären und ambulanten Bereich sowie die Umsetzung der stationsäquivalenten Behandlung; außerdem der Neubau der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Standardverbesserungen durch Neubau und Sanierung der Klinik für forensischen Psychiatrie und Neubauten im Bereich der begleitenden psychiatrischen Dienste.

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Besondere Schadensfälle der Vitos Haina sind nicht bekannt geworden. Bestehende Schadensfälle sind bereits durch eigene Versicherungen und die Bildung entsprechender Rückstellungen abgedeckt.

Vitos Haina gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	46.687.428	71.489.177	24.801.749	53,1
- Immaterielle Vermögensgegenstände	204.007	280.283	76.276	37,4
- Sachanlagen	45.832.265	70.552.180	24.719.916	53,9
- Finanzanlagen	651.156	656.713	5.557	0,9
Umlaufvermögen	108.188.069	97.490.928	-10.697.142	-9,9
- Vorräte	586.146	757.184	171.038	29,2
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	78.236.749	76.722.046	-1.514.704	-1,9
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	29.365.174	20.011.698	-9.353.476	-31,9
Ausgleichsposten nach dem KHG	2.365.566	1.769.842	-595.724	-25,2
Rechnungsabgrenzungsposten	282.374	158.681	-123.693	-43,8
Summe AKTIVA	157.523.438	170.908.628	13.385.191	8,5
PASSIVA				
Eigenkapital	28.289.939	29.298.300	1.008.361	3,6
Sonderposten	29.305.023	53.097.114	23.792.091	81,2
Rückstellungen	11.577.625	13.851.563	2.273.938	19,6
Verbindlichkeiten	87.769.919	74.271.969	-13.497.950	-15,4
Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	580.932	389.683	-191.249	-32,9
Summe PASSIVA	157.523.438	170.908.628	13.385.191	8,5

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	103.616.360	112.141.686	8.525.326	8,2
- Umsatzerlöse	102.625.239	110.774.691	8.149.452	7,9
- Sonstige betriebliche Erträge	991.122	1.366.995	375.874	37,9
Personalaufwand	-75.669.148	-81.652.176	-5.983.028	7,9
Materialaufwand	-16.996.078	-18.375.389	-1.379.311	8,1
Fördermittelergebnis	876.140	581.633	-294.507	-33,6
Abschreibungen	-3.728.895	-3.700.463	28.431	-0,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.830.948	-7.841.799	-1.010.851	14,8
Betriebsergebnis	1.267.431	1.153.492	-113.939	-9,0
Finanzergebnis	-229.924	-109.098	120.825	-52,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.037.507	1.044.394	6.887	0,7
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-67.668	-36.033	31.635	-46,7
Jahresergebnis	969.839	1.008.361	38.522	4,0

Vitos Haina gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Vollstationär				
Planbetten	Anzahl	112	112	112
Durchschnittsbelegung	Anzahl	98,8	96,6	100,8
Auslastung	in %	88,3%	86,3%	90,0%
Fallzahl	Patienten	1.809	1.799	1.903
Verweildauer	Tage	19,9	19,6	19,3
stationsäquivalente psychiatrische Behandlung (StäB)				
Durchschnittsbelegung	Anzahl	9,4	9,8	10,0
Fallzahl	Patienten	81	73	91
Verweildauer	Tage	42,7	49,4	40,3
Teilstationär (integriert)				
Durchschnittsbelegung	Anzahl	1,3	1,2	0,8
Fallzahl	Patienten	22	25	15
Verweildauer	Tage	15,4	11,9	13,1
Teilstationär (Tagesklinik)				
Plätze	Anzahl	17,5	24,3	33,0
Durchschnittsbelegung	Anzahl	15,7	19,0	31,3
Auslastung	in %	89,5%	78,0%	94,8%
Fallzahl	Patienten	109	144	192
Verweildauer	Tage	36,4	33,5	40,9
Ambulant				
Behandlungen	Anzahl	17.774	17.525	18.023

Klinik für forensische Psychiatrie

Planbetten	Anzahl	415	415	415
Durchschnittsbelegung	Anzahl	415,1	421,2	437,3
Auslastung	in %	100,0%	101,5%	105,4%

Forensische Fachambulanz Hessen

Behandlungen	Anzahl	1.258	1.328	1.378
Behandlungen Institusambulanz	Anzahl	741	734	715

Begleitende psychiatrische Dienste

SGB XI / SGB XII				
Plätze	Anzahl	70	141,5	136
Durchschnittsbelegung	Anzahl	70,7	129,7	83,2
Auslastung	in %	101,1%	91,6%	61,1%
Betreutes Wohnen				
Plätze	Anzahl	75	122	122
Fachleistungen	Stunden	17.486	22.281	10.875

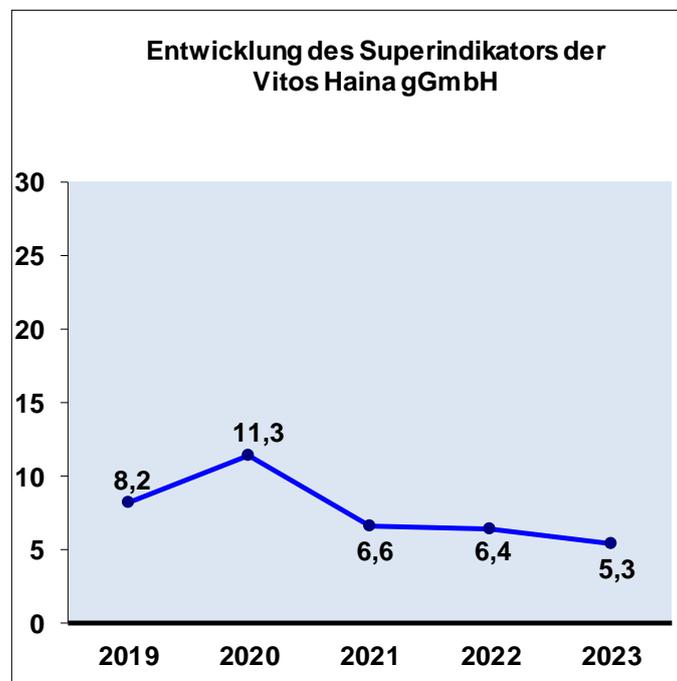
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	888,4	919,5	984,3
-------------------------------	------------	-------	-------	-------

Vitos Haina gGmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			8,2	11,3	6,6	6,4	5,3
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	0,8	0,8	0,8	0,3	0,6
Cash-Flow Return	0,3	%	5,5	6,2	5,6	4,0	3,5
Finanzkraft	0,1	%	12,0	14,6	11,8	8,0	6,8
Eigenkapitalquote	0,1	%	54,3	57,4	52,5	50,3	47,7
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	65,0	66,9	67,7	65,7	56,5
Liquidität 3. Grades	0,02	%	201,0	320,3	131,1	200,6	149,4
Personalaufwandsquote	-0,05	%	73,2	73,1	72,3	73,6	73,0
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	49,2	47,0	45,6	29,2	41,4
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	61,8	65,5	67,0	60,6	41,0
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	803,1	849,6	888,4	919,5	984,3
Durchschnittsbelegung		Betten/Plätze	573,0	0,0	611,1	677,5	663,3
Umsatz pro Bett/Platz		T€	144,1	154,4	157,4	151,5	167,0
Umsatz pro Mitarbeiter		T€	102,8	104,1	108,2	111,6	112,5
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,71	0,67	0,69	0,74	0,67
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



12. Vitos Orthopädische Klinik Kassel gemeinnützige GmbH



Abbildung 38 - Vitos OKK Luftbild (© Vitos)

Gelegen am Fuße des Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe ist die Vitos Orthopädische Klinik Kassel eine der großen Fachkliniken für operative und konservative Behandlungen des gesamten Haltungs- und Bewegungsapparates und für Schmerzmedizin.

Die Vitos OKK verfügt über 165 Betten einschließlich einer Intensiv-Überwachungsstation.

Rund 5.000 Patienten lassen sich im Jahr stationär behandeln – konservativ wie auch operativ. In fünf modernen Operationssälen kommt die gesamte Palette operativer Verfahren zur Anwendung.



Abbildung 40 - Vitos OKK Zimmer (© Vitos)

Zur Vitos Orthopädischen Klinik Kassel gehören eine Fachklinik für Orthopädie und Schmerzmedizin in Kassel Wilhelmshöhe sowie drei Praxen, so genannte Medizinische

Versorgungszentren (MVZ). Vitos OKK beschäftigt insgesamt rund 360 Mitarbeiter.



Abbildung 39 - Vitos MVZ Kassel Mitte (© Vitos)

Eine Fachabteilung für Schmerzmedizin, Manuelle Therapie und Naturheilverfahren erweitert das Leistungsspektrum der Klinik seit Oktober 2020. Das Schmerzzentrum in der Vitos Orthopädischen Klinik Kassel bietet Patientinnen und Patienten ein ganzheitliches Konzept zur Diagnostik und Behandlung chronischer Schmerzen – ambulant und stationär

Anschrift/Sitz	Wilhelmshöher Allee 345, 34131 Kassel			
	Telefon/Fax	(0561) 3084-0 / (0561) 3084-304		
	E-Mail	info@vitos-okk.de		
	Internet	www.vitos-okk.de		
Gründung	1995			
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft.</p>			
Handelsregister	Kassel, HRB 6226			
Stammkapital	511.300 €			
Gesellschafter		Kapitalanteil		
	Vitos gGmbH	485.200 €	94,9%	
	LWV Hessen	26.100 €	5,1%	
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.			
Geschäftsführung	Herr Bernd Tilenius			
	Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.			
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart			
Beteiligungen	Gesellschaft	Stammkapital	Kapitalanteil	
	Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH			
		466.000 €	466.000 €	100%

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte insbesondere durch die stationäre Behandlung von Patientinnen und Patienten. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 82.407 T€ (im Vorjahr 75.321 T€). Der Anteil des Anlagevermögens inklusive Finanzanlagen an den Vermögenswerten beträgt 66,5 % (im Vorjahr 64,9 %). Eigenkapital sowie Sonderposten finanzieren zusammen 59,2 % der Vermögenswerte (im Vorjahr 62,7 %).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 39.638 T€ erzielt (im Vorjahr 37.761 T€). Davon entfallen 31.403 T€ auf Erträge aus Krankenhausleistungen (im Vorjahr 31.140 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 1.124 T€ erzielt (im Vorjahr 259 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023, in dem ein negatives Ergebnis von 749 T€ geplant wurde, ist eine Ergebnisverbesserung von 1.873 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen, den Leistungsdaten der Gesellschaft und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt 7,1 (im Vorjahr 12,9). Der Indikator signalisiert eine befriedigende Bestandssicherheit.

Überblick

Geschäftsmodell

Zur Vitos Orthopädischen Klinik Kassel gehören eine Fachklinik für Orthopädie und Schmerzmedizin in Kassel Wilhelmshöhe sowie drei Praxen, so genannte Medizinische Versorgungszentren (MVZ).

Die Gesellschaft ist steuerrechtlich nach §§ 51 ff. AO als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannt. Ausgenommen davon sind die steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Ziele und Strategien

Die Vitos Orthopädische Klinik Kassel gemeinnützige GmbH verfolgt ihre Ziele im Rahmen eines konzernweiten standardisierten Strategieprozesses. Dieser Prozess sieht eine sogenannte Kaskadierung von Zielen aus unterschiedlichen Perspektiven auf unterschiedlichen Ebenen vor. Die Perspektiven orientieren sich an den klassischen Bestandteilen einer Balanced Scorecard: Mitarbeitende und Organisation, Prozesse, Kunden, Finanzen. Hierzu sind jeweils entsprechende Ziele zugeordnet. Des Weiteren wurden diverse eigene Maßnahmen entwickelt bzw. aus den Maßnahmenportfolios der vergangenen Jahre fortgeführt. Hierbei handelt es sich u.a. um Neubauten in der Planungsphase zur Erhöhung der Unterkunftsqualität.

Krankenhäuser

Wie bereits in den Vorjahren waren die Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser auch im Geschäftsjahr 2023 weiter von reglementierenden Einflüssen geprägt. Durch den weiterhin verpflichtend vorgegebenen Ansatz der budgetdeckelnd wirkenden Einnahmeveränderungsrate (in der Somatik über den Landesbasisfallwert) war und ist eine Umsetzung der tatsächlichen Personal- und Sachkostenentwicklungen nur schwierig möglich.

Für die beiden somatischen Kliniken im Konzern, wozu die Vitos OKK zählt, gibt es für das Budgetjahr 2022 noch keine Einigung.

Geschäftsverlauf

Im Jahr 2023 zeigte sich insgesamt ein positiver Geschäftsverlauf.

Das wichtigste Geschäftsfeld der Vitos OKK ist unverändert die Endoprothetik. Dieser Leistungsbereich der Allgemeinorthopädie hat sich im Jahr 2023 weiter positiv entwickelt und noch einmal um 46 Fälle (3%) auf 1.407 zugelegt. Knapp 50% dieser Operationen erfolgen am Hüftgelenk, 40% am Kniegelenk, 5% an der Schulter. Endoprothesen an Ellenbogen und Sprunggelenk, sowie komplexe Wechseleingriffe vervollständigen dieses Leistungssegment.

Die Fallzahlentwicklung bei den gelenkerhaltenden Operationen der Allgemeinorthopädie z.B. an Händen, Füßen, Schultern und Kniegelenken ist erfreulich. Bei Ausweitung der Ambulantisierung zeigt sich insgesamt eine positive OP-Fallzahlentwicklung.

Die politisch geforderte Ambulantisierung konnte in der Vitos OKK in 2023 organisatorisch sehr viel weitreichender umgesetzt werden, als zum Planungszeitpunkt erwartet. Die Verschiebung vom stationären in den ambulanten Sektor ist gravierend und wird in den kommenden Jahren weiter fortschreiten.

Auch die zweite große Säule der Orthopädie, die Wirbelsäulenchirurgie, konnte die Zahl der operativen Eingriffe etwas steigern.

Die Fallzahlen der konservativen Wirbelsäulenbehandlungen sind in 2023 weiter zurückgegangen. Mit insgesamt 978 Fällen wurde erstmals die 1000er Marke unterschritten.

Es wurden noch einmal 126 Fälle (-11%) weniger Patientinnen und Patienten stationär konservativ behandelt, als im Vorjahr. Der Rückgang dieser Fälle schreitet seit Jahren kontinuierlich fort. Im Jahr 2019 wurden noch 1.773 stationär konservative Fälle versorgt. Hier zeigt sich ebenfalls die politisch gewollte Ambulantisierung. Allerdings gibt es im konservativen Bereich derzeit noch keine adäquaten Abrechnungsmöglichkeiten.

In einem Teil der Fälle ist von einer Verschiebung in die Schmerzklinik auszugehen. Die Schmerzklinik ist sehr erfolgreich etabliert. Bei unterjähriger Kapazitätserweiterung von 40 auf 48 Betten hat sie noch einmal einen deutlichen Fallzahlzuwachs verwirklicht.

Prognosebericht

Die Gesellschaft beurteilt die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft positiv.

Für das kommende Geschäftsjahr erwartet die Gesellschaft wieder leicht steigende Fallzahlen sowie einen leicht steigenden Umsatz. Gleichzeitig wird von steigenden Personalkosten ausgegangen, die mindestens den für die Gesellschaft verpflichtenden Entwicklungen im öffentlichen Dienst entsprechen. Darüber hinaus müssen die veränderten Rahmenbedingungen aufgrund von gesetzlichen Veränderungen berücksichtigt werden.

Die aktuellen Reformbestrebungen im Krankenhauswesen stellt zum heutigen Stand der Diskussion kein substanzielles Risiko für das Geschäftsmodell der OKK dar.

Für das Jahr 2024 erwartet die Geschäftsführung ein leicht negatives Ergebnis. Ursächlich hierfür ist, dass die geplante Kostensteigerung insbesondere im Bereich des Personalaufwands die geplante Erlösentwicklung, welche maßgeblich durch die Entwicklung des Landesbasisfallwerts bestimmt wird, entsprechend übersteigt.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, den Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleppen AG) hat die Gesellschaft die einzelnen Geschäftsfelder des Unternehmens einer

Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert. Die Risiken werden mit Hilfe der beiden Dimensionen „Eintrittswahrscheinlichkeit“ und „Auswirkung“ bewertet und entsprechend ihres Gefährdungspotenzials für die Gesellschaft in einem Ranking dargestellt.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet. Darüber hinaus verfügt der Konzern über ein differenziertes internes Reportingsystem. In monatlichen Berichten und Sitzungen mit der Geschäftsführung werden gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) analysiert und dokumentiert. Dieser Prozess dient zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Unternehmens- und wirtschaftlichen Abläufen. In standardisierten Forecasts (Wirtschaftsplanung, 5-Jahres-Finanzplan) wird gesellschaftsbezogen die zukünftige Entwicklung prognostiziert.

Die Gesundheitsbranche erleidet aktuell wie fast alle Branchen einen signifikanten Fachkräftemangel. Im ärztlichen Bereich ist die Gesellschaft bereits seit 20 Jahren daran gewöhnt. Im Pflegedienst hat er sich durch die Pandemie signifikant verschlechtert.

Chancenbericht

Die größten bestehenden Chancen der Gesellschaft liegen in der konsequenten Weiterentwicklung der qualitativen Marktführerschaft. Neben dem schrittweisen Ausbau des chirurgischen Kerngeschäftes der Endoprothetik sowie der Wirbelsäulenchirurgie gilt es, die Leistungen der Schmerztherapie umfassend weiter auszurollen. Die Schmerzambulanz ist unter den Fachabteilungen der Klinik zu einer festen und signifikanten Größe geworden.

Die Wirbelsäulenchirurgie profitiert weiterhin vom OP-Roboter. Die Einführung einer roboterassistierten Wirbelsäulenchirurgie bietet die Gelegenheit, die Klinik neu zu positionieren, vorhandene OP-Techniken zu präzisieren und die Klinik von regionalen sowie überregionalen konkurrierenden Zentren abzuheben. Die als ambulant definierten konservativen Versorgungsmöglichkeiten können nur durch eine akzentuierte Ausweitung der OP-Leistungen im Wettbewerb mit den anderen Leistungsanbietern in und um Kassel ausgeglichen werden.

Um bei der Unterbringungsqualität der Patienten der medizinischen Qualität zu folgen, ist im Jahr 2021 der Umzug in ein neues Bettenhaus inklusive neuer Küche erfolgt. Die Zimmergröße und Zimmerqualität sind hoch und schaffen optimale Arbeitsbedingungen für die Pflegekräfte und einen zusätzlichen Anreiz der Patienten, sich für eine Behandlung in der Vitos OKK zu entscheiden.

Das Konzernprojekt zum Energiemanagement beinhaltet Maßnahmen zur Optimierung des Nutzerverhaltens sowie des Betriebes von energetischen Anlagen. Alle Vitos-Gesellschaften führten dazu in 2019 bereits zum zweiten Mal die gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudits durch. Ziel ist einerseits die Erhöhung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Andererseits soll auch Aspekten des Umweltschutzes damit Rechnung getragen werden.

Für die Herausforderung der Fachkräftegewinnung ist die Klinik – auch durch ihre Einbindung in den Konzern – gut gerüstet. Im pflegerischen Bereich zeigt der im Vergleich zu den Wettbewerbern in Kassel sehr positive Personalquotient auch in seiner dritten Veröffentlichung in Folge eine gute Ausstattung mit Fachkräften, so dass für Abwanderungen wegen zu hoher Belastung kein Grund gegeben ist. Dies zeigt sich in der durchweg geringen Fluktuationsquote aller Berufsgruppen der Klinik.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Aufgrund anhaltender Liquiditätsprobleme der Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH, Kassel, wurde im Geschäftsjahr auf sämtliche Forderungen gegenüber dem MVZ verzichtet. Dies wirkt sich in Höhe von 250 T€ negativ auf das Ergebnis aus.

Wichtige Vorgänge nach dem Geschäftsjahr

Herr Bernd Tilenius hatte die Geschäftsführung seit August 2017 inne. Aus persönlichen Gründen hat er diese Position zum 31.12.2023 aufgegeben. Herr Philipp Schlösser (COO Vitos Holding) hat die Geschäftsführung kommissarisch übernommen. Ab April 2024 ist Herr Florian Rupp Geschäftsführer der Vitos OKK gGmbH.

Besondere Schadens- und Unglücksfälle

Besondere Schadensfälle der Vitos Orthopädischen Klinik gGmbH sind nicht bekannt geworden. Bestehende Schadensfälle sind bereits durch eigene Versicherungen und die Bildung entsprechender Rückstellungen abgedeckt.

Vitos Orthopädische Klinik Kassel gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	48.862.021	54.768.344	5.906.323	12,1
- Immaterielle Vermögensgegenstände	227.101	174.251	-52.850	-23,3
- Sachanlagen	48.609.920	54.569.093	5.959.173	12,3
- Finanzanlagen	25.000	25.000	0	0,0
Umlaufvermögen	23.942.364	25.091.889	1.149.525	4,8
- Vorräte	274.817	118.060	-156.756	-57,0
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.397.469	19.792.627	4.395.158	28,5
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.270.079	5.181.202	-3.088.876	-37,4
Ausgleichsposten nach dem KHG	2.270.026	2.270.026	0	0,0
Rechnungsabgrenzungsposten	246.755	276.961	30.206	12,2
Summe AKTIVA	75.321.166	82.407.221	7.086.054	9,4
PASSIVA				
Eigenkapital	25.552.588	26.676.834	1.124.246	4,4
Sonderposten	21.636.567	22.070.991	434.424	2,0
Rückstellungen	3.773.902	3.684.301	-89.601	-2,4
Verbindlichkeiten	21.692.233	27.623.777	5.931.544	27,3
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	2.665.876	2.351.318	-314.559	-11,8
Summe PASSIVA	75.321.166	82.407.221	7.086.054	9,4

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	37.760.597	39.637.820	1.877.223	5,0
- Umsatzerlöse	37.119.221	36.871.704	-247.517	-0,7
- Sonstige betriebliche Erträge	641.376	2.766.116	2.124.740	331,3
Personalaufwand	-21.582.939	-22.822.011	-1.239.073	5,7
Materialaufwand	-10.556.357	-11.143.711	-587.354	5,6
Fördermittelergebnis	2.358.055	2.016.845	-341.210	-14,5
Abschreibungen	-1.504.467	-2.037.602	-533.135	35,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.088.850	-4.402.172	1.686.678	-27,7
Betriebsergebnis	386.039	1.249.168	863.129	223,6
Finanzergebnis	-92.915	-83.899	9.016	-9,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	293.124	1.165.268	872.145	297,5
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-34.197	-41.022	-6.825	20,0
Jahresergebnis	258.927	1.124.246	865.319	334,2

Vitos Orthopädische Klinik Kassel gGmbH**Leistungszahlen**

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Orthopädie

Planbetten	Anzahl	180	180	180
Durchschnittsbelegung	Anzahl	100,7	95,5	97,5
Auslastung	in %	55,9%	53,0%	54,2%
Fallzahl	Patienten	4.973	4.794	4.701
Verweildauer	Tage	7,4	7,3	7,6
Case-Mix *		6.014	5.914	5.908
Case-Mix-Index **		1,209	1,234	1,257

* Fall- oder Behandlungsschwere

** Durchschnittliche Fall- oder Behandlungsschwere

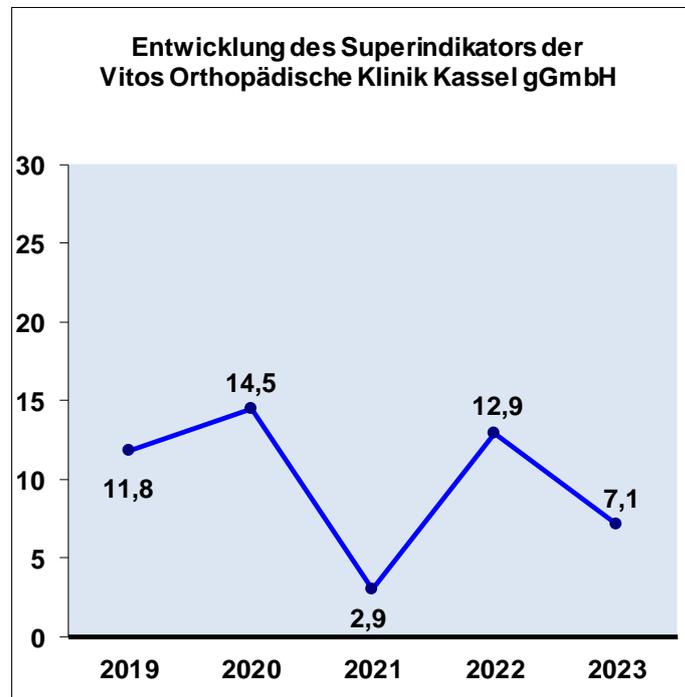
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	251,2	243,7	256,2
-------------------------------	------------	-------	-------	-------

Vitos Orthopädische Klinik Kassel gGmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungs- faktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			11,8	14,5	2,9	12,9	7,1
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	3,1	1,5	-0,4	6,3	0,8
Cash-Flow Return	0,3	%	1,6	1,2	0,5	2,3	4,5
Finanzkraft	0,1	%	4,5	3,6	0,8	4,9	8,7
Eigenkapitalquote	0,1	%	65,0	68,0	41,6	52,8	47,9
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	53,4	49,3	44,2	28,7	28,4
Liquidität 3. Grades	0,02	%	253,7	464,6	140,1	181,0	140,9
Personalaufwandsquote	-0,05	%	55,2	56,3	59,4	58,0	59,6
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität (exkl. Finanzanlagen)		%	53,4	59,6	58,5	64,8	66,4
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	89,2	73,3	57,3	52,3	48,7
Umsatz pro Bett/Platz		TE	315,5	385,5	340,3	388,9	378,2
Umsatz pro Mitarbeiter		TE	141,1	135,5	136,4	152,3	143,9
Belastungsziffer der Mitarbeiter		Betten/Plätze	0,45	0,35	0,40	0,39	0,38
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



12.1 Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH

vitos:

Medizinisches Versorgungszentrum
Kassel Mitte



Abbildung 41 - Vitos MVZ Kassel Mitte (© Vitos)

Das Vitos Medizinische Versorgungszentrum Kassel Mitte (MVZ) ist eine Tochter der Vitos Orthopädischen Klinik Kassel.

Fachbereiche: Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Schmerztherapie. Dazu gehört die Diagnostik genauso wie die konservative und auch die operative Behandlung des gesamten Haltungs- und Bewegungssystems. Die operative Versorgung unserer Patienten kann in der nahe gelegenen Vitos Orthopädischen Klinik Kassel stattfinden.



Abbildung 42 - Flurbereich (© Vitos)

Die moderne Praxis in der Friedrich-Ebert-Straße bietet ihren Patienten zwei



Abbildung 43 - Warteraum (© Vitos)

Anschrift/Sitz	Friedrich-Ebert-Straße 26, 34117 Kassel	 Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte							
Gründung	2010								
Zweck und Gegenstand	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend ärztlich geleitete Einrichtungen, insbesondere zur Sicherstellung der vertragsärztlichen ambulanten Versorgung sowie der Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechtes, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl.								
Handelsregister	Kassel, HRB 15434								
Stammkapital	466.000 €								
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos Orthopädische Klinik Kassel gGmbH</td> <td>466.000 €</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>				Kapitalanteil		Vitos Orthopädische Klinik Kassel gGmbH	466.000 €	100%
	Kapitalanteil								
Vitos Orthopädische Klinik Kassel gGmbH	466.000 €	100%							
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.								
Geschäftsführung	Herr Bernd Tilenius Der Gesamtbetrag der Bezüge der Geschäftsführung wird veröffentlicht.								
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart								
Beteiligungen	Es liegen keine Beteiligungen vor.								

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte durch die ambulante Behandlung von Patientinnen und Patienten. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 344 T€ (im Vorjahr 408 T€). Der Anteil des Anlagevermögens an den Vermögenswerten beträgt 28,6 % (im Vorjahr 23,8 %).

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -109 T€ (Vorjahr Jahresüberschuss 94 T€) ab. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis verschlechtert. Der wie im Vorjahr ausgesprochene Forderungsverzicht hat zu keinem positiven Ergebnis geführt.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 2.183 T€ erzielt (im Vorjahr 2.267 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von -109 T€ erzielt (im Vorjahr Jahresüberschuss von 94 T€). Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023, in dem mit einem negativen Jahresergebnis von - 150 T€ geplant wurde, ist eine Ergebnisverbesserung von 41 T€ eingetreten.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

LWV-Rating

Der im Rahmen des LWV-Bewertungssystems zur Beurteilung der Bestandssicherheit des Unternehmens ermittelte Superindikator 2023 beträgt -35,1 (im Vorjahr 12,9). Der Indikator signalisiert damit eine sehr hohe Bestandsgefährdung.

Überblick

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell der Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH ist der Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend ärztlich geleitete Einrichtungen, insbesondere zur Sicherstellung der vertragsärztlichen ambulanten Versorgung sowie der Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechts, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl.

Geschäftsverlauf

Die Entwicklung des operativen Geschäftes der Gesellschaft ist weiterhin deutlich negativ. Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft kann somit nur durch umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen der Gesellschafterin aufrechterhalten werden. Ohne diese Maßnahmen ist der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet.

Für von Kliniken geführte medizinische Versorgungszentren ist die Situation besonders herausfordernd, da sich durch die Übernahme von Arztpraxen in ein klinikeigenes MVZ die Tarifstrukturen - insbesondere im ärztlichen Dienst - ändern. Ein positives Betriebsergebnis wird daher von den meisten medizinischen Versorgungszentren nicht erreicht.

Auch unter Berücksichtigung der finanziellen Unterstützung der Gesellschafterin wird die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage insgesamt als unbefriedigend beurteilt.

Prognosebericht

Die Entwicklung des operativen Geschäftes der Gesellschaft ist auch im Geschäftsjahr weiterhin deutlich negativ. Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag ohne finanzielle Unterstützungsleistungen von der Gesellschafterin in Höhe von -320 T€.

Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft geht davon aus, dass sie ein attraktives und qualitativ hochwertiges Leistungsangebot (vier Fachbereiche: Orthopädie, Rheumatologie, Schmerzmedizin und Psychologische Psychotherapie) für die ambulanten Patienten in der Region anbietet. Die laufenden Sanierungsmaßnahmen werden fortgesetzt, der hierzu bestehende Maßnahmenplan (z.B. zielgerichtete KV-Sitze etablieren, Sprechstundenangebot ausbauen und erweitern) wurde überarbeitet. Schwerpunkt der Maßnahmen war die Rekrutierung von geeignetem nicht-ärztlichem Personal, um eine dauerhafte und kontinuierliche Besetzung/ ärztliche Unterstützung der in der Gesellschaft vorhandenen 7,5 KV-Sitze sicherzustellen. Das allgegenwärtige Thema des Fachkräftemangels wird im Bereich des nicht-ärztlichen Personal als Risiko angesehen. Für das kommende Geschäftsjahr wird jedoch mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet.

Außerdem besteht in der Gesundheitsbranche mehr denn je ein Spannungsfeld von Nachfrage und deren Finanzierbarkeit, was ein Risiko in Bezug auf die Nachfrage darstellt.

Als Gegenmaßnahme und zur Identifizierung von Abrechnungsschwachstellen wurde die Software „MVZ Cockpit“ eingeführt.

Die Gesellschaft nutzt die Chancen der Schnittstellen zwischen den ambulanten und stationären Versorgungsebenen – um den Patienten ein vollumfängliches medizinisches Angebot machen zu können. Es wird an den Spezialisierungen des Orthopädischen und Schmerzmedizinischen Portfolios gearbeitet, so wurde z.B. das Therapieangebot „Axomera“ im Schmerzmedizinischen Bereich erfolgreich etabliert. Im Orthopädischen Bereich wird intensiv die Etablierung der Hybrid-DRG verfolgt, zur zielgerichteten Abrechnung der ambulanten Operationen (im Vergleich zum EBM). Es wird auch versucht, die Abrechnungsmöglichkeiten, wie z.B. direkt mit der Krankenkasse (§ 115f SGB V) abzurechnen – bestenfalls auch gleich monatlich, zu nutzen.

Die Räumlichkeiten des MVZ am Standort der Vitos OKK wurden um zwei zusätzliche Sprechzimmer erweitert und regelhaft an die Erwartungen der Patienten angepasst. Insbesondere im Feld der Akupunktur ist dies durch die weit überlagernde Nachfrage notwendig.

Für den Fall, dass die geplanten Sanierungsschritte nicht in dem geplanten Umfang greifen sollten, wird die Gesellschaft auf weitere existenzsichernde Hilfen der Gesellschafterin angewiesen sein.

Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	97.126	98.581	1.454	1,5
- Immaterielle Vermögensgegenstände	52.223	57.446	5.223	10,0
- Sachanlagen	44.903	41.134	-3.768	-8,4
- Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	310.518	242.314	-68.203	-22,0
- Vorräte	0	0	0	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	278.208	213.793	-64.415	-23,2
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	32.310	28.521	-3.789	-11,7
Rechnungsabgrenzungsposten	0	3.325	3.325	
Summe AKTIVA	407.644	344.220	-63.424	-15,6
PASSIVA				
Eigenkapital	349.666	240.807	-108.860	-31,1
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	30.600	60.040	29.440	96,2
Verbindlichkeiten	27.377	43.373	15.996	58,4
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	407.644	344.220	-63.424	-15,6

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	2.266.625	2.183.107	-83.518	-3,7
- Umsatzerlöse	1.780.415	1.817.356	36.941	2,1
- Sonstige betriebliche Erträge	486.210	365.751	29.755	6,1
Personalaufwand	-1.677.048	-1.748.392	-71.344	4,3
Materialaufwand	-130.976	-142.447	-11.471	8,8
Abschreibungen	-29.456	-21.029	8.427	-28,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-335.416	-380.099	-44.683	13,3
Betriebsergebnis	93.730	-108.860	-202.590	-216,1
Finanzergebnis	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	93.730	-108.860	-202.590	-216,1
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	93.730	-108.860	-202.590	-216,1

Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH

Leistungszahlen

Leistungsbereich	2021	2022	2023
------------------	------	------	------

Ambulante Behandlung

Anzahl der behandelten Patienten (Fälle)	22.622	24.744	24.137
--	--------	--------	--------

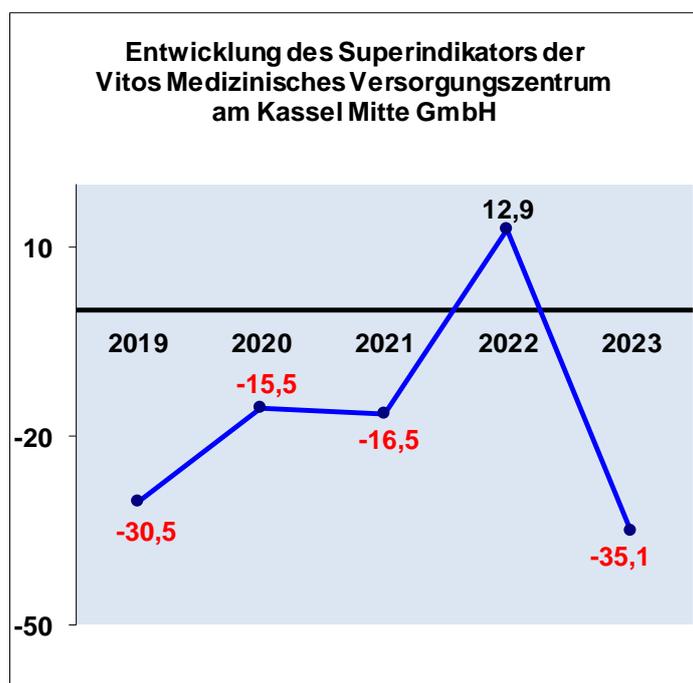
Personal

Beschäftigte der Gesellschaft	Vollkräfte	22,4	23,2	22,0
-------------------------------	------------	------	------	------

Vitos Medizinisches Versorgungszentrum Kassel Mitte gGmbH

LWV-Bewertungssystem

Kennzahlen	Gewichtungsfaktor	Angaben in	2019	2020	2021	2022	2023
Kennzahlen des LWV-Bewertungssystems							
(bemessen an bereinigten Bilanzwerten)							
Superindikator			-30,5	-15,5	-16,5	12,9	-35,1
aus folgenden Kennzahlen							
Umsatzrendite	1	%	-40,7	-50,6	-32,7	-22,8	-20,6
Cash-Flow Return	0,3	%	14,3	42,8	25,6	30,2	-25,5
Finanzkraft	0,1	%	37,4	164,2	71,1	212,5	-84,9
Eigenkapitalquote	0,1	%	61,7	73,9	63,9	85,8	70,0
Anlagenabnutzungsgrad	-0,02	%	66,3	69,5	64,5	64,3	66,5
Liquidität 3. Grades	0,02	%	134,5	262,1	64,2	143,5	31,1
Personalaufwandsquote	-0,05	%	107,0	107,0	98,9	95,5	92,9
Sonstige Kennzahlen							
Anlagenintensität		%	48,5	31,7	28,7	23,8	28,6
Anlagendeckung durch Eigenkapital		%	127,2	233,1	222,7	360,0	244,3
Beschäftigte der Gesellschaft		Vollkräfte	8,9	16,0	22,4	23,2	22,0
Umsatz pro Mitarbeiter		T€	71,4	61,0	66,5	76,7	82,7
(Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter)							



13. Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH

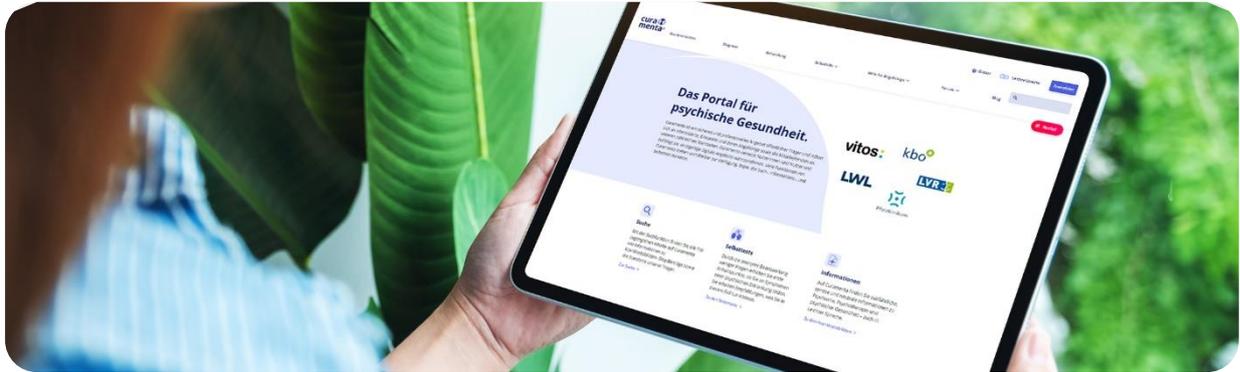


Abbildung 44 - Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH (© Vitos)

E-Health und Blended Care prägen die Gesundheitsbranche zunehmend. Auch gesetzliche Änderungen, wie das Digitale-Versorgungs-Gesetz oder die Digitale-Gesundheitsanwendungen-Verordnung, ebnen den Weg in die digitale Zukunft.

Die Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH fördert diesen Wandel im Gesundheitswesen aktiv mit.

Mit der Stabsstelle Digitalisierung treibt Vitos die Entwicklung digitaler Angebote für Patient/-innen, Klient/-innen und Bewohner/-innen voran.

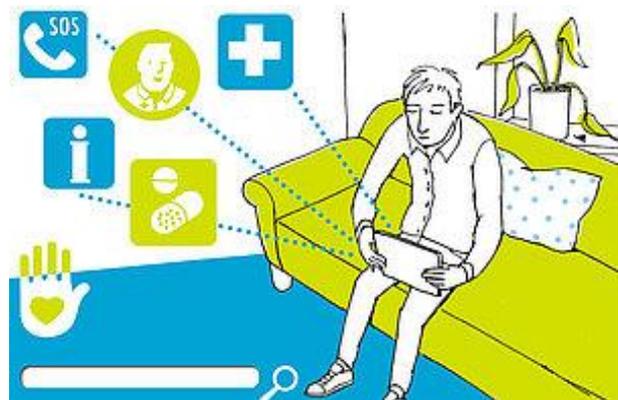


Abbildung 45 - Symbolbild Videosprechstunde (© Vitos)

Vitos ist zudem Gesellschafter der Gemeinnützigen Gesellschaft für digitale Gesundheit mbH – gemeinsam mit weiteren Dienstleistern des Gesundheits- und Sozialwesens. Weitere Gesellschafter sind: Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo), der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), der Landschaftsverband Rheinland (LVR) und das Pfalzkrankenhaus.

Anschrift/Sitz	Akazienweg 10, 34117 Kassel		 gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit																																										
	Telefon/Fax	(0561) – 5 06 00 - 800																																											
	E-Mail	DigitaleGesundheit@vitos.de																																											
	Internet	https://www.vitos.de/digitale-gesundheit																																											
Gründung	2020																																												
Zweck und Gegenstand	<p>Der Zweck und Gegenstand der Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Entwicklung von digitalen Anwendungen für Kranke und Behinderte, den Aufbau und Betrieb einer sektorenübergreifenden Plattform sowie der Ausschreibung und Implementierung von digitalen Anwendungen für Patienten. Dies ist auch der Gegenstand des Unternehmens.</p>																																												
Handelsregister	Kassel, HRB 18368																																												
Stammkapital	109.338 €																																												
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos Kurhessen gGmbH</td> <td>2.500 €</td> <td>2,29%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Haina gGmbH</td> <td>2.500 €</td> <td>2,29%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Gießen-Marburg gGmbH</td> <td>2.500 €</td> <td>2,29%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Herborn gGmbH</td> <td>2.500 €</td> <td>2,29%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Weil-Lahn gGmbH</td> <td>2.500 €</td> <td>2,29%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Hochtaunus gGmbH</td> <td>2.500 €</td> <td>2,29%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Rheingau gGmbH</td> <td>2.500 €</td> <td>2,29%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Südhessen gGmbH</td> <td>5.000 €</td> <td>4,57%</td> </tr> <tr> <td>Vitos gGmbH</td> <td>2.800 €</td> <td>2,56%</td> </tr> <tr> <td>Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen</td> <td>24.900 €</td> <td>22,77%</td> </tr> <tr> <td>Landschaftsverband Rheinland</td> <td>24.900 €</td> <td>22,77%</td> </tr> <tr> <td>Landschaftsverband Westfalen-Lippe</td> <td>24.900 €</td> <td>22,77%</td> </tr> <tr> <td>Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie Anstalt des öffentlichen Rechts</td> <td>9.338 €</td> <td>8,54%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Kapitalanteil		Vitos Kurhessen gGmbH	2.500 €	2,29%	Vitos Haina gGmbH	2.500 €	2,29%	Vitos Gießen-Marburg gGmbH	2.500 €	2,29%	Vitos Herborn gGmbH	2.500 €	2,29%	Vitos Weil-Lahn gGmbH	2.500 €	2,29%	Vitos Hochtaunus gGmbH	2.500 €	2,29%	Vitos Rheingau gGmbH	2.500 €	2,29%	Vitos Südhessen gGmbH	5.000 €	4,57%	Vitos gGmbH	2.800 €	2,56%	Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen	24.900 €	22,77%	Landschaftsverband Rheinland	24.900 €	22,77%	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	24.900 €	22,77%	Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie Anstalt des öffentlichen Rechts	9.338 €	8,54%
Gesellschaft	Kapitalanteil																																												
Vitos Kurhessen gGmbH	2.500 €	2,29%																																											
Vitos Haina gGmbH	2.500 €	2,29%																																											
Vitos Gießen-Marburg gGmbH	2.500 €	2,29%																																											
Vitos Herborn gGmbH	2.500 €	2,29%																																											
Vitos Weil-Lahn gGmbH	2.500 €	2,29%																																											
Vitos Hochtaunus gGmbH	2.500 €	2,29%																																											
Vitos Rheingau gGmbH	2.500 €	2,29%																																											
Vitos Südhessen gGmbH	5.000 €	4,57%																																											
Vitos gGmbH	2.800 €	2,56%																																											
Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen	24.900 €	22,77%																																											
Landschaftsverband Rheinland	24.900 €	22,77%																																											
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	24.900 €	22,77%																																											
Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie Anstalt des öffentlichen Rechts	9.338 €	8,54%																																											
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																																												
Geschäftsführung	Frau Laura Kuhlmann Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.																																												
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart																																												
Beteiligungen	keine																																												

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgt durch die konzernweite Entwicklung von digitalen Anwendungen, Aufbau und Betrieb einer sektorenübergreifenden Plattform sowie Ausschreibung und Implementierung von digitalen Anwendungen für Patientinnen und Patienten. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 9.288 T€ (im Vorjahr 8.692 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 2.247 T€ erwirtschaftet (im Vorjahr – Jahresfehlbetrag von -1.360 T€).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 6.136 T€ erzielt.

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Geschäftsmodell

Seit ihrer Gründung im Mai 2020 wird die Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH (GDG) aufgebaut und hat in den letzten beiden Jahren ihren Fokus satzungsgemäß auf die Entwicklung der Plattform Curamenta gelegt, die eine digital gestützte Behandlung ermöglichen und insbesondere die Kriterien der Fördermittelrichtlinie des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) erfüllen soll. Nach der initialen Veröffentlichung der Plattform Curamenta im Frühherbst 2022 wurden die Pilotierungen im Zuge der Implementierungen der Plattformfunktionen in den Einrichtungen der Gesellschafter der GDG sukzessive vorangetrieben. So wurde in 2023 die Betriebsbereitschaftserklärung seitens des IT-Dienstleisters erklärt.

Die Plattform Curamenta richtet sich an Patientinnen und Patienten, Behandlerinnen und Behandler sowie Angehörige. Curamenta wird perspektivisch in allen Einrichtungen der Gesellschafter der GDG zum Einsatz kommen und bietet verschiedene Funktionalitäten, die dazu beitragen sollen, eine digital gestützte Behandlung von Patientinnen und Patienten realisieren zu können. Die GDG ist als gemeinsame Gesellschaft des Vitos Konzerns, des Landschaftsverbandes Rheinland, des Landschaftsverbandes LWL, der Kliniken des Bezirks Oberbayern sowie des Pfalzkrankenhauses darauf ausgerichtet, die digitale Plattform Curamenta zu entwickeln und in den Einrichtungen zu implementieren.

Geschäftsverlauf

Im Jahresverlauf 2023 lag der Fokus der Gesellschaft weiterhin auf der Entwicklung sowie pilothaften Testung der Plattform Curamenta. Die wesentlichen, vorbereitenden Schritte zum Abschluss der Entwicklungsphase der Plattform wurden in 2023 getroffen und umgesetzt. Neben der inhaltlichen Entwicklung der Plattform wurden insbesondere die Leistungsbeziehungen der GDG und ihren Gesellschaftern verbindlich geprüft und vertraglich geregelt.

Das Geschäftsjahr 2023 war erstmals durch erzielte Umsatzerlöse durch die Veräußerung von Nutzungsrechten an die Einrichtungen des Gesellschafterkreises geprägt.

Prognose

Für 2024 wird damit gerechnet, dass die bislang vorgesehenen Funktionen der Plattform Curamenta initial für alle vorgesehenen Einrichtungen bereitgestellt werden können. Parallel dazu wird das Geschäfts- und somit auch Erlösmodell der GDG weitergehend entwickelt und voraussichtlich durch einige technische Funktionen entscheidend gestützt werden. Darüber hinaus werden anknüpfend an die initiale Bereitstellung der Plattformfunktionen die Themen Innovation und Weiterentwicklung stärker im Fokus stehen können als in den Vorjahren.

In Bezug auf die Implementierung der Plattform für Patientinnen und Patienten bzw. des Patienten-Portals gemäß KHZG ist es gelungen, einen weiteren etablierten Leistungserbringer aus dem Bundesland Rheinland-Pfalz zu gewinnen, mit denen dieses Vorhaben umgesetzt werden wird.

Die gezielte Kooperation im Themenbereich Digitalisierung im patientennahen Bereich auch über den Krankenhauszukunftsfonds hinaus ist für die Gesellschaft sowie die Plattform Curamenta von Vorteil, da Skaleneffekte genutzt werden können und sich die Reichweite der Plattform insgesamt über mehrere Bundesländer erstreckt. Für das Geschäftsjahr 2024 ist davon auszugehen, dass sich neue Kooperationen umsetzen werden, welche auch zu Veränderungen in der Gesellschaftsstruktur führen können.

Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -866 T€, welcher hauptsächlich durch laufende Abschreibungen geprägt ist.

Risikobericht

Die Gesellschaft agiert in dem Geschäftsfeld der digitalen Angebote für Patientinnen und Patienten, welches sich seit einigen Jahren stetig weiter ausbildet. Dieser Entwicklungsprozess wird insbesondere durch die vielfältigen gesetzgeberischen Initiativen geprägt. Mit dieser Feststellung geht das Risiko für die Gesellschaft einher, sich auch in der Zukunft auf anhaltende und dynamische Veränderungen der Rahmenbedingungen einzustellen und nötigenfalls technische Anpassungen vornehmen zu müssen. Dies betrifft insbesondere die Themenbereiche IT-Sicherheit und Datenschutz, die gemeinsam mit der Bedienbarkeit eines Systems das breite Spannungsfeld bilden, in welchem sich die GDG bewegt. Die Sicherheit und Rechtskonformität des Gesamtsystems und gleichzeitig dessen Bedienbarkeit durch die Zielgruppe psychisch Erkrankter bleiben erfolgskritische Faktoren für die Nutzung der Plattform und somit auch für die Gesellschaft.

Chancenbericht

Der Einsatz von digitalen Angeboten in Bezug auf die Bereitstellung qualitativ hochwertiger sowie vertrauenswürdiger Informationen, der Bereitstellung datenschutzkonformer Vernetzungsmöglichkeiten zwischen Leistungserbringern, Leistungsträgern, Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen und auch die Ergänzung der klassischen Behandlung mit geeigneten digitalen Anwendungen bietet die Chance, dass sich die Gesellschaft satzungskonform in dem neuen Digital-Health-Markt etabliert und bedarfsgerechte Angebote in der Versorgung implementiert. Aufgrund des jungen, sehr dynamischen Marktes besteht weiterhin die Chance, diesen aktiv und als gemeinsame Gesellschaft etablierter Psychiatrieträger für diese und weitere Akteure zu gestalten.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Das Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie AdöR ist seit Mitte Februar 2023 als Gesellschafter in die Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH mit einem Kapitalanteil von 8,54 % eingestiegen. Der Kapitalanteil an der GDG mbH von Vitos beträgt noch 23,16 %.

Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	2.760.718	3.910.151	1.149.433	41,6
- Immaterielle Vermögensgegenstände	2.750.631	3.902.089	1.151.458	41,9
- Sachanlagen	10.087	8.062	-2.025	-20,1
- Finanzanlagen	0	0	0	
Umlaufvermögen	5.931.398	5.378.122	-553.276	-9,3
- Vorräte	0	0	0	
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.724	3.068.367	3.032.643	8.489,0
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.895.673	2.309.754	-3.585.919	-60,8
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe AKTIVA	8.692.116	9.288.273	596.157	6,9
PASSIVA				
Eigenkapital	5.858.247	8.855.339	2.997.092	51,2
Sonderposten	0	0	0	
Rückstellungen	17.335	32.630	15.295	88,2
Verbindlichkeiten	2.816.534	400.304	-2.416.229	-85,8
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Summe PASSIVA	8.692.116	9.288.273	596.157	6,9

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	33.616	6.135.873	6.102.256	18.152,8
- Umsatzerlöse	30.000	6.128.591	6.098.591	20.328,6
- Sonstige betriebliche Erträge	3.616	7.282	3.665	101,4
Personalaufwand	-363.059	-512.598	-149.539	41,2
Materialaufwand	-482.229	-1.996.144	-1.513.915	313,9
Abschreibungen	-166.261	-966.609	-800.348	481,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-382.340	-413.429	-31.088	8,1
Betriebsergebnis	-1.360.273	2.247.092	3.607.365	-265,2
Finanzergebnis	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.360.273	2.247.092	3.607.365	-265,2
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-1.360.273	2.247.092	3.607.365	-265,2

14. Vitos Medizinische Versorgungszentren gGmbH



Abbildung 46 - Logo Vitos (© Vitos)

Ziel der Vitos Medizinischen Versorgungszentren gGmbH ist es, für psychisch erkrankte Menschen die ambulante psychotherapeutische Versorgung sicherzustellen und zu verbessern. Die gemeinnützige Gesellschaft betreibt und eröffnet deshalb psychotherapeutische Praxen.

- **Vitos Praxis für psychische Gesundheit Kassel:**
- **Vitos Praxis für psychische Gesundheit Pohlheim**
- **Vitos Praxis für psychische Gesundheit Darmstadt**
- **Vitos Praxis für psychische Gesundheit Lohra**



Abbildung 47 - Vitos Praxis Kassel (© Vitos)

Die Vitos Praxen für psychische Gesundheit bieten eine ambulante psychotherapeutische Behandlung. Der Schwerpunkt liegt auf der Verhaltenstherapie und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Möglich sind Kurz- oder Langzeittherapien sowie Einzel- oder Gruppentherapien – je nach Therapiebedarf. Wenn erforderlich, sind auch Akutbehandlungen möglich. Daneben kann eine Behandlung per Videosprechstunde stattfinden, sofern die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Anschrift/Sitz	Akazienweg 10, 34117 Kassel		 Medizinische Versorgungszentren																											
Telefon/Fax Internet	(0561) 50 600 600 www.vitos.de																													
Gründung	2020																													
Zweck und Gegenstand	<p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens und der Hilfe für Behinderte sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird erreicht durch die Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten medizinischen Leistungen, die in besonderem Maße den in § 53 Nr. 1 Abgabenordnung genannten Personen zu Gute kommt, unter Beachtung der für den Bereich ihrer Einrichtung ergangenen bzw. ergehenden Rechtsvorschriften und Vereinbarung mit den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung.</p>																													
Handelsregister	Kassel, HRB 18432																													
Stammkapital	25.002 €																													
Gesellschafter	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gesellschaft</th> <th colspan="2">Kapitalanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitos Kurhessen gGmbH</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Haina gGmbH</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Gießen-Marburg gGmbH</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Herborn gGmbH</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Weil-Lahn gGmbH</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Hochtaunus gGmbH</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Rheingau gGmbH</td> <td>2.778 €</td> <td>11,1%</td> </tr> <tr> <td>Vitos Südhessen gGmbH</td> <td>5.556 €</td> <td>22,2%</td> </tr> </tbody> </table>			Gesellschaft	Kapitalanteil		Vitos Kurhessen gGmbH	2.778 €	11,1%	Vitos Haina gGmbH	2.778 €	11,1%	Vitos Gießen-Marburg gGmbH	2.778 €	11,1%	Vitos Herborn gGmbH	2.778 €	11,1%	Vitos Weil-Lahn gGmbH	2.778 €	11,1%	Vitos Hochtaunus gGmbH	2.778 €	11,1%	Vitos Rheingau gGmbH	2.778 €	11,1%	Vitos Südhessen gGmbH	5.556 €	22,2%
Gesellschaft	Kapitalanteil																													
Vitos Kurhessen gGmbH	2.778 €	11,1%																												
Vitos Haina gGmbH	2.778 €	11,1%																												
Vitos Gießen-Marburg gGmbH	2.778 €	11,1%																												
Vitos Herborn gGmbH	2.778 €	11,1%																												
Vitos Weil-Lahn gGmbH	2.778 €	11,1%																												
Vitos Hochtaunus gGmbH	2.778 €	11,1%																												
Vitos Rheingau gGmbH	2.778 €	11,1%																												
Vitos Südhessen gGmbH	5.556 €	22,2%																												
Aufsichtsrat	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.																													
Geschäftsführung	Frau Katrin Imke Schäfer Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.																													
Abschlussprüfer	RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart																													
Beteiligungen	keine																													

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der unter „Zweck und Gegenstand“ beschriebenen Aufgabenstellung. Die Zweckerfüllung erfolgte durch die ambulante Behandlung von Patienten. Der Umfang der Aufgabenerfüllung ergibt sich aus den nachfolgend dargestellten Leistungszahlen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine Bilanzsumme in Höhe von 1.002 T€ (im Vorjahr 1.413 T€).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von -460 T€ erwirtschaftet (im Vorjahr – Jahresfehlbetrag von -355 T€).

Weitere Informationen zur Bilanzstruktur und bilanzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr betriebliche Erträge in Höhe von 558 T€ erzielt (im Vorjahr 186 T€).

Weitere Informationen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen und umsatzbezogene Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Überblick

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell der Vitos Medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH (nachfolgend MVZG) besteht darin, psychotherapeutische Medizinische Versorgungszentren (nachfolgend MVZ) zu gründen. Hierbei fungiert die MVZG als Trägergesellschaft der jeweiligen MVZ. Von den in diesen MVZ angestellten Psychotherapeuten werden ambulante psychotherapeutische Leistungen an Patienten erbracht. Über die Abrechnung dieser Leistungen werden Erlöse erzielt.

Die Nachfrage nach diesen Leistungen im Markt ist nach wie vor hoch. Das zeigt sich insbesondere daran, dass diese Patienten derzeit in der Regel Wochen oder sogar Monate auf einen Therapieplatz bei einem niedergelassenen Psychotherapeuten warten. Die gegründeten MVZ führen Wartelisten anfragender Patienten. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Nachfrage nach psychotherapeutischen Therapieplätzen eher verstärkt.

Geschäftsverlauf

Zu dem im Berichtsjahr 2022 gegründeten MVZ in Pohlheim und Kassel wurden im Berichtsjahr 2023 zum 01.04.2023 zwei weitere MVZ in Darmstadt und Lohra gegründet. Das MVZ in Darmstadt konnte im Jahresverlauf in zwei Schritten erweitert werden. Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr angefallenen Personalkosten und Verwaltungskosten entstand ein Jahresfehlbetrag von -460 T€. Damit fiel das Jahresergebnis schlechter aus als im Vorjahr prognostiziert. Es wurde ein Jahresfehlbetrag von 312 T€ prognostiziert.

Prognosebericht

Es ist geplant, im Jahr 2024 keine weiteren MVZ zu gründen. Dieses Jahr wird genutzt werden, um die Auslastung und die Erlöse in den bestehenden Standorten weiter zu optimieren. Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag von rd. -350 T€.

Für 2024 wird damit gerechnet, dass sich der Geschäftsbetrieb insgesamt stabilisiert, damit das dann optimierte Konzept des Betriebs psychotherapeutischer MVZ ab 2025 möglicherweise auf weitere, dann schnell profitable zu betreibende Standorte ausgerollt werden kann.

Risikobericht

Das Risikomanagement im Vitos Konzern ist nach einheitlichen Grundsätzen organisiert und umfasst mehrere aufeinander abgestimmte Komponenten.

Auf der Grundlage des konzernweit genutzten Risikomanagementsystems (R2C_GRC der Firma Schleupen AG) hat die Gesellschaft das Geschäftsfeld des Unternehmens einer Risikoanalyse unterzogen und daraus abgeleitet Risikobereiche und Einzelrisiken definiert. Die Risiken werden mit Hilfe

der beiden Dimensionen "Eintrittswahrscheinlichkeit" und "Auswirkung" bewertet und entsprechend ihres Gefährdungspotenzials für die Gesellschaft in einem Ranking dargestellt.

Weiterer Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein Frühwarnsystem für kritische Ereignisse (Critical Incident Reporting Systems, CIRS), das konzernweit die anonyme Meldung von Beinahe-Zwischenfällen ermöglicht. Diese werden nach einem standardisierten Verfahren weiterbearbeitet.

Darüber hinaus verfügt der Konzern über ein differenziertes internes Reportingsystem. In monatlichen Berichten und Sitzungen mit der Geschäftsführung werden gesellschaftsbezogen die wesentlichen Kennzahlen (Leistungs- und Personaldaten, Kosten, Erlöse, Liquidität) analysiert und dokumentiert. Dieser Prozess dient zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Unternehmens- und wirtschaftlichen Abläufen. In standardisierten Forecasts (Wirtschaftsplanung, 5-Jahres-Finanzplan) wird gesellschaftsbezogen die zukünftige Entwicklung prognostiziert.

Risiken

Es besteht das Risiko, dass sich die Erlössituation der einzelnen Standorte nicht wie geplant erhöhen lässt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass insbesondere die dafür geplanten Gruppentherapiesitzungen sich möglicherweise nicht in der angestrebten Anzahl realisieren lassen könnten. Es besteht allerdings die Annahme, dass insbesondere durch die konzernweite Bewerbung der entsprechenden Angebote die Gruppensitzungen mit einer ausreichenden Anzahl an Patienten durchgeführt werden können.

Es besteht daneben das Risiko, dass angestellte Therapeuten den Betrieb verlassen und die Sitze nicht termingerecht nachbesetzt werden können. Diesem Risiko wird durch die ständige Pflege eines Pools an Therapeuten, die an einer Tätigkeit im MVZ interessiert sind, begegnet. Es besteht die Annahme, dass abwandernde Mitarbeiter aus diesem Pool oder durch flankierend erfolgende Stellenausschreibungen fristgerecht nachbesetzt werden können.

Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die Gesellschaft hat bisher Verluste erzielt und Mittel in den Erwerb von Praxen und Einrichtungen investiert. Insoweit besteht ein Liquiditätsrisiko. Diesem Risiko wurde dadurch begegnet, dass die Gesellschafter in einer Gesellschafterversammlung vom 25. April 2024 beschlossen haben, weitere 450 T€ der Gesellschaft im Rahmen einer Zahlung in die Kapitalrücklage zur Verfügung zu stellen.

Vitos Medizinische Versorgungszentren gGmbH

Jahresabschluss

Bilanz	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung	
	€	€	€	%
AKTIVA				
Anlagevermögen	161.870	449.509	287.639	177,7
- Immaterielle Vermögensgegenstände	142.200	402.200	260.000	
- Sachanlagen	19.670	47.309	27.639	140,5
- Finanzanlagen				
Umlaufvermögen	1.251.316	552.802	-698.513	-55,8
- Vorräte				
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	846.119	124.397	-721.722	-85,3
- Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	405.197	428.405	23.208	5,7
Rechnungsabgrenzungsposten	113	0	-113	-100,0
Summe AKTIVA	1.413.299	1.002.311	-410.988	-29,1
PASSIVA				
Eigenkapital	1.358.485	898.796	-459.689	-33,8
Sonderposten				
Rückstellungen	13.577	27.347	13.770	101,4
Verbindlichkeiten	41.237	76.169	34.931	84,7
Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe PASSIVA	1.413.299	1.002.311	-410.988	-29,1

Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2023	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebliche Erträge	185.663	557.734	372.071	200,4
- Umsatzerlöse	158.400	499.725	341.325	215,5
- Sonstige betriebliche Erträge	27.263	58.009	79	0,3
Personalaufwand	-350.021	-692.084	-342.063	97,7
Materialaufwand	-45.347	-87.621	-42.274	93,2
Abschreibungen	-7.938	-16.422	-8.484	106,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-137.439	-221.026	-83.587	60,8
Betriebsergebnis	-355.082	-459.418	-104.336	29,4
Finanzergebnis	241	0	-241	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-354.841	-459.418	-104.577	29,5
Außerordentliches Ergebnis				
Steuern	-271	-271	0	0,0
Jahresergebnis	-355.112	-459.689	-104.577	29,4

III. Anhang

Kodex für eine gute Unternehmensführung

Mit dem Kodex für eine gute Unternehmensführung der Beteiligungsgesellschaften des LWV Hessen verpflichtete sich der LWV Hessen, auf der Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 26.03.2014, eine gute, d. h. verantwortungsvolle Unternehmensführung zu gewährleisten, die sich sowohl am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens selbst als auch am Gemeinwohl (Interessen der Bürgerinnen und Bürger) orientiert. Neben der Aufgabe, die Unternehmen bei der Erfüllung des Unternehmenszwecks zu unterstützen und die wirtschaftliche Effizienz zu optimieren, wird der LWV Hessen daher gleichzeitig sicherstellen, dass bei der Leitung, Steuerung und Überwachung der Unternehmen, insbesondere auch die öffentlichen Belange, berücksichtigt werden. Dies gilt sinngemäß auch für die sog. nichtwirtschaftlichen Unternehmen und Einrichtungen im Sinne von § 121 Abs. 2 HGO, bei denen sich der öffentliche Zweck bei Pflichtaufgaben aus der gesetzlichen Aufgabenstellung ergibt.

In einer jährlich abzugebenden Entsprechenserklärung ist von den Geschäftsführungen der Gesellschaften sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrats zu bestätigen, dass den Empfehlungen des Kodex für eine gute Unternehmensführung im Berichtszeitraum entsprochen wurde bzw. mit Bemerkung zu erläutern, in welchen Punkten abgewichen wurde („comply or explain“).

Nach Auswertung der abgegebenen Entsprechenserklärungen sowie der Unterlagen und Informationen, die dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung stehen, konnte festgestellt werden, dass die Vorgaben des Kodex in fast allen Punkten eingehalten wurden.

Abweichungen vom Kodex wurden hinsichtlich folgender Punkte aufgezeigt:

Ziffer 3.3.3	Die Vergütung/Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung sollen im Beteiligungsbericht aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Außerdem soll vermerkt werden, ob seitens der Gesellschafter Pensionszusagen bestehen. Davon kann abgewichen werden, wenn zwei Drittel des Aufsichtsrates dies beschließen. Die Überprüfung der Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung erfolgt durch das Überwachungsorgan.
--------------	--

Unter Berufung auf die Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB, nach der die Angabe zu den gewährten Geschäftsführerbezügen unterbleiben darf, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitgliedes der Geschäftsführung erkennen lässt, erfolgte keine Genehmigung zur Offenlegung der Geschäftsführungsgehälter der Vitos Tochtergesellschaften. Als Begründung wurde von den Geschäftsführungen aufgeführt, dass mit der Veröffentlichung der Bezüge der Rückschluss auf das individuelle Gehalt verbunden sei. Dabei handele es sich um individuelle und persönliche Daten und die Veröffentlichung würde gegen datenschutzrechtliche Interessen verstoßen. Hierfür gebe es keine besondere Ermächtigungsgrundlage. Die Schutzvorschrift wurde in allen Fällen in Anspruch genommen.

Die Konzerngeschäftsführung der Vitos gGmbH, die sich seit dem Geschäftsjahr 2022 aus drei Personen und damit einer Personengruppe zusammensetzt, gibt gemäß § 285 Abs. 9a HGB die Gesamtbezüge der Personengruppe an. Der Gesamtbetrag der Geschäftsführerbezüge im Geschäftsjahr 2023 belief sich auf 1.152.834,84 €.

Weitere Verstöße wurden von den Geschäftsführungen und Aufsichtsratsmitgliedern nicht benannt.

Erläuterungen der Kennzahlen

Kennzahlen für LWV-internes Bewertungssystem

Superindikator

Komprimierung verschiedener betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

Zur schnellen Information über die betriebswirtschaftliche Entwicklung der verschiedenen Unternehmen im Zeitvergleich werden die wichtigsten Kennzahlen zu einem Superindikator komprimiert, der graphisch dargestellt ist.

Der für LWV-interne Bewertungszwecke ermittelte Superindikator setzt sich aus den nachfolgend erläuterten Kennzahlen zusammen.

Umsatzrendite

Prozentuales Verhältnis des Betriebsergebnisses zum Umsatz

Die Umsatz-Rentabilität stellt die Verzinsung des Umsatzes im Unternehmen dar. Die Kennzahl gibt Auskunft über den Erfolg der betrieblichen Tätigkeit. Im Vergleich zu erwerbswirtschaftlich orientierten Unternehmen können in gemeinnützigen Einrichtungen wegen der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht keine hohen Umsatzrenditen erwartet werden.

Cash-Flow Return

Prozentualer Rückfluss des eingesetzten Kapitals

Der Cash-Flow ist ein Indikator für die Ertrags- und Finanzkraft des Unternehmens. Der Cash-Flow beziffert den Finanzmittelüberschuss, der sich ergibt, wenn man von den Einnahmen die Ausgaben abzieht. Je höher der Cash-Flow, desto positiver ist das finanzielle Potential, aus dem sich das Unternehmen von innen heraus finanzieren kann.

Finanzkraft

Relation des eingesetzten Kapitals zum Fremdkapital (Schuldentilgungspotential)

Die Finanzkraft stellt den prozentualen Rückfluss des eingesetzten Fremdkapitals dar. Die Kennzahl stellt einen Maßstab für das Schuldentilgungspotential dar.

Eigenkapitalquote

Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital

Die Eigenkapitalquote stellt den prozentualen Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals an der bereinigten Bilanzsumme dar.

Anlagenabnutzungsgrad

Prozentualer Anteil des abgeschriebenene Anlagevermögens

Je höher diese Kennzahl ist, desto mehr ist von den historischen Anschaffungskosten des Anlagevermögens nach den angenommenen Nutzungsdauern bereits abgeschrieben.

Liquidität 3. Grades

Verhältnis von kurzfristigen Vermögen zu kurzfristigem Fremdkapital

Die Kennzahl sollte den Zielwert von etwa 120 % erreichen. Ist der errechnete Wert kleiner als 100 %, dann wird ein Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten nicht durch das Umlaufvermögen gedeckt.

Personalaufwandsquote

Prozentualer Anteil des Personalaufwands an der Gesamtleistung

Eine hohe Personalkostenquote bedeutet einen hohen Fixkostenanteil. Sollte eine Personalkostenquote von mehr als 50 % der Gesamtleistung ermittelt werden, handelt es sich um ein personalkostenintensives Unternehmen.

Sonstige Kennzahlen

Anlagenintensität

Prozentuales Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss über die Wirtschaftlichkeit des Einsatzes der Anlagegüter. Im Zeitvergleich werden Änderungen der Vermögensstruktur sichtbar. Eine hohe Anlagenintensität verlangt i. d. R. einen hohen Anteil von Eigenkapital bzw. langfristigem Fremdkapital am Gesamtkapital.

Anlagendeckung durch Eigenkapital

Deckungsgrad des Anlagevermögens durch Eigenkapital

Je höher die Anlagendeckung durch Eigenkapital ist, umso solider ist die Finanzierung.

Umsatz pro Bett/Platz

Kennzahl zur Produktivität der belegten Betten/Plätze

Anteil des durchschnittlich belegten Bettes/Platzes am Umsatz.

Umsatz pro Mitarbeit/innen

Kennzahl zur Produktivität der beschäftigten Vollkräfte

Anteil der durchschnittlich beschäftigten Vollkraft am Umsatz.

Belastungsziffer der Mitarbeiter/innen

Anzahl der Betten/Plätze pro Mitarbeiter

Die Kennzahl zeigt die Personalintensität des Unternehmens.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Beteiligungen des LWV Hessen (Quelle Beteiligungsmanagement).....	7
Abbildung 2 - Vitos Holding Unternehmenszentrale (© Vitos)	15
Abbildung 3 - Unternehmenszentrale (© Vitos)	15
Abbildung 4 - Eingangsbereich (© Vitos)	15
Abbildung 5 - Vitos Gesellschaften (© Vitos)	15
Abbildung 7 - Vitos Service Leistungen (© Vitos)	25
Abbildung 8 - Vitos Service in Zahlen (© Vitos)	25
Abbildung 9 - Vitos Reha Räumlichkeiten (© Vitos)	33
Abbildung 10 - Vitos Reha Standorte (© Vitos)	33
Abbildung 11 - ANLEI – Wir über uns (Quelle www.anlei-service-gmbh.de)	41
Abbildung 12 - ANLEI (Quelle www.anlei-service-gmbh.de).....	41
Abbildung 13 - Vitos Klinikum Heppenheim (© Vitos)	47
Abbildung 14 - Vitos Südhessen Organigram (gekürzt).....	47
Abbildung 15 - Vitos Rheingau gGmbH (© Vitos)	57
Abbildung 16 - Vitos Rheingau Standorte (© Vitos).....	57
Abbildung 17 - Vitos KPP Bad Homburg (© Vitos).....	67
Abbildung 18 - Vitos Hochtaunus Standorte (© Vitos)	67
Abbildung 19 - Vitos Herborn, Luftaufnahme (© Vitos)	75
Abbildung 20 - Vitos KPP Herborn (© Vitos)	75
Abbildung 21 - Vitos Herborn Einrichtung (© Vitos)	75
Abbildung 22 - Neubau KPP Hadamar (© Vitos)	85
Abbildung 23 - BPD Weil-Lahn (© Vitos).....	85
Abbildung 24 - Pflegezentrum Weilmünster (© Vitos).....	85
Abbildung 25 - Pflegezentrum Weilmünster (© Vitos)	95
Abbildung 26 - Einrichtung Pflegezentrum (© Vitos)	95
Abbildung 27 - Einrichtung Pflegezentrum (© Vitos).....	95
Abbildung 28 - Vitos Verwaltung Idstein Luftbild (© Vitos)	109
Abbildung 29 - Vitos Teilhabe (© Vitos)	109
Abbildung 30 - Vitos Gießen (© Vitos)	117
Abbildung 31 - Vitos KPP Marburg (© Vitos)	117
Abbildung 32 - Vitos psychiatrische (© Vitos)	117
Abbildung 33 - Vitos Kurhessen (© Vitos)	127
Abbildung 34 - Vitos KPP Melsungen (© Vitos)	127
Abbildung 35 - Vitos KPP Kassel (© Vitos)	127
Abbildung 36 - Vitos Haina Luftbild (© Vitos)	137
Abbildung 37 - Vitos Haina BPD (© Vitos)	137
Abbildung 38 - Vitos KPP Haina (© Vitos).....	137
Abbildung 39 - Vitos OKK Luftbild (© Vitos)	147
Abbildung 40 - Vitos MVZ Kassel Mitte (© Vitos)	147
Abbildung 41 - Vitos OKK Zimmer (© Vitos)	147
Abbildung 42 - Vitos MVZ Kassel Mitte (© Vitos)	155
Abbildung 43 - Flurbereich (© Vitos)	155
Abbildung 44 - Warteraum (© Vitos)	155
Abbildung 45 - Gemeinnützige Gesellschaft für digitale Gesundheit GDG mbH (© Vitos)	163
Abbildung 46 - Symbolbild Videosprechsstunde (© Vitos).....	163
Abbildung 47 - Logo Vitos (© Vitos)	169
Abbildung 48 - Vitos Praxis Kassel (© Vitos)	169